Stadt Mechernich

Haushaltsjahr 2020

Bericht

über die Prüfung des

Jahresabschlusses und Lagebericht zum

31. Dezember 2020

DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
NIEDERLASSUNG BONN

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

		Seite
A.	Prüfungsauftrag	3
B.	Grundsätzliche Feststellungen	5
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister	5
II.	Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	9
	Beachtung von sonstigen gesetzlichen Regelungen	9
C.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	10
D.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	17
E.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	21
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	21
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	21
2.	Jahresabschluss	22
3.	Lagebericht	22
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	23
1.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	23
2.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	23
3.	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	23
4.	Zusammenfassende Beurteilung	26
F.	Schlussbemerkung	27

Anlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2020

2. Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

3. Finanzrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

4. Teilrechnungen

5. Anhang für das Haushaltsjahr 2020

6. Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

7. Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

8. Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

9. Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

10. Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

11. Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO NRW (Anlage zum Anhang)

12. Angaben zu Verwaltungsvorstand und Ratsmitgliedern nach § 95 Abs. 3 GO NRW (Haushaltsjahr 2020) (Anlage zum Anhang)

13. Lagebericht der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2020

14. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

    Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungs-gesellschaften vom 1. Januar 2017

A. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der

Stadt Mechernich
- im Folgenden auch "Stadt" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen und über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Der vorliegende Prüfungsbericht ist an die Stadt gerichtet.

Dem Prüfungsauftrag vom 15. Januar 2021 lag der Beschluss des Stadtrats vom 8. Dezember 2020 zugrunde, mit dem wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 28. Januar 2021 angenommen.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 102 Abs. 3 GO NRW dahingehend zu prüfen, ob sich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Der Lagebericht ist gemäß § 102 Abs. 5 GO NRW darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich überdies darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zu seiner Aufstellung beachtet worden sind.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister und Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt C. wiedergegeben. Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten D. und E. im Einzelnen dargestellt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Ergebnisrechnung (Anlage 2), der Finanzrechnung (Anlage 3), den Teilrechnungen (Anlage 4) und dem Anhang (Anlage 5 inkl. Anlagen zum Anhang), sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 13) beigefügt.

Der Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister hat im Lagebericht (Anlage 13) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 12) die wirtschaftliche Lage der Stadt beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Stadt ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

- Eingangs stellt der Bürgermeister die hauswirtschaftliche Gesamtsituation der Stadt dar. Der Aufwandsdeckungsgrad, als Quotient der ordentlichen Gesamterträge zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen, beläuft sich ausführungsgemäß auf 102,75 %. Weiterhin wird die Eigenkapitalquote der Stadt analysiert. Diese beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 21,75 %. Dieser Wert stellt gemäß den Ausführungen des Bürgermeisters einen, im Branchenvergleich, unterdurchschnittlichen Wert dar. Diese Aussagen sind nach unserer Einschätzung zutreffend.

- Der Bürgermeister stellt anschließend die Vermögenssituation dar. Es wird hervorgehoben, dass die Vermögenssituation, wie bei Gebietskörperschaften üblich, stark durch das langfristig gebundene Anlagevermögen geprägt ist. Dargestellt wird dieses Bilanzbild anhand der Infrastrukturquote als Quotient des Infrastrukturvermögens zum Gesamtvermögen der Stadt. Dieses Verhältnis ist nach den Ausführungen des Bürgermeisters im Vergleich zum Vorjahr leicht auf nunmehr 27,29 % gesunken (branchenüblich in 2020: 30,92 %). Desweiteren wird die Vermögenssituation anhand der zutreffend ermittelten Abschreibungsintensität, Drittfinanzierungsquote und der Investitionsquote dargestellt. Insgesamt haben wir im Rahmen unserer Prüfung keine diesen Aussagen entgegenstehenden Tatsachen festgestellt.

- Die Finanzlage der Stadt wird durch den Bürgermeister u.a. anhand der Kennzahl Anlagendeckungsgrad II beschrieben. Der Anlagendeckungsgrad II ist dabei der Quotient des langfristig gebundenen Kapitals zum langfristig gebundenen Vermögen. Diese Kennzahl entspricht der sog. goldenen Finanzierungsregel, welcher nur zu 80,8 % gefolgt werden konnte. Das langfristig gebundene Vermögen war somit nicht in vollem Umfang langfristig finanziert. Des Weiteren wird die Finanzlage der Stadt zutreffend mittels der Kennzahlen dynamischer Verschuldungsgrad (30,15), Liquidität 2. Grades (29,52 %), kurzfristige Verbindlichkeitsquote (14,14 %) sowie der Zinslastquote (2,43 %) erläutert. Im Rahmen der Erläuterung der zuletzt genannten Kennzahl führt der Bürgermeister zutreffend aus, dass die Stadt im interkommunalen Vergleich vergleichsweise hoch verschuldet ist. Dabei geht die Verschuldung insbesondere auf rentierliche Investitionen, wie in Schulen, Kindergärten u.a. zurück.

- Das Haushaltsjahr 2020 schließt nach den Ausführungen des Bürgermeisters mit einem Jahresüberschuss von TEUR 3.059 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 3.891) ab. Das ordentliche Ergebnis sank im Vergleich zu 2019 von TEUR 3.914 auf eine Überdeckung von TEUR 1.656. Im Haushaltsjahr 2020 waren insbesondere höhere Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+TEUR 497) und höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+TEUR 436) zu verzeichnen. Dem gegenüber standen gesunkene Erträge aus sonstigen Transfererträgen (-TEUR 1.744) und geringere sonstige ordentliche Erträge (-TEUR 4.621). Die Reduzierung der zuletzt genannten Position ist in der Hauptsache geringeren Erlösen aus Grundstücksverkäufen geschuldet. Auf der Aufwandsseite haben sich insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduziert (-TEUR 3.318 bzw. -TEUR 1.212). Die verbleibenden Aufwandspositionen des ordentlichen Ergebnisses sind relativ konstant geblieben.

- Das Finanzergebnis nahm ausführungsgemäß von -TEUR 23 auf +TEUR 136 zu. Die liquiden Mittel sind zum Bilanzstichtag mit TEUR 5.346 um TEUR 76 niedriger als zum Vorjahresstichtag (TEUR 5.422) ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung nahmen von TEUR 12.506 auf TEUR 15.005 zu.

- Der positive Cashflow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+TEUR 4.946; Vorjahr: +TEUR 9.164) wurde im Berichtsjahr zur teilweisen Finanzierung der Investitionstätigkeit herangezogen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nahm entsprechend von -TEUR 12.925 im Vorjahr auf +TEUR 4.617 im Berichtsjahr zu. Die Abnahme des Cashflows aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr geringeren Kostenerstattungen und -umlagen (-TEUR 3.680) und die um -TEUR 1.249 gesunkenen sonstigen Transfereinzahlungen zurückzuführen. Der im Jahresvergleich deutlich geringere Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert trotz unverändert hoher Investitionen in die Infrastruktur der Stadt aus gesunkenen Einnahmen aus Grundstücksverkäufen (im Vorjahr u.a. Veräußerung von Gewerbegrundstücken an das Unternehmen Hochwald Milch eG).

Künftige Entwicklung der Stadt Mechernich

Unseres Erachtens sind folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter zur künftigen Entwicklung der Stadt Mechernich hervorzuheben:

- Im sechsten Jahr hintereinander konnte ein positives Jahresergebnis (TEUR 3.059) erzielt werden. Das Haushaltsjahr 2021 und wohl auch die folgenden Haushaltsjahre werden auf Grund der Corona-Virus-Pandemie allerdings als eine große Herausforderung gesehen. Die Corona-Virus-Pandemie wird erhebliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben. Es werden zusätzliche Aufwendungen erwartet (u.a. notwendige Verlustabdeckung der städtischen Eifel-Therme-Zikkurat GmbH, Kreisumlage). Darüber hinaus ist mit zum Teil drastischen Ertragsausfällen zu rechnen. Die Gewerbesteuer könnte einbrechen, auch die Einkommensteuer und damit der städtische Anteil an der Einkommensteuer wird sinken. Auch bei weiteren Ertragsarten (z.B. Benutzungsgebühren, Eintrittsgelder, Mieten u.a.) wird es zu Ausfällen kommen.

- Wie hoch die Belastungen für die Stadt Mechernich durch die Pandemie ausfallen, wird von dem weiteren Verlauf der Pandemie und den Eindämmungsmaßnahmen abhängen. Über die Höhe der haushaltswirtschaftlichen Belastung für die kommenden Haushaltsjahre kann derzeit keine belastbare Aussage getroffen werden; ebenfalls ist noch nicht entschieden, in welchem Ausmaß Hilfsangebote der Landesregierung in Anspruch genommen werden können bzw. müssen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 wurde bereits mit einen Defizit in Höhe von TEUR 1.508 gerechnet. Im Hinblick auf die Corona-Virus-Pandemie ist ein Haushaltsausgleich aber durch die o.g. Entwicklungen kaum zu realisieren. Auch in den nächsten Jahren werden die Auswirkungen der Pandemie noch spürbar sein, und auch hier könnte es wieder zu defizitären Haushalten kommen.

- Aus diesem Grund sind für die gesetzlichen Vertreter die folgenden Punkte auch für die kommenden Haushaltsjahre unabdingbar:

  - weiterhin vernünftig und sparsam wirtschaften,
  - die Aufwandsseite im Auge behalten,
  - kein Spielraum für Steuersenkungen,
  - weiterhin die Entschuldung vorantreiben,
  - eine vernünftige Grundstückspolitik zur Einwohner- und Gebührenstabilität betreiben.

- Vor dem Hintergrund der Corona-Virus-Pandemie wird es kurzfristig aber notwendig sein, zur Finanzierung eventueller Haushaltsdefizite auf Kredite zur Liquiditätssicherung zurückzugreifen. Auch in den nächsten Jahren sind defizitäre Haushalte wahrscheinlich. Daher wird es auch zukünftig verstärkt notwendig sein, zur Finanzierung evtl. Haushaltsdefizite auf Kredite zur Liquiditätssicherung zuzugreifen. In 2021 ist davon auszugehen, dass das Volumen an Liquiditätskrediten weiter ansteigen wird. Das mittelfristige Ziel muss es aber sein, diese Kredite auf einem niedrigen Niveau zu halten und langfristig ganz abzubauen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Stadt einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

Beachtung von sonstigen gesetzlichen Regelungen

Als Abschlussprüfer haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße gegen gesetzliche Regelungen erkennen lassen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir nachstehend aufgeführten berichtspflichtigen Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt:

- Der Jahresabschluss wurde nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufgestellt. Dementsprechend konnte der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 nicht gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zugeleitet werden. Die Zuleitung an den Rat der Stadt Mechernich erfolgte in der Ratssitzung am 29. Juni 2021.

- Entgegen § 96 Abs. 1 GO NRW wurde der geprüfte Jahresabschluss 2020 nicht bis zum 31. Dezember 2021 vom Rat festgestellt.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 12) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage 13) der Stadt Mechernich unter dem Datum vom 10. Januar 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Mechernich

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Mechernich - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzsrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i.V.m. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Vertretungsorgans der Stadt für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i.V.m. der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Das Vertretungsorgan der Stadt ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stadt abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt ihre stetige Aufgabenerfüllung nicht mehr sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Lagebericht der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Vertretungsorgans der Stadt für den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht, insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (System), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Vertretungsorgan der Stadt ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Lageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Lagebericht die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen."

elektronische Kopie

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 102 GO NRW die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen sowie Anhang (inkl. Anlagen zum Anhang) - und den Lagebericht auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Satzungen geprüft. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften ist nur insoweit Gegenstand der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Auswirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt einschließlich der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung vermittelt. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Rechnungslegung sowie die für die Rechnungslegung eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat sich unsere Prüfung nicht darauf zu erstrecken, ob die Fortführung der Tätigkeit der Stadt, d.h. ihrer stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der gesetzlichen Vertreter zugesichert werden kann (in Anlehnung an § 317 Abs. 4a HGB).

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit wesentlichen Unterbrechungen - in der Zeit vom 8. Juli 2021 bis zum 7. Januar 2022 in unserem Büro in Bonn durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der CURACON GmbH, Ratingen, und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. November 2020 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019; er wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 8. Dezember 2020 unverändert festgestellt.

Gemäß IDW PS 205 haben wir im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte folgende zusätzlich erforderlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Durchsicht des Prüfungsberichts des Vorjahresprüfers

- Prüfung der satzungsrechtlichen Grundlagen

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen und die Belege sowie das Akten- und Schriftgut der Stadt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu haben uns die gesetzlichen Vertreter in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände/Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres haben sich nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Stadt wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach gesetzlich erforderlichen Angaben enthält.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 317 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit hätten erkennen müssen.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in der Buchführung, dem Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen sowie Anhang (inkl. Anlagen zum Anhang) - und den Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt abzugeben.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Stadt und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit den gesetzlichen Vertretern und Mitarbeitern der Stadt bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Überprüfung der Eröffnungsbilanzwerte
- Bewertung des Anlagevermögens und der Finanzierung
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Absatzprozess (öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen, ordentliche Erträge)

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vorgenommen.

Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Stadt haben wir u.a. Bankbestätigungen eingeholt.

An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2020 haben wir nicht teilgenommen, da es sich hauptsächlich um Bauland handelt und hier branchenüblich keine körperliche Bestandsaufnahme stattfindet.

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen basiert auf der Arbeit von Sachverständigen (Heubeck AG, Köln). Wir haben uns von der Qualifikation des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen durch Plausibilitätskontrollen geprüft. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Gutachtens sachgerecht und schlüssig.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Stadt erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Rechnungswesen kommunal V.10.13 der Firma DATEV.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über das Dienstleistungsunternehmen Rheinische Versorgungskassen Körperschaft des öffentlichen Rechts, Köln, abgewickelt.

Das von der Stadt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich, mit der auf der nächsten Seite aufgeführten Ausnahme, feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze und den ergänzenden Bestimmungen) entsprechen. Die Prüfung ergab, mit der auf der nächsten Seite aufgeführten Ausnahme, keine Beanstandungen.

Auf folgende bestehende Mängel in der Buchführung und in den weiteren geprüften Unterlagen ist hinzuweisen:

- Im Rahmen der Prüfung der zum 31. Dezember 2020 offenen Posten der Debitoren haben wir einen Abgleich der Hauptbuchsalden mit denen des jeweiligen Nebenbuchs vorgenommen. Der Abgleich zwischen den Büchern des Haupt- und Nebenbuchs war abschließend nicht bis ins Detail möglich. Ein kumulierter Betrag in Höhe von EUR 46.189,16 konnte nicht abschließend nachvollzogen werden.

Dieser Mangel führt nicht dazu, dass unser Prüfungsurteil modifiziert wurde.

2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften der §§ 95ff. GO NRW i.V.m. den §§ 33ff. KomHVO NRW aufgestellt.

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die jeweiligen Teilrechnungen sowie die Bilanz zum 31. Dezember 2020 sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der KomHVO NRW und des HGB in allen wesentlichen Belangen beachtet.

In dem von der Stadt aufgestellten Anhang (Anlage 5 - 12) sind die auf die Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

Der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage 13) entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften des § 49 KomHVO NRW. Der Lagebericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Weiterhin stellt der Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und in seiner Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den jeweiligen Teilrechnungen sowie Bilanz und Anhang (inkl. Anlagen zum Anhang) ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt in dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 erfolgte gemäß den Vorschriften der GO NRW und der KomHVO NRW sowie den Vorschriften des HGB. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (inkl. Anlagen zum Anhang) angegeben.

3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr wirkten sich folgende sachverhaltsgestaltende Maßnahmen auf den Jahresabschluss aus:

Vertragssituation/Verlustübernahme der Eifel-Therme-Zikkurat GmbH:

Die Stadt Mechernich hat mit notariellem Vertrag vom 6. Dezember 2002 ein Freizeitbad auf dem Gelände der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat von dem Investor J. J. Wolff über einen Zeitraum von 25 Jahren angemietet.

Die Betriebsführung des Freizeitbades war zunächst der Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co. KG (GMF) übertragen. Nachdem Ende 2005 sämtliche Verträge mit der GMF gekündigt wurden, wurde entschieden, das Bad nicht innerhalb des städtischen Haushalts, sondern innerhalb einer eigenständigen Gesellschaft weiterzuführen.

Zu diesem Zweck wurde am 16. Januar 2006 die Eifel-Therme-Zikkurat GmbH, Mechernich, (ETZ) gegründet und mit einem Stammkapital von TEUR 25 ausgestattet. Diese ist als verbundenes Unternehmen der Stadt Mechernich bilanziert. Ihr wurden unter anderem die Verpflichtungen der Stadt aus dem oben genannten Mietvertrag übertragen.

Die nach gegenwärtiger wirtschaftlicher Situation dauerdefizitäre Gesellschaft ist in ihrer Finanzierung abhängig von der Gesellschafterin Stadt Mechernich. Die Stadt Mechernich hat dazu am 17. Januar 2006 eine Erklärung abgegeben, die laufenden Verluste aus der Betriebsführung der Therme unterjährig und laufend auszugleichen. Entscheidet der Rat der Stadt Mechernich, die Gesellschaft nicht fortzuführen oder den Zuschuss zu reduzieren, wäre die Eifel-Therme-Zikkurat GmbH in ihrem Bestand unmittelbar akut gefährdet. Dafür sind auskunftsgemäß, u.a. vor dem Hintergrund des o.g. langfristigen Mietverhältnisses, derzeit keine Anzeichen erkennbar, so dass eine akute Bestandsgefährdung der Eifel-Therme-Zikkurat GmbH zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gegeben oder absehbar ist.

Für 2020 ist entsprechend der Erklärung über den Verlustausgleich insgesamt ein Verlust in Höhe von TEUR 1.885 (Vorjahr TEUR 1.558) auszugleichen. Auf Grund der Corona-Virus-Pandemie erwartet die Stadt Mechernich für das Geschäftsjahr 2021 einen deutlich höheren Verlustausgleich. Die Stadt Mechernich übernimmt die Verluste der Eifel-Therme-Zikkurat GmbH im Rahmen der "Daseinsfürsorge für Ihre Bürger".

PPP (Public Private Partnership)-Inhabermodells ("Mogendorfer Modell"):

2008 wurde mit dem Neubau eines Rathauses begonnen, das im Juni 2009 fertig gestellt wurde. 2009 wurde der Neubau eines Bürogebäudes begonnen, das seit Juli 2010 an die Kreispolizeibehörde vermietet ist. Beide Baumaßnahmen wurden in Form eines PPP-Inhabermodells umgesetzt.

Beim PPP-Inhabermodell schließt eine Kommune mit einem privaten Auftragnehmer einen Bauerrichtungs- sowie einen Finanzierungsvertrag ab, welche die schlüsselfertige Errichtung einer Immobilie auf einem Grundstück, das zivilrechtlich und wirtschaftlich im Eigentum des öffentlichen Auftraggebers verbleibt, vorsehen.

Während der Bauzeit werden keine Zahlungen der öffentlichen Hand fällig. Erst nach Abschluss der Bauphase erstattet die Kommune dem Auftragnehmer dessen Aufwendungen für die Baukosten einschließlich Zinsen über den Zeitraum der Endfinanzierung in Form vereinbarter Raten.

Ist das Bauvorhaben abgeschlossen, werden die errichteten Gebäude der Stadt übergeben. Der private Auftragnehmer trägt in der Bauphase wesentliche, mit dem Bauvorhaben verbundene Risiken und garantiert die termingerechte Fertigstellung zum Festpreis. Er trägt somit das Fertigstellungsrisiko einschließlich beispielsweise der Risiken der Einhaltung von Termin- und Preisgarantien oder des Ausfalls von Nachunternehmern. Auch das Insolvenzrisiko des Auftragnehmers trägt die öffentliche Hand überwiegend nicht, da ein Zahlungsanspruch erst entsteht, wenn das Bauwerk fertig gestellt ist.

Damit öffentliche Investitionen auch in einem PPP-Modell zu kommunalkreditähnlichen Konditionen finanziert werden können, ist es erforderlich, dass die betreffende Kommune Sicherheiten gegenüber der den Auftragnehmer finanzierenden Bank stellt. Neben Bürgschaften wird häufig die Möglichkeit der Einredeverzichtserklärung genutzt. Der private Auftragnehmer stundet die zwischen ihm und der Kommune vereinbarte Werklohnforderung und wandelt diese in Ratenzahlungen um. Die so entstandenen Forderungen werden an ein Kreditinstitut verkauft, was als Forfaitierung bezeichnet wird.

Stellt der öffentliche Auftraggeber die Forderungen bereits während der Bauphase einredefrei ("Mogendorfer Modell"), sind die Zwischenfinanzierungskosten des Auftragnehmers noch geringer, da die Bank ihre Finanzierung nicht mehr ausschließlich auf die Bonität des Bauunternehmers abstellen muss.

Bei dem PPP-Inhabermodell handelt es sich kommunalrechtlich um eine Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt und gemäß § 86 Abs. 4 GO NRW anzeigepflichtig ist.

Im Rahmen der konkreten Umsetzung in Mechernich wurden seitens der Stadt für beide Baumaßnahmen jeweils folgende Verträge geschlossen:

- Bauvertrag zwischen der Stadt Mechernich und dem privaten Auftragnehmer Projektentwicklung Rüdiger Schmitz GmbH, Euskirchen,
- Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Mechernich als Finanzierungsnehmer und der Projektentwicklung Rüdiger Schmitz GmbH, Euskirchen, als Finanzierungsgeber,
- Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung der Stadt Mechernich gegenüber der Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft, Sitz Berlin.

Mit Schreiben vom 5. März 2008 stellt die Kommunalaufsicht des Kreises Euskirchen abschließend fest, dass "bei dem vorliegenden kreditähnlichen Rechtsgeschäft die Regelungen des § 86 Abs. 4 GO NRW und des Krediterlasses als erfüllt angesehen werden. Kommunalaufsichtliche Bedenken werden daher nicht erhoben."

Die Finanzierungsbeträge betrugen ursprünglich rd. EUR 9,8 Mio. für das Rathaus und EUR 3,2 Mio. für das Bürogebäude. Die Stadt Mechernich zahlt an den Finanzierungsgeber bzw. nach Forderungsankauf an die in der Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung genannte Bank während einer Laufzeit von 30 Jahren entsprechend dem Zahlungsplan eine jährliche Rate von anfänglich TEUR 400 für das Rathaus und TEUR 135 für das Bürogebäude, die sich nach jeweils fünf Jahren um 5 % erhöhen. Dem Finanzierungsplan liegen die Konditionen eines endfälligen Kredits in Schweizer Franken zugrunde. Aus der jährlichen Rate wird zunächst die jeweilige Zinsforderung beglichen. Der verbleibende Restbetrag wird verzinslich in Euro für die am Ende der 30-jährigen Laufzeit fällige Tilgung angelegt. Bis zum 31. Dezember 2020 wurden rd. TEUR 4.284 verzinslich angespart.

Der Vorteil aus dieser Finanzierung auf der Grundlage eines Kredits in Schweizer Franken ergab sich aus dem gegenüber dem Anlage-Zinssatz niedrigeren Kredit-Zinssatz. Die Kommunalaufsicht weist dabei auch auf das Währungsrisiko aus dem Fremdwährungskredit hin: "Dieses Risiko besteht einerseits für den Zinsanteil der jährlichen Rate und andererseits für die endfällige Tilgungsleistung." Kommunalaufsichtliche Bedenken wurden jedoch nicht erhoben.

Nach Übergang des jeweiligen wirtschaftlichen Eigentums (Rathausneubau in 2009, Bürogebäude der Polizei in 2010) hat die Stadt die Gebäude aktiviert und eine Verbindlichkeit aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, in gleicher Höhe passiviert. 2009 wurde für den Rathausneubau bei einem Kurs von rd. CHF/EUR 1,53 ein Kredit in Schweizer Franken (CHF) über TCHF 14.993 (=TEUR 9.808) aufgenommen. Bezüglich des an die Polizei vermieteten Bürogebäudes wurden in 2010 weitere TCHF 4.692 (=TEUR 3.194) aufgenommen.

Infolge der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro erfolgte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 nach den Regelungen des NKF eine aufwandswirksame, rein währungskursbedingte Erhöhung der CHF-Verbindlichkeiten von TEUR 18.118 um TEUR 64 auf TEUR 18.182. Der CHF Devisenkurs notierte zum Bilanzstichtag mit rd. CHF/EUR 1,082. Die Fremdwährungsrisiken (Darlehensumbewertung von Schweizer Franken in EUR) belasteten das Jahresergebnis 2020 demnach mit TEUR -64 (Vorjahr Belastung: TEUR -663).

4. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Dem Prüfungsbericht liegen die "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" (IDW PS 450 n.F.) zugrunde.

Zu dem von uns erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.

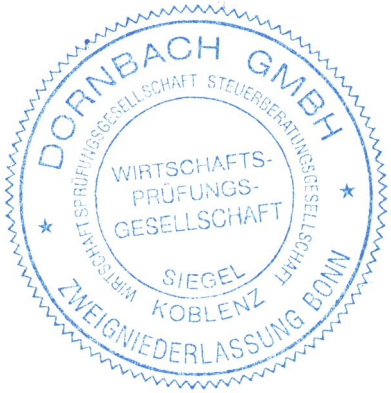
Eine Verwendung des unter C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bonn, 10. Januar 2022

DORNBACH GmbH
NIEDERLASSUNG BONN
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hochhuth
Wirtschaftsprüfer

Bokelmann
Wirtschaftsprüfer



elektronische Kopie

Stadt Mechernich

BILANZ zum 31. Dezember 2020 (in EUR)

	AKTIVA			
	31.12.2020		31.12.2019	
0 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		**1.267.299,15**		**0,00**
1. ANLAGEVERMÖGEN				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		**133.928,00**		**127.195,00**
1.2 Sachanlagen		**191.791.897,10**		**179.709.362,74**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		18.401.047,49		17.762.330,52
1.2.1.1 Grünflächen	4.674.364,56		4.772.220,61	
1.2.1.2 Ackerland	6.012.376,11		5.498.261,09	
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.325.124,11		5.102.741,08	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.166.940,77		1.166.865,80	
1.2.1.5 Friedhofsflächen	1.222.241,94		1.222.241,94	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		81.647.534,00		80.582.254,26
1.2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen				
1.2.2.1.1 Grund und Boden	1.408.315,16		1.408.315,16	
1.2.2.1.2 Aufbauten	9.713.217,00		9.787.144,00	
1.2.2.2 Schulen				
1.2.2.2.1 Grund und Boden	4.457.672,80		4.457.672,80	
1.2.2.2.2 Aufbauten	30.174.855,00		30.127.199,00	
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze				
1.2.2.3.1 Grund und Boden	1.053.198,48		1.053.198,48	
1.2.2.3.2 Aufbauten	2.333.531,75		2.340.234,75	
1.2.2.4 Wohnbauten				
1.2.2.4.1 Grund und Boden	303.176,80		429.015,81	
1.2.2.4.2 Aufbauten	574.566,00		378.478,00	
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude				
1.2.2.5.1 Grund und Boden	4.559.499,01		3.736.695,26	
1.2.2.5.2 Aufbauten	27.069.502,00		26.864.301,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen		66.444.625,27		64.909.935,24
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.928.866,60		16.536.322,69	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.497.718,00		1.534.293,00	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.636.441,00		1.069.924,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	46.199.412,67		45.587.358,55	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastruktrurvermögens	182.187,00		182.037,00	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		2.699,00		2.750,00
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		195.865,52		199.563,52
1.2.6 Maschinen unnd Technische Anlagen, Fahrzeuge		3.566.015,51		3.351.698,51
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.042.828,50		1.530.675,50
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		19.491.281,81		11.370.155,19
1.3 Finanzanlagen		**33.605.529,95**		**34.106.659,46**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		3.063.295,80		3.063.295,80
1.3.2 Beteiligungen		1.025.608,16		1.025.608,16
1.3.3 Sondervermögen		15.142.027,90		15.142.027,90
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		116.392,09		116.392,09
1.3.5 Ausleihungen		14.258.206,00		14.759.335,51
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	6.355.665,00		6.300.065,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	4.791.553,86		5.178.150,23	
1.3.5.3 an Sondervermögen	3.065.475,16		3.234.759,76	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	45.511,98		46.360,52	
2. UMLAUFVERMÖGEN				
2.1 Vorräte		**5.121.188,83**		**6.538.245,47**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		5.121.188,83		6.538.245,47
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**5.938.116,88**		**6.638.061,44**
2.2.1 Öffentl. rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		4.638.545,30		4.709.343,38
2.2.1.1 Gebühren	294.930,10		300.817,75	
2.2.1.2 Beiträge	1.555.406,02		1.021.596,87	
2.2.1.3 Steuern	804.320,71		1.363.601,43	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.146.337,56		1.144.454,72	
2.2.1.5 Sonstige öffentl. rechtliche Forderungen	837.550,91		878.872,61	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		1.234.409,49		1.835.962,00
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	569.061,40		673.966,72	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	195.913,17		506.283,69	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	74.594,80		710,96	
. 2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	394.840,12		655.000,63	
2.2.2.6 gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter	0,00		0,00	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		65.162,09		92.756,06
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		**0,00**		**0,00**
2.4 Liquide Mittel		**5.345.916,66**		**5.422.420,53**
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**233.541,45**		**230.010,94**
Summe AKTIVA		**243.437.418,02**		**232.771.955,58**

elektronische Kopie

	PASSIVA			
	31.12.2020		31.12.2019	
1. EIGENKAPITAL		**52.942.960,44**		**49.796.741,39**
1.1 Allgemeine Rücklage	**38.775.143,64**		**38.688.210,06**	
1.2 Sonderrücklagen	**0,00**		**0,00**	
1.3 Ausgleichsrücklage	**11.108.531,33**		**7.217.874,48**	
1.4 Jahresergebnis	**3.059.285,47**		**3.890.656,85**	
2. SONDERPOSTEN		**73.003.620,76**		**70.991.901,80**
2.1 für Zuwendungen	**59.738.556,89**		**58.112.910,23**	
2.2 für Beiträge	**12.993.378,82**		**12.398.810,36**	
2.3 für Gebührenausgleich	**271.685,05**		**480.181,21**	
2.4 Sonstige Sonderposten	**0,00**		**0,00**	
3. RÜCKSTELLUNGEN		**26.008.791,27**		**25.915.033,98**
3.1 Pensionsrückstellungen	**18.049.828,00**		**17.660.444,00**	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	**3.698.332,80**		**3.838.610,00**	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	**2.830.447,12**		**2.887.000,00**	
3.4 Sonstige Rückstellungen	**1.430.183,35**		**1.528.979,98**	
4. VERBINDLICHKEITEN		**87.496.864,99**		**81.804.613,06**
4.1 Anleihen	**0,00**		**0,00**	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**43.086.599,57**		**40.969.392,27**	
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.490.067,99		6.641.639,99	
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	36.596.531,58		34.327.752,28	
4.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**15.004.872,19**		**12.506.015,37**	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	**18.764.598,28**		**18.950.809,88**	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.231.506,26**		**3.178.028,86**	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**602.567,74**		**512.178,90**	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	**6.806.720,95**		**5.688.187,78**	
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		**3.985.180,56**		**4.263.665,35**
SUMME PASSIVA		**243.437.418,02**		**232.771.955,58**

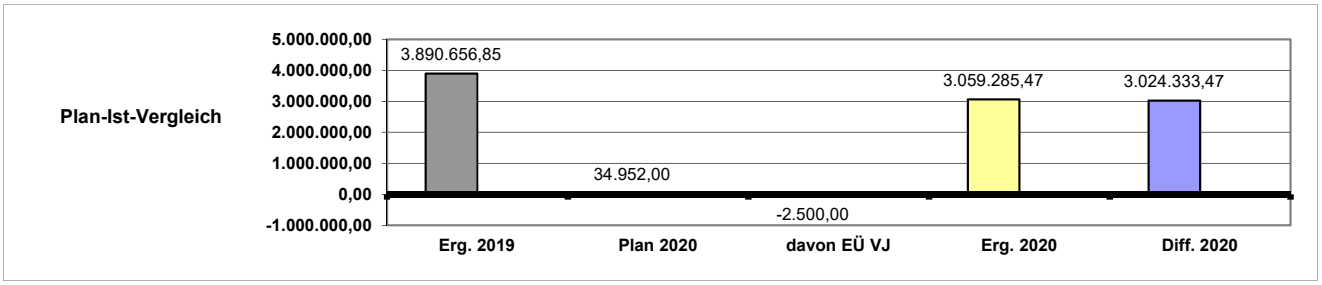
elektronische Kopie

Stadt Mechernich

Ergebnisrechnung in EUR

Anlage 2

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	davon EÜ aus VJ	Ergebnis 2020	Differenz
1 Steuern und ähnliche Abgaben	31.457.321,54	31.072.641,00	0,00	31.035.666,16	-36.974,84
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.525.298,57	15.377.159,00	0,00	16.022.376,95	645.217,95
3 + Sonstige Transfererträge	2.039.386,71	82.340,00	0,00	295.854,34	213.514,34
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.816.835,08	3.242.919,00	0,00	3.662.121,15	419.202,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.924.298,54	2.099.290,00	0,00	1.699.142,97	-400.147,03
6 + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	855.577,49	969.834,00	0,00	1.291.125,99	321.291,99
7 + Sonstige ordentliche Erträge	8.712.979,81	3.887.364,00	0,00	4.092.184,09	204.820,09
8 + Aktivierte Eigenleistungen	20.345,08	0,00	0,00	9.396,22	9.396,22
9 + / - Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**64.352.042,82**	**56.731.547,00**	**0,00**	**58.107.867,87**	**1.376.320,87**
11 - Personalaufwendungen	7.702.516,05	8.186.573,00	0,00	7.889.956,99	-296.616,01
12 - Versorgungsaufwendungen	1.497.859,69	1.530.000,00	0,00	1.500.740,18	-29.259,82
13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.573.673,39	9.303.382,00	2.000,00	10.255.721,12	952.339,12
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.512.188,99	5.061.465,00	0,00	5.641.804,76	580.339,76
15 - Transferaufwendungen	28.604.017,09	28.668.140,00	0,00	28.828.135,64	159.995,64
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.547.971,02	3.625.275,00	500,00	2.335.801,62	-1.289.473,38
17 = Ordentliche Aufwendungen	**60.438.226,23**	**56.374.835,00**	**2.500,00**	**56.452.160,31**	**77.325,31**
18 = Ordentliches Ergebnis *(= Zeilen 10 und 17)*	**3.913.816,59**	**356.712,00**	**-2.500,00**	**1.655.707,56**	**1.298.995,56**
19 + Finanzerträge	1.625.266,93	1.580.266,00	0,00	1.505.976,86	-74.289,14
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.648.426,67	1.902.026,00	0,00	1.369.698,10	-532.327,90
21 = Finanzergebnis *(= Zeilen 19 und 20)*	**-23.159,74**	**-321.760,00**	**0,00**	**136.278,76**	**458.038,76**
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit *(= Zeilen 18 und 21)*	**3.890.656,85**	**34.952,00**	**-2.500,00**	**1.791.986,32**	**1.757.034,32**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.267.299,15	1.267.299,15
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis *(= Zeilen 23 und 24)*	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.267.299,15**	**1.267.299,15**
26 = Jahresergebnis *(= Zeilen 22 und 25)*	**3.890.656,85**	**34.952,00**	**-2.500,00**	**3.059.285,47**	**3.024.333,47**
***Nachrichtlich:* Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**					
27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	88.857,58	88.857,58
28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegens.	0,00	0,00	0,00	1.924,00	1.924,00
30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnungssaldo *(= Zeilen 27 bis 30)*	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**86.933,58**	**86.933,58**



elektronische Kopie

Stadt Mechernich

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2020 EUR	davon EÜ aus VJ EUR	Ist-Ergebnis 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	EÜ in das Folge-jahr EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	31.831.771,21	31.072.641	0,00	31.367.820,01	295.179,01	0,00
2	+Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.869.152,23	13.247.846	0,00	12.862.894,68	-384.951,32	0,00
3	+Sonstige Transfereinzahlungen	2.239.084,71	82.340	0,00	989.660,87	907.320,87	0,00
4	+Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.438.224,76	2.745.118	0,00	3.214.770,30	469.652,30	0,00
5	+Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.685.495,27	2.046.446	0,00	1.679.930,68	-366.515,32	0,00
6	+Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.083.875,75	969.834	0,00	1.403.428,94	433.594,94	0,00
7	+Sonstige Einzahlungen	1.320.620,13	1.395.961	0,00	2.760.233,84	1.364.272,84	0,00
8	+Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.415.578,30	1.734.351	0,00	1.969.069,76	234.718,76	0,00
9	**=Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**59.883.802,36**	**53.294.537**	**0,00**	**56.247.809,08**	**2.953.272,08**	**0,00**
10	-Personalauszahlungen	6.838.064,32	7.730.855	0,00	7.431.957,64	-298.897,36	0,00
11	-Versorgungsauszahlungen	1.143.944,40	1.979.468	0,00	1.372.254,19	-607.213,81	0,00
12	-Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.505.605,87	8.528.641	2.000,00	8.554.707,79	26.066,79	0,00
13	-Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.219.625,38	1.902.026	0,00	1.292.274,90	-609.751,10	0,00
14	-Transferauszahlungen	28.576.171,60	28.668.140	0,00	28.870.916,40	202.776,40	0,00
15	-Sonstige Auszahlungen	3.436.770,47	3.106.318	500,00	3.779.855,75	673.537,75	0,00
16	**=Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50.720.182,04**	**51.915.448**	**2.500,00**	**51.301.966,67**	**-613.481,33**	**0,00**
17	**=Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**9.163.620,32**	**1.379.089**	**-2.500,00**	**4.945.842,41**	**3.566.753,41**	**0,00**
18	+Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.088.473,04	13.353.953	0,00	3.834.078,52	-9.519.874,48	0,00
19	+Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.512.389,43	5.436.000	0,00	5.200.088,80	-235.911,20	0,00
20	+Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	132.409,08	314.298	0,00	170.644,16	-143.653,84	0,00
21	+Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	819.727,81	1.886.000	0,00	553.630,74	-1.332.369,26	0,00
22	+Sonstige Investitionseinzahlungen	9.992,48	0	0,00	9.789,94	9.789,94	0,00
23	**=Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.562.991,84**	**20.990.251**	**0,00**	**9.768.232,16**	**-11.222.018,84**	**0,00**
24	-Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.411.050,46	3.421.600	1.856.600,00	3.555.748,07	134.148,07	132.800,00
25	-Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.076.509,33	30.489.910	12.328.410,00	14.099.627,34	-16.390.282,66	14.027.300,00
26	-Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	965.648,90	2.172.187	585.100,00	1.752.410,33	-419.776,67	487.000,00
27	-Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	782.000,00	7.033.000	0,00	0,00	-7.033.000,00	6.833.000,00
28	-Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	214.723,40	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.449.932,09**	**43.116.697**	**14.770.110,00**	**19.407.785,74**	**-23.708.911,26**	**21.480.100,00**
31	**=Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**5.113.059,75**	**-22.126.446**	**-14.770.110,00**	**-9.639.553,58**	**12.486.892,42**	**-21.480.100,00**
32	**=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**14.276.680,07**	**-20.747.357**	**-14.772.610,00**	**-4.693.711,17**	**16.053.645,83**	**-21.480.100,00**
33	+Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	1.737.129,39	7.740.189	0,00	5.564.420,37	-2.175.768,63	0,00
34	+Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.500.000,00	0	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
35	-Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.414.994,51	3.259.636	0,00	3.447.213,07	187.577,07	0,00
36	-Auzahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	13.747.446,51	0	0,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00
37	**=Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-12.925.311,63**	**4.480.553**	**0,00**	**4.617.207,30**	**136.654,30**	**0,00**
38	**=Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**1.351.368,44**	**-16.266.804**	**-14.772.610,00**	**-76.503,87**	**16.190.300,13**	**-21.480.100,00**
39	+Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.071.052,09	0	0,00	5.422.420,53	5.422.420,53	0,00
40	+Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln						
41	**=Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)**	**5.422.420,53**	**-16.266.804**	**-14.772.610,00**	**5.345.916,66**	**21.612.720,66**	**-21.480.100,00**

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P111	Innere Verwaltung

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	43,67	0	0,00	43,67	43,67	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.051,73	58.990	0,00	58.601,00	-389,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142.954,20	163.278	0,00	197.360,90	34.082,90	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	857.266,60	902.400	0,00	820.324,29	-82.075,71	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.388,22	512.792	0,00	354.549,22	-158.242,78	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.784.374,88	1.609.679	0,00	2.913.102,92	1.303.423,92	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.404.079,30**	**3.247.139**	**0,00**	**4.343.982,00**	**1.096.843,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	2.430.508,97	2.863.557	0,00	2.580.792,01	-282.764,99	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.497.859,69	1.530.000	0,00	1.544.144,18	14.144,18	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	629.543,97	760.597	0,00	715.895,27	-44.701,73	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	509.241,97	366.324	0,00	394.551,47	28.227,47	0,00
15	- Transferaufwendungen	2.250,00	4.518	0,00	302,32	-4.215,68	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.915.395,48	1.136.858	0,00	1.142.111,28	5.253,28	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.984.800,08**	**6.661.854**	**0,00**	**6.377.796,53**	**-284.057,47**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.419.279,22**	**-3.414.715**	**0,00**	**-2.033.814,53**	**1.380.900,47**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	1.883,63	40	0,00	7.208,32	7.168,32	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.784,00	27.556	0,00	20.457,21	-7.098,79	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-23.900,37**	**-27.516**	**0,00**	**-13.248,89**	**14.267,11**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.395.378,85**	**-3.442.231**	**0,00**	**-2.047.063,42**	**1.395.167,58**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**1.395.378,85**	**-3.442.231**	**0,00**	**-2.047.063,42**	**1.395.167,58**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	152,92	0	0,00	97,51	97,51	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.806,43	312.160	0,00	63.600,16	-248.559,84	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.323.725,34**	**-3.754.391**	**0,00**	**-2.110.566,07**	**1.643.824,93**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**1.323.725,34**	**-3.754.391**	**0,00**	**-2.110.566,07**	**1.643.824,93**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P111	Innere Verwaltung

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungs-übertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.157,88	0	0,00	656,64	656,64	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.174.116,94	4.690.000	0,00	4.983.111,19	293.111,19	0,00
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	204.171,00	0	0,00	184.833,42	184.833,42	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**13.399.445,82**	**4.690.000**	**0,00**	**5.168.601,25**	**478.601,25**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.372.144,38	2.407.600	1.387.600,00	2.863.064,10	455.464,10	132.800,00
8	für Baumaßnahmen	855.864,36	2.903.300	2.144.300,00	1.047.294,45	-1.856.005,55	1.576.400,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	175.709,05	115.000	0,00	73.135,75	-41.864,25	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**3.403.717,79**	**5.425.900**	**3.531.900,00**	**3.983.494,30**	**-1.442.405,70**	**1.709.200,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**9.995.728,03**	**-735.900**	**-3.531.900,00**	**1.185.106,95**	**1.921.006,95**	**-1.709.200,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P112	Sicherheit und Ordnung

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.633,93	112.610	0,00	152.898,22	40.288,22	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	309.430,74	279.042	0,00	250.765,15	-28.276,85	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.233,00	4.250	0,00	2.459,04	-1.790,96	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.511,03	95.146	0,00	307.546,19	212.400,19	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	603.132,81	127.059	0,00	49.240,53	-77.818,47	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.209.941,51**	**618.107**	**0,00**	**762.909,13**	**144.802,13**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	991.238,45	1.049.820	0,00	1.071.094,10	21.274,10	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.843,28	499.262	0,00	527.965,80	28.703,80	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	370.760,18	238.081	0,00	359.300,96	121.219,96	0,00
15	- Transferaufwendungen	29.126,34	30.000	0,00	26.793,67	-3.206,33	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.714,83	345.639	0,00	357.674,87	12.035,87	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.240.683,08**	**2.162.802**	**0,00**	**2.342.829,40**	**180.027,40**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.030.741,57**	**-1.544.695**	**0,00**	**-1.579.920,27**	**-35.225,27**	**0,00**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	154,00	0	0,00	180,21	180,21	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-154,00**	**0**	**0,00**	**-180,21**	**-180,21**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.030.895,57**	**-1.544.695**	**0,00**	**-1.580.100,48**	**-35.405,48**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.030.895,57**	**-1.544.695**	**0,00**	**-1.580.100,48**	**-35.405,48**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	145,20	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.513,57	83.030	0,00	167.218,54	84.188,54	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.191.263,94**	**-1.627.725**	**0,00**	**-1.747.319,02**	**-119.594,02**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-1.191.263,94**	**-1.627.725**	**0,00**	**-1.747.319,02**	**-119.594,02**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P112	Sicherheit und Ordnung

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	99.334,13	90.000	0,00	103.584,72	13.584,72	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	96.573,26	0	0,00	4.151,66	4.151,66	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.119,09	0	0,00	858,63	858,63	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**200.026,48**	**90.000**	**0,00**	**108.595,01**	**18.595,01**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.514,63	0	0,00	21.340,26	21.340,26	0,00
8	für Baumaßnahmen	291.040,12	587.400	287.400,00	130.439,05	-456.960,95	286.100,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	192.439,48	1.077.700	382.700,00	749.201,13	-328.498,87	315.000,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**503.994,23**	**1.665.100**	**670.100,00**	**900.980,44**	**-764.119,56**	**601.100,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-303.967,75**	**-1.575.100**	**-670.100,00**	**-792.385,43**	**782.714,57**	**-601.100,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P121	Schulträgeraufgaben

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.742,69	0	0,00	651,69	651,69	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.979.056,44	1.975.435	0,00	2.312.958,53	337.523,53	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250,00	500	0,00	6,30	-493,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	369,75	0	0,00	-4,20	-4,20	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.827,49	1.152	0,00	6.857,61	5.705,61	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	798,00	798,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.996.246,37**	**1.977.087**	**0,00**	**2.321.267,93**	**344.180,93**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	950.158,69	950.527	0,00	996.019,84	45.492,84	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.431,70	2.386.137	0,00	2.265.968,62	-120.168,38	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	919.810,70	830.573	0,00	1.160.359,78	329.786,78	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.426.961,16	1.486.949	0,00	1.491.777,67	4.828,67	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	439.842,42	447.345	0,00	444.718,96	-2.626,04	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.807.204,67**	**6.101.531**	**0,00**	**6.358.844,87**	**257.313,87**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.810.958,30**	**-4.124.444**	**0,00**	**-4.037.576,94**	**86.867,06**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.810.958,30**	**-4.124.444**	**0,00**	**-4.037.576,94**	**86.867,06**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-3.810.958,30**	**-4.124.444**	**0,00**	**-4.037.576,94**	**86.867,06**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.968,36	58.592	0,00	71.544,96	12.952,96	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.880.926,66**	**-4.183.036**	**0,00**	**-4.109.121,90**	**73.914,10**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-3.880.926,66**	**-4.183.036**	**0,00**	**-4.109.121,90**	**73.914,10**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P121	Schulträgeraufgaben

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.025,50	1.602.281	0,00	325.981,43	-1.276.299,57	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	8.331,78	8.331,78	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**37.025,50**	**1.602.281**	**0,00**	**334.313,21**	**-1.267.967,79**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.633,28	0	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	2.501.052,56	5.901.900	1.087.400,00	5.664.219,26	-237.680,74	290.000,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	274.937,77	721.687	158.400,00	721.031,21	-655,79	172.000,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**2.811.623,61**	**6.623.587**	**1.245.800,00**	**6.385.250,47**	**-238.336,53**	**462.000,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.774.598,11**	**-5.021.306**	**-1.245.800,00**	**-6.050.937,26**	**-1.029.631,26**	**-462.000,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P125	Kultur

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.205,00	14.620	0,00	18.340,00	3.720,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.211,66	32.712	0,00	26.214,82	-6.497,18	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	588,23	0	0,00	210,08	210,08	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	301,71	380	0,00	398,89	18,89	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.041,66	3.500	0,00	2.068,64	-1.431,36	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**84.348,26**	**51.212**	**0,00**	**47.232,43**	**-3.979,57**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	153.267,89	150.684	0,00	144.913,36	-5.770,64	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.277,42	148.882	2.000,00	82.257,60	-66.624,40	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.565,92	16.400	0,00	18.718,49	2.318,49	0,00
15	- Transferaufwendungen	82.200,70	81.815	0,00	193.457,09	111.642,09	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.209,63	38.031	500,00	48.297,72	10.266,72	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**385.521,56**	**435.812**	**2.500,00**	**487.644,26**	**51.832,26**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-301.173,30**	**-384.600**	**-2.500,00**	**-440.411,83**	**-55.811,83**	**0,00**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	7,35	7,35	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0,00**	**-7,35**	**-7,35**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-301.173,30**	**-384.600**	**-2.500,00**	**-440.419,18**	**-55.819,18**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-301.173,30**	**-384.600**	**-2.500,00**	**-440.419,18**	**-55.819,18**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.668,59	8.050	0,00	20.428,05	12.378,05	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-317.841,89**	**-392.650**	**-2.500,00**	**-460.847,23**	**-68.197,23**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-317.841,89**	**-392.650**	**-2.500,00**	**-460.847,23**	**-68.197,23**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P125	Kultur

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	2.400,00	2.400,00	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0,00**	**0**	**0,00**	**2.400,00**	**2.400,00**	**0,00**
	Auszahlungen						
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.613,40	0	0,00	3.437,49	3.437,49	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**14.613,40**	**0**	**0,00**	**3.437,49**	**3.437,49**	**0,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-14.613,40**	**0**	**0,00**	**-1.037,49**	**-1.037,49**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P131	Soziale Hilfen

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.429.664,99	1.334.230	0,00	1.134.929,17	-199.300,83	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.908.407,77	65.000	0,00	109.072,55	44.072,55	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	748,36	0	0,00	1.054,47	1.054,47	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.517,78	40.000	0,00	47.804,66	7.804,66	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.846,76	0	0,00	127.147,85	127.147,85	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	63,50	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.388.249,16**	**1.439.230**	**0,00**	**1.420.008,70**	**-19.221,30**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	600.689,47	377.114	0,00	436.338,85	59.224,85	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.717,14	859.033	0,00	262.436,51	-596.596,49	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	86.072,99	72.024	0,00	73.750,00	1.726,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	2.699.049,88	1.308.500	0,00	873.739,90	-434.760,10	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	341.610,54	106.124	0,00	423.981,88	317.857,88	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.027.140,02**	**2.722.795**	**0,00**	**2.070.247,14**	**-652.547,86**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-638.890,86**	**-1.283.565**	**0,00**	**-650.238,44**	**633.326,56**	**0,00**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10,94	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-10,94**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-638.901,80**	**-1.283.565**	**0,00**	**-650.238,44**	**633.326,56**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-638.901,80**	**-1.283.565**	**0,00**	**-650.238,44**	**633.326,56**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.652,75	61.170	0,00	18.654,70	-42.515,30	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-654.554,55**	**-1.344.735**	**0,00**	**-668.893,14**	**675.841,86**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-654.554,55**	**-1.344.735**	**0,00**	**-668.893,14**	**675.841,86**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P131	Soziale Hilfen

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
	Auszahlungen						
8	für Baumaßnahmen	380,62	0	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.044,82	10.000	0,00	10.450,00	450,00	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**12.425,44**	**10.000**	**0,00**	**10.450,00**	**450,00**	**0,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-12.425,44**	**-10.000**	**0,00**	**-10.450,00**	**-450,00**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P136	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.127,74	168.400	0,00	183.867,96	15.467,96	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	-0,30	-0,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	553.750,11	500.000	0,00	514.806,55	14.806,55	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.941,02	148	0,00	63.691,40	63.543,40	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14,00	0	0,00	-3,00	-3,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	5.278,50	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**755.083,37**	**668.548**	**0,00**	**762.362,61**	**93.814,61**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	210.771,24	208.025	0,00	205.164,77	-2.860,23	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.246.527,79	543.161	0,00	427.360,38	-115.800,62	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	249.676,69	251.065	0,00	253.470,61	2.405,61	0,00
15	- Transferaufwendungen	749.000,00	710.500	0,00	706.284,43	-4.215,57	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.550,42	32.089	0,00	-805,11	-32.894,11	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.526.526,14**	**1.744.840**	**0,00**	**1.591.475,08**	**-153.364,92**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.771.442,77**	**-1.076.292**	**0,00**	**-829.112,47**	**247.179,53**	**0,00**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	60,43	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-60,43**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.771.503,20**	**-1.076.292**	**0,00**	**-829.112,47**	**247.179,53**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-4.771.503,20**	**-1.076.292**	**0,00**	**-829.112,47**	**247.179,53**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.358,04	155.370	0,00	177.179,12	21.809,12	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.937.861,24**	**-1.231.662**	**0,00**	**-1.006.291,59**	**225.370,41**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-4.937.861,24**	**-1.231.662**	**0,00**	**-1.006.291,59**	**225.370,41**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P136	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	3.810.000	0,00	0,00	-3.810.000,00	0,00
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.709,21	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**14.709,21**	**3.810.000**	**0,00**	**0,00**	**-3.810.000,00**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.530,99	0	0,00	65.646,40	65.646,40	0,00
8	für Baumaßnahmen	263.726,04	4.936.100	446.100,00	920.590,28	-4.015.509,72	2.903.000,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.359,64	21.200	1.200,00	19.299,48	-1.900,52	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**290.616,67**	**4.957.300**	**447.300,00**	**1.005.536,16**	**-3.951.763,84**	**2.903.000,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-275.907,46**	**-1.147.300**	**-447.300,00**	**-1.005.536,16**	**141.763,84**	**-2.903.000,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P142	Sportförderung

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.713,00	145.320	0,00	148.668,00	3.348,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	320,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.716,33	57.378	0,00	30.566,23	-26.811,77	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.140,17	8.163	0,00	1.646,08	-6.516,92	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.674,24	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**228.563,74**	**210.861**	**0,00**	**180.880,31**	**-29.980,69**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	107.841,62	244.262	0,00	109.303,66	-134.958,34	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.798,89	405.151	0,00	165.970,01	-239.180,99	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	327.668,51	326.310	0,00	331.779,04	5.469,04	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.617.547,54	1.315.554	0,00	1.872.980,98	557.426,98	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.702,72	84.718	0,00	99.101,04	14.383,04	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.279.559,28**	**2.375.995**	**0,00**	**2.579.134,73**	**203.139,73**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.050.995,54**	**-2.165.134**	**0,00**	**-2.398.254,42**	**-233.120,42**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	42.888	0,00	0,00	-42.888,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	43.103	0,00	0,00	-43.103,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**-215**	**0,00**	**0,00**	**215,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.050.995,54**	**-2.165.349**	**0,00**	**-2.398.254,42**	**-232.905,42**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.050.995,54**	**-2.165.349**	**0,00**	**-2.398.254,42**	**-232.905,42**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.848,00	21.204	0,00	21.204,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.838,80	41.450	0,00	29.896,71	-11.553,29	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.060.986,34**	**-2.185.595**	**0,00**	**-2.406.947,13**	**-221.352,13**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-2.060.986,34**	**-2.185.595**	**0,00**	**-2.406.947,13**	**-221.352,13**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P142	Sportförderung

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	79.509,00	83.676	0,00	83.676,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.500,00	0	0,00	500,00	500,00	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**84.009,00**	**83.676**	**0,00**	**84.176,00**	**500,00**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.500	0,00	14.036,00	6.536,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	135.584,44	946.810	439.310,00	159.900,91	-786.909,09	12.000,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.180,93	9.200	4.200,00	0,00	-9.200,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	5.000,00	157.000	0,00	0,00	-157.000,00	157.000,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**152.765,37**	**1.120.510**	**443.510,00**	**173.936,91**	**-946.573,09**	**169.000,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-68.756,37**	**-1.036.834**	**-443.510,00**	**-89.760,91**	**947.073,09**	**-169.000,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P151	Räumliche Planung und Entwicklung

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.043	0,00	0,00	-2.043,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**2.043**	**0,00**	**0,00**	**-2.043,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	102.694,34	83.107	0,00	100.227,90	17.120,90	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3,88	68	0,00	-4,18	-72,18	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.319,83	123.089	0,00	93.348,28	-29.740,72	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**129.010,29**	**206.264**	**0,00**	**193.572,00**	**-12.692,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-129.010,29**	**-204.221**	**0,00**	**-193.572,00**	**10.649,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-129.010,29**	**-204.221**	**0,00**	**-193.572,00**	**10.649,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-129.010,29**	**-204.221**	**0,00**	**-193.572,00**	**10.649,00**	**0,00**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-129.010,29**	**-204.221**	**0,00**	**-193.572,00**	**10.649,00**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-129.010,29**	**-204.221**	**0,00**	**-193.572,00**	**10.649,00**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P152	Bauen und Wohnen

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99,00	100	0,00	99,00	-1,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	896.216,89	429.807	0,00	659.247,59	229.440,59	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	804	0,00	806,00	2,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.736,99	2.000	0,00	14.050,28	12.050,28	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**934.052,88**	**432.711**	**0,00**	**674.202,87**	**241.491,87**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	328.427,84	317.384	0,00	323.567,47	6.183,47	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.146,35	97.182	0,00	181.337,36	84.155,36	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	273,00	270	0,00	273,00	3,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	25.000	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.506,72	16.786	0,00	16.754,02	-31,98	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**647.353,91**	**456.622**	**0,00**	**521.931,85**	**65.309,85**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**286.698,97**	**-23.911**	**0,00**	**152.271,02**	**176.182,02**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**286.698,97**	**-23.911**	**0,00**	**152.271,02**	**176.182,02**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**286.698,97**	**-23.911**	**0,00**	**152.271,02**	**176.182,02**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.756,58	11.120	0,00	8.768,30	-2.351,70	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**270.942,39**	**-35.031**	**0,00**	**143.502,72**	**178.533,72**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**270.942,39**	**-35.031**	**0,00**	**143.502,72**	**178.533,72**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P153	Ver- und Entsorgung

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.571,24	14.000	0,00	13.617,56	-382,44	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	130.978,94	17.340	0,00	186.781,79	169.441,79	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.334.514,89	1.265.748	0,00	1.368.403,03	102.655,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	134.715,53	306.453	0,00	42.461,50	-263.991,50	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.741,23	255.974	0,00	378.642,88	122.668,88	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.216.664,55	1.015.485	0,00	1.171.838,15	156.353,15	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.872.186,38**	**2.875.000**	**0,00**	**3.161.744,91**	**286.744,91**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	29.013,62	37.568	0,00	15.616,89	-21.951,11	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	940.066,65	930.467	0,00	1.214.378,46	283.911,46	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.772,20	28.882	0,00	28.567,60	-314,40	0,00
15	- Transferaufwendungen	98.337,88	2.654	0,00	106.501,01	103.847,01	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	575.041,06	531.838	0,00	607.448,70	75.610,70	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.670.231,41**	**1.531.409**	**0,00**	**1.972.512,66**	**441.103,66**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.201.954,97**	**1.343.591**	**0,00**	**1.189.232,25**	**-154.358,75**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	1.189.908,67	1.112.026	0,00	1.070.089,71	-41.936,29	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.014,60	41.450	0,00	13.014,60	-28.435,40	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.176.894,07**	**1.070.576**	**0,00**	**1.057.075,11**	**-13.500,89**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**2.378.849,04**	**2.414.167**	**0,00**	**2.246.307,36**	**-167.859,64**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**2.378.849,04**	**2.414.167**	**0,00**	**2.246.307,36**	**-167.859,64**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	2.319,32	2.319,32	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.230,61	101.000	0,00	124.030,22	23.030,22	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**2.264.618,43**	**2.313.167**	**0,00**	**2.124.596,46**	**-188.570,54**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**2.264.618,43**	**2.313.167**	**0,00**	**2.124.596,46**	**-188.570,54**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P153	Ver- und Entsorgung

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.218,01	0	0,00	-2.396,50	-2.396,50	0,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.617,20	18.000	8.000,00	11.097,60	-6.902,40	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	6.876.000	0,00	0,00	-6.876.000,00	6.676.000,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**23.835,21**	**6.894.000**	**8.000,00**	**8.701,10**	**-6.885.298,90**	**6.676.000,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-23.835,21**	**-6.894.000**	**-8.000,00**	**-8.701,10**	**6.885.298,90**	**-6.676.000,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P154	Verkehrsflächen und -anlagen

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.217,24	226.892	0,00	294.128,20	67.236,20	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	592.201,12	558.757	0,00	610.847,64	52.090,64	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.165,34	1.500	0,00	9.287,05	7.787,05	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.746,63	31.830	0,00	16.468,60	-15.361,40	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-962.908,76	653.615	0,00	-366.389,01	-1.020.004,01	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	24.079,00	0	0,00	1,00	1,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**-60.499,43**	**1.472.594**	**0,00**	**564.343,48**	**-908.250,52**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	347.161,48	362.946	0,00	363.916,20	970,20	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.891.553,18	1.825.754	0,00	1.852.349,30	26.595,30	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.758.699,36	1.695.217	0,00	1.771.588,27	76.371,27	0,00
15	- Transferaufwendungen	411.091,00	421.360	0,00	592.522,00	171.162,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.462,12	231.653	0,00	196.928,86	-34.724,14	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.620.967,14**	**4.536.930**	**0,00**	**4.777.304,63**	**240.374,63**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.681.466,57**	**-3.064.336**	**0,00**	**-4.212.961,15**	**-1.148.625,15**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.681.466,57**	**-3.064.336**	**0,00**	**-4.212.961,15**	**-1.148.625,15**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-4.681.466,57**	**-3.064.336**	**0,00**	**-4.212.961,15**	**-1.148.625,15**	**0,00**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356.355,39	415.461	0,00	348.783,69	-66.677,31	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.037.821,96**	**-3.479.797**	**0,00**	**-4.561.744,84**	**-1.081.947,84**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-5.037.821,96**	**-3.479.797**	**0,00**	**-4.561.744,84**	**-1.081.947,84**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P154	Verkehrsflächen und -anlagen

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	78.755,24	4.791.200	0,00	449.291,07	-4.341.908,93	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	158.149,23	700.000	0,00	126.280,95	-573.719,05	0,00
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	599.963,81	1.886.000	0,00	368.797,32	-1.517.202,68	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**836.868,28**	**7.377.200**	**0,00**	**944.369,34**	**-6.432.830,66**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-114.033,44	1.006.500	469.000,00	484.586,83	-521.913,17	0,00
8	für Baumaßnahmen	3.469.045,33	13.063.600	6.732.100,00	5.771.182,20	-7.292.417,80	7.390.800,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**3.355.011,89**	**14.070.100**	**7.201.100,00**	**6.255.769,03**	**-7.814.330,97**	**7.390.800,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.518.143,61**	**-6.692.900**	**-7.201.100,00**	**-5.311.399,69**	**1.381.500,31**	**-7.390.800,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P155	Natur- und Landschaftspflege

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	494.637,75	490.856	0,00	504.478,17	13.622,17	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	507.037,89	510.932	0,00	547.960,59	37.028,59	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.157,80	27.323	0,00	6.847,60	-20.475,40	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.274,07	9.428	0,00	8.997,10	-430,90	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	98.187,65	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.121.295,16**	**1.038.539**	**0,00**	**1.068.283,46**	**29.744,46**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	130.197,40	151.081	0,00	112.264,04	-38.816,96	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576.160,90	413.040	0,00	434.931,76	21.891,76	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	918.507,53	914.862	0,00	918.270,22	3.408,22	0,00
15	- Transferaufwendungen	596.620,00	720.000	0,00	741.652,00	21.652,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.643,62	107.065	0,00	158.489,52	51.424,52	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.369.129,45**	**2.306.048**	**0,00**	**2.365.607,54**	**59.559,54**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.247.834,29**	**-1.267.509**	**0,00**	**-1.297.324,08**	**-29.815,08**	**0,00**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	58	0,00	0,00	-58,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**-58**	**0,00**	**0,00**	**58,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.247.834,29**	**-1.267.567**	**0,00**	**-1.297.324,08**	**-29.757,08**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.247.834,29**	**-1.267.567**	**0,00**	**-1.297.324,08**	**-29.757,08**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	303,45	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	487.101,09	515.730	0,00	527.311,27	11.581,27	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.734.631,93**	**-1.783.297**	**0,00**	**-1.824.635,35**	**-41.338,35**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-1.734.631,93**	**-1.783.297**	**0,00**	**-1.824.635,35**	**-41.338,35**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P155	Natur- und Landschaftspflege

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.098,38	790.000	0,00	0,00	-790.000,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.480,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**19.381,62**	**790.000**	**0,00**	**0,00**	**-790.000,00**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.094,06	0	0,00	13.031,04	13.031,04	0,00
8	für Baumaßnahmen	162.283,65	947.800	322.800,00	151.894,72	-795.905,28	670.800,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.386,36	0	0,00	104.493,54	104.493,54	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**175.764,07**	**947.800**	**322.800,00**	**269.419,30**	**-678.380,70**	**670.800,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-156.382,45**	**-157.800**	**-322.800,00**	**-269.419,30**	**-111.619,30**	**-670.800,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P156	Umweltschutz

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
11	- Personalaufwendungen	1.736,07	1.700	0,00	1.714,86	14,86	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329,90	0	0,00	-0,08	-0,08	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.430,56	196	0,00	58.010,31	57.814,31	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**66.496,53**	**1.896**	**0,00**	**59.725,09**	**57.829,09**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-66.496,53**	**-1.896**	**0,00**	**-59.725,09**	**-57.829,09**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-66.496,53**	**-1.896**	**0,00**	**-59.725,09**	**-57.829,09**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-66.496,53**	**-1.896**	**0,00**	**-59.725,09**	**-57.829,09**	**0,00**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-66.496,53**	**-1.896**	**0,00**	**-59.725,09**	**-57.829,09**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**-66.496,53**	**-1.896**	**0,00**	**-59.725,09**	**-57.829,09**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P156	Umweltschutz

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
	Auszahlungen						
8	für Baumaßnahmen	17.130,05	0	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**17.130,05**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-17.130,05**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P157	Wirtschaft und Tourismus

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.302,94	88.610	0,00	173.951,15	85.341,15	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.143	0,00	0,00	-2.143,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.812,88	259.986	0,00	229.511,69	-30.474,31	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.784,59	49.505	0,00	19.242,65	-30.262,35	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	379.773,33	62.820	0,00	-32.071,47	-94.891,47	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.345,08	0	0,00	9.396,22	9.396,22	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**818.018,82**	**463.064**	**0,00**	**400.030,24**	**-63.033,76**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	1.309.204,37	1.379.269	0,00	1.376.194,06	-3.074,94	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	347.012,35	434.648	0,00	383.795,24	-50.852,76	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	326.139,94	321.457	0,00	331.175,32	9.718,32	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.500,00	135.000	0,00	2.159,98	-132.840,02	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.548,57	162.315	0,00	174.610,77	12.295,77	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.290.405,23**	**2.432.689**	**0,00**	**2.267.935,37**	**-164.753,63**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.472.386,41**	**-1.969.625**	**0,00**	**-1.867.905,13**	**101.719,87**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	247.218,10	232.387	0,00	241.970,22	9.583,22	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	202.820,26	210.651	0,00	189.082,61	-21.568,39	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**44.397,84**	**21.736**	**0,00**	**52.887,61**	**31.151,61**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.427.988,57**	**-1.947.889**	**0,00**	**-1.815.017,52**	**132.871,48**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.427.988,57**	**-1.947.889**	**0,00**	**-1.815.017,52**	**132.871,48**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.480.910,70	1.457.678	0,00	1.531.103,81	73.425,81	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.958,51	28.780	0,00	17.349,39	-11.430,61	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**30.963,62**	**-518.991**	**0,00**	**-301.263,10**	**217.727,90**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**30.963,62**	**-518.991**	**0,00**	**-301.263,10**	**217.727,90**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P157	Wirtschaft und Tourismus

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	92.000	0,00	8.589,76	-83.410,24	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.950,00	46.000	0,00	6.545,00	-39.455,00	0,00
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	883,79	0	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.873,39	0	0,00	599,53	599,53	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**11.707,18**	**138.000**	**0,00**	**15.734,29**	**-122.265,71**	**0,00**
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.948,55	0	0,00	96.439,94	96.439,94	0,00
8	für Baumaßnahmen	380.402,16	1.203.000	869.000,00	254.106,47	-948.893,53	898.200,00
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	249.360,25	200.600	30.600,00	60.264,13	-140.335,87	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**696.710,96**	**1.403.600**	**899.600,00**	**410.810,54**	**-992.789,46**	**898.200,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-685.003,78**	**-1.265.600**	**-899.600,00**	**-395.076,25**	**870.523,75**	**-898.200,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P161	Allgemeine Finanzwirtschaft

Anlage 4

Teilergebnirechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungs-übertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	31.454.535,18	31.072.641	0,00	31.034.970,80	-37.670,20	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.673.017,57	10.747.096	0,00	11.025.839,99	278.743,99	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50,67	0	0,00	260,96	260,96	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.079,76	2.469	0,00	0,00	-2.469,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	471.895,46	413.206	0,00	338.235,55	-74.970,45	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**42.600.477,30**	**42.235.412**	**0,00**	**42.399.307,30**	**163.895,30**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	9.604,60	9.529	0,00	9.424,98	-104,02	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150,61	0	0,00	146,55	146,55	0,00
15	- Transferaufwendungen	20.890.332,59	22.426.290	0,00	22.219.964,59	-206.325,41	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	493.073,64	261.529	0,00	254.750,54	-6.778,46	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**21.393.161,44**	**22.697.348**	**0,00**	**22.484.286,66**	**-213.061,34**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**21.207.315,86**	**19.538.064**	**0,00**	**19.915.020,64**	**376.956,64**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	186.256,53	192.925	0,00	186.708,61	-6.216,39	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.406.582,44	1.579.208	0,00	1.146.956,12	-432.251,88	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.220.325,91**	**-1.386.283**	**0,00**	**-960.247,51**	**426.035,49**	**0,00**
22	**= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**19.986.989,95**	**18.151.781**	**0,00**	**18.954.773,13**	**802.992,13**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	1.267.299,15	1.267.299,15	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0,00**	**1.267.299,15**	**1.267.299,15**	**0,00**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**19.986.989,95**	**18.151.781**	**0,00**	**20.222.072,28**	**2.070.291,28**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.848,45	313.031	0,00	22.359,79	-290.671,21	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	2.319,32	2.319,32	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**20.011.838,40**	**18.464.812**	**0,00**	**20.242.112,75**	**1.777.300,75**	**0,00**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)**	**20.011.838,40**	**18.464.812**	**0,00**	**20.242.112,75**	**1.777.300,75**	**0,00**

elektronische Kopie

Konzern	P	Mechernich
Geschäftsbereich	P1	Stadt Mechernich
Produktbereich	P161	Allgemeine Finanzwirtschaft

Anlage 4

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsnachweis ohne Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.778.789,67	2.094.796	0,00	2.859.898,90	765.102,90	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	53.120,00	0	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	127.909,08	314.298	0,00	170.144,16	-144.153,84	0,00
6	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**2.959.818,75**	**2.409.094**	**0,00**	**3.110.043,06**	**700.949,06**	**0,00**
	Auszahlungen						
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	777.000,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	214.723,40	0	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**991.723,40**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.968.095,35**	**2.409.094**	**0,00**	**3.110.043,06**	**700.949,06**	**0,00**

elektronische Kopie

Stadt Mechernich

Anhang zum Jahresabschluss

2020

Wir in Mechernich

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben ... 3
2 Erläuterungen zum Ausweis, Bilanzierung und Bewertung ... 3
3 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz ... 5
3.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva ... 5
3.1.1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit ... 6
3.1.2 Anlagevermögen ... 7
3.1.3 Umlaufvermögen ... 15
3.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung ... 17
3.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva ... 18
3.2.1 Eigenkapital ... 18
3.2.2 Sonderposten ... 20
3.2.3 Rückstellungen ... 21
3.2.4 Verbindlichkeiten ... 22
3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten ... 24
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung ... 25
4.1 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 25
4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben ... 26
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen ... 27
4.1.3 Sonstige Transfererträge ... 27
4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ... 28
4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte ... 28
4.1.6 Kostenerstattungen und -umlagen ... 28
4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge ... 29
4.1.8 Erträge aus Finanzierungstätigkeit ... 29
4.2 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 29
4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen ... 30
4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 31
4.2.3 Bilanzielle Abschreibungen ... 31
4.2.4 Transferaufwendungen ... 32
4.2.5 Sonstige ordentlichen Aufwendungen ... 32
4.2.6 Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit ... 33
4.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen ... 33
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung ... 33
6 Weitere Angaben gemäß § 45 Abs. 2 KomHVO NRW ... 35
7 Ort, Datum, Unterschrift des Bürgermeisters ... 38
8 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen ... 38

1 Allgemeine Angaben

Nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW) haben die nordrhein-westfälischen Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen.

Die Stadt Mechernich hat entsprechend § 92 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ihre Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 aufgestellt. Der Rat der Stadt Mechernich hat die Eröffnungsbilanz am 11. März 2008 festgestellt.

Seit dem 1. Januar 2006 erfasst die Stadt Mechernich ihre Geschäftsvorfälle nunmehr nach dem System der doppelten Buchführung. Hierbei werden die einschlägigen haushaltsrechtlichen Regelungen, im Wesentlichen der GO NRW sowie der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) (bis 31. Dezember 2018 Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)), sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen - KomHVO NRW) aufgestellt. Gemäß § 95 GO NRW in Verbindung mit § 45 KomHVO NRW ist der Anhang ein Bestandteil des Jahresabschlusses. Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern.

Nach § 96 Abs. 1 GO NRW ist der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss 2020 bis spätestens 31. Dezember 2021 durch den Rat festzustellen. Die Feststellung soll im Dezember 2021 erfolgen.

2 Erläuterungen zum Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften zu § 42 KomHVO NRW.

Die Bilanz enthält entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz bekannt gewordenen Risiken sind entsprechend dem Wirklichkeitsprinzip nach § 33 Abs. 1 Nr. 3 KomHVO NRW berücksichtigt worden.

Die jeweiligen Bilanzansätze sind zum Abschlussstichtag vorsichtig und überwiegend einzeln ermittelt worden.

Bei der Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurden die weiteren einschlägigen haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchweg beachtet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind gemäß § 34 Absatz 1 KomHVO NRW in die Bilanz aufzunehmen, wenn die Kommune das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und dieser selbstständig verwertbar ist. Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände auszuweisen, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung der Kommune zu dienen.

Vermögensgegenstände, die vor dem 01.01.2020 angeschafft wurden, sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW, angesetzt. Für die Bemessung der planmäßigen Abschreibungen von im Haushaltsjahr 2020 zugegangenen abnutzbaren Vermögensgegenständen wurden nach § 36 Abs. 4 S. 2 KomHVO NRW die örtlich festgelegten Nutzungsdauern zugrunde gelegt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird. Die degressive Abschreibung oder die Leistungsabschreibung werden nicht angewandt. Außerplanmäßige Abschreibungen nach § 36 Abs. 6 oder 7 KomHVO NRW auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von TEUR 40 erforderlich.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von EUR 800 ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nach § 36 Abs. 4 KomHVO NRW im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Beteiligungen und Sondervermögen sind unverändert zu den Werten gemäß Eröffnungsbilanz nach der sogenannten Eigenkapitalspiegelmethode bewertet, d.h. in die Bewertung wurde anteilig das Grundkapital zuzüglich Rücklagen und anteiliger Ergebnisvorträge einbezogen (§ 56 Abs. 6 KomHVO NRW).

Die Vorräte (im Wesentlichen zum Verkauf bestimmte Grundstücke) sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen sind gemäß § 34 Abs. 5 KomHVO NRW mit dem Nominalbetrag angesetzt. Soweit ein Ausfallrisiko bestand, wurde der Nominalbetrag entweder durch Einzel- oder durch pauschale Einzelwertberichtigung vermindert. Auf niedergeschlagene und uneinbringliche Forderungen wurde eine Einzelwertberichtigung von 100 % vorgenommen. Zweifelhafte Forderungen wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen lediglich mit folgenden Ansätzen in die Bilanz aufgenommen:

Forderungen aus	**Steuern und ähnlichen Abgaben**		**Transferleistungen**		**Übrige**	
	Mahnstufe 0 / 1	Mahnstufe 2	Mahnstufe 0 / 1	Mahnstufe 2	Mahnstufe 0 / 1	Mahnstufe 2
älter als	**Wertansatz in %**		**Wertansatz in %**		**Wertansatz in %**	
180 Tage	60		80	40	75	60
360 Tage	55		75	38	60	50
540 Tage	50		70	35	50	30
720 Tage	20		65	30	30	0
900 Tage	0		40	20	0	0
1080 Tage	0		30	15	0	0

Darüber hinaus wurden nach Einzelwertberichtigungen auf alle offenen Forderungen eine Pauschalwertberichtigung von 1,5 % sowie ein Abschlag auf Basis der regionalen Schuldnerquote angewandt. Insgesamt wurden die Forderungen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Als liquide Mittel sind Kassenbestände, Handvorschüsse und Guthaben bei Kreditinstituten zum jeweiligen Nennbetrag ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 43 Abs. 1 KomHVO NRW Ausgaben der Stadt Mechernich vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind gemäß § 37 KomHVO NRW mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wird an der entsprechenden Stelle erläutert.

Erhaltene und zweckentsprechend verwendete Zuwendungen und Beiträge für Investitionen sind gemäß § 44 Abs. 5 KomHVO NRW als Sonderposten auf der Passivseite zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte nach § 91 Abs. 4 Nr. 3 GO NRW mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Zum Bilanzstichtag bestanden Fremdwährungsverbindlichkeiten aus dem Rathausneubau in CHF. Diese Verbindlichkeiten wurden zum 31.12.2020 mit dem entsprechenden Briefkurs EUR - CHF (1,0855 CHF) bewertet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 43 Abs. 3 KomHVO NRW Einnahmen der Stadt Mechernich vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fanden nicht statt.

In die Herstellungskosten wurden keine Zinsen für Fremdkapital für den Zeitraum der Herstellung einbezogen.

3 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

3.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz gliedert sich gem. § 42 Abs. 3 KomHVO NRW in das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Veränderungen dieser Bilanzpositionen sind gem. § 45 Abs. 1 KomHVO NRW zu erläutern. Rundungsdifferenzen sind EDV-bedingt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gem. § 95 Abs. 4 Nr. 1 GO NRW in einem Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang beizufügen.

Die Entwicklung der Forderungen im Umlaufvermögen ist gem. § 95 Abs. 4 Nr. 2 GO NRW in einem Forderungsspiegel als Anlage zum Anhang beizufügen.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 29. September 2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten im Land Nordrhein-Westfalen (NKFCOVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) verabschiedet, welches am 1. Oktober 2020 in Kraft getreten ist. Neben haushaltsrechtlichen Sonderregelungen für die Jahre 2020 und 2021 enthält das Gesetz bilanzielle Vorgaben zum Umgang mit COVID-19-bedingten Haushaltbelastungen im kommunalen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

Nach § 5 NKF-CIG ist die Summe der Haushaltsbelastungen als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung einzustellen und als Bilanzierungshilfe zu aktivieren. Die Bilanzierungshilfe ist beginnend im Haushaltsjahr 2025 über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben.

Der Ausweis der Bilanzierungshilfe erfolgt gemäß § 33a n. F. KomHVO NRW in einem gesonderten Posten „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ vor dem Anlagevermögen und ist im Anhang zu erläutern.

3.1.1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Die Bilanzierungshilfe soll in der Bilanz als gesonderter Aktivposten vor dem Anlagevermögen unter der Bezeichnung „Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ ausgewiesen werden. Zur „Neutralisierung“ der ermittelten Mehraufwendungen und Mindererträge soll (buchungstechnisch) in der Ergebnisrechnung die Aktivierung der Bilanzierungshilfe als „außerordentlicher Ertrag“ ausgewiesen werden.

Für das Jahr 2020 wurden folgende coronabedingte Belastungen in die Bilanzierungshilfe eingestellt:

Ermittlung coronabedingter Schäden in EUR	
1. konkrete Mehraufwendungen gem. Buchungsübersicht	
Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	25.265,37
Strom	217,85
Reinigung (allgemein)	49.216,70
Fremdreinigung	94.683,46
Unterhaltung sonst.bewegliches Vermögen	387,93
Sonst.besond.Verwaltungs-/Betriebsaufw.	3.295,43
Aufwendungen für sonst.Dienstleistungen	114.108,75
Zuweis.lfd.übrige Bereiche	91.159,99
Reisekosten	16,64
Aus- und Fortbildung	92,80
Aufwendungen f.Sach-und Dienstleistungen	106.904,19
Geschäftsaufwendungen (allg.)	7.239,77
Aufwendungen Schulmaterial	296,72
Übrige weitere sonst.Aufwend.lfd.Verwalt	170,00
	493.055,60

2. Mindererträge und Mehraufwendungen gem. Hilfsrechnung	
Gewerbesteuer	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	422.950,38
Vergnügungssteuer	90.482,41
Badegebühren Sondernutzung	23.866,54
Mieten und Pachten	22.321,69
Verlustübernahmen bei Betrieben	617.507,78
	1.177.128,80
3. Gegenrechnung von Kompesationsleistungen	
Summe aller Kompensationsleistungen	-402.885,25
Coronabedingter Schaden 2020	**1.267.299,15**

Die coronabedingten Belastungen i.H.v. TEUR 1.267 sind als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung verbucht worden.

3.1.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht zur Veräußerung bestimmt sind, damit dauernd der Stadt dienen.

Das Anlagevermögen wird wie folgt unterteilt:

3.1.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Stadt Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind zu Anschaffungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind in einem Inventarverzeichnis (DATEV) erfasst.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	127	134	7 ↗

3.1.2.2 Sachanlagen

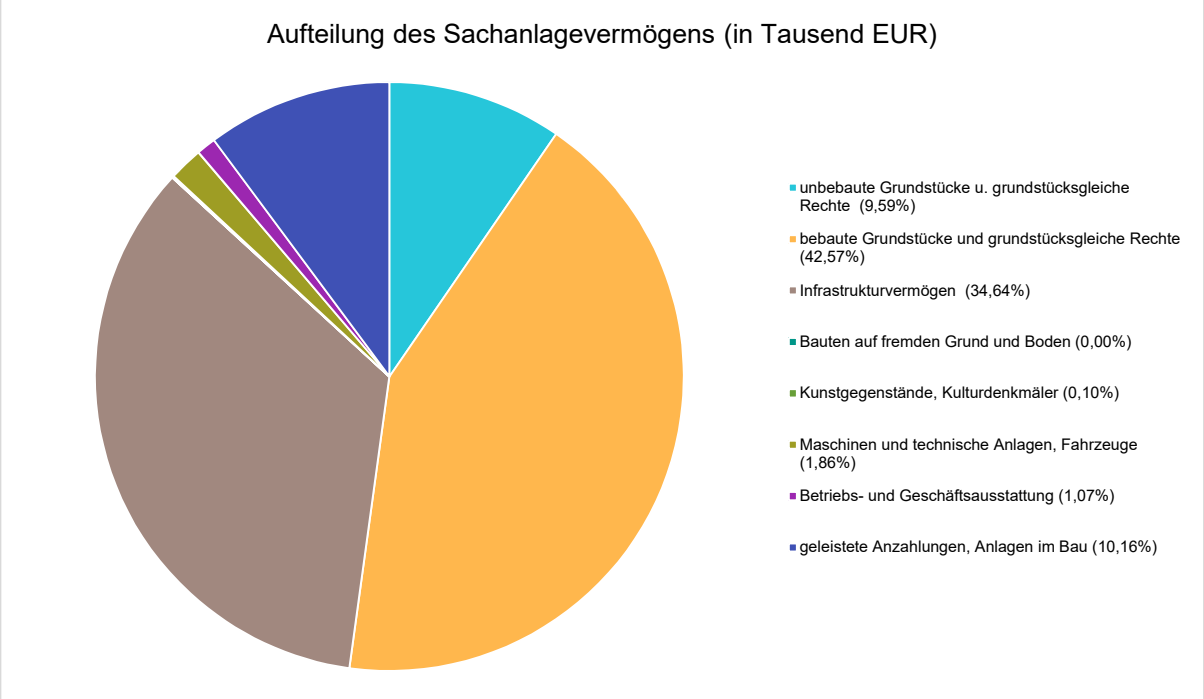
Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind, der Stadt auf Dauer zu dienen.

Das Sachanlagevermögen ist in einem Inventarverzeichnis (DATEV) erfasst.

Die einzelnen Posten des Sachanlagevermögens haben sich folgendermaßen entwickelt:

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung
1.2 - Sachanlagen	**179.709**	**191.792**	**12.083**
1.2.1 - unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	17.762	18.401	639
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	80.582	81.648	1.065
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	64.910	66.445	1.535
1.2.4 - Bauten auf fremden Grund und Boden	3	3	0
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	200	196	-4
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.352	3.566	214
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.531	2.043	512
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.370	19.491	8.121



3.1.2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter diese Bilanzposition fallen alle unbebauten Grundstücke, auf denen keine Bebauung vorgenommen wurde. Die Zuordnung orientiert sich an der Rechtsprechung zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen. Die Stadt Mechernich ist Eigentümer dieser Grundstücke und diese Grundstücke sind grundsätzlich nicht zur Veräußerung gedacht.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.1 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**17.762**	**18.401**	**639** ↗
1.2.1.1 - Grünflächen	4.772	4.674	-98 ↘
1.2.1.2 - Ackerland	5.498	6.012	514 ↗
1.2.1.3 - Wald, Forsten	5.103	5.325	222 ↗
1.2.1.4 - sonstige unbebaute Grundstücke inkl. Friedhofsflächen	2.389	2.389	0 →

3.1.2.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte

Unter den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sind sämtliche Grundstücke ausgewiesen, auf denen eine Bebauung vorgenommen wurde. Darüber hinaus sind hier sämtliche Gebäude auszuweisen, die sich im Eigentum der Stadt befinden und nicht auf fremden Grund und Boden stehen.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.2 - Bebaute Grundstücke	**80.582**	**81.648**	**1.065** ↗
1.2.2.1 - Kinder- und Jugendeinrichtungen	11.195	11.122	-74 ↘
1.2.2.2 - Schulen	34.585	34.633	48 ↗
1.2.2.3 - Wohnbauten	807	878	70 ↗
1.2.2.4 - sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude inkl. Sport- und Spielplätze	33.994	35.016	1.021 ↗

Im Jahr 2019 wurden umfangreiche Erweiterungen an nahezu allen Schulgebäuden vorgenommen. Im Bereich der Wohnbauten wurden vorsorglich Immobilien erworben die zur späteren Innenstadtentwicklung benötigt werden.

3.1.2.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch Infrastrukturbauwerke, hier insbesondere Straßen und Brücken. Es sind neben den Infrastrukturbauwerken selbst grundsätzlich sämtliche Grundstücke auszuweisen, auf denen Infrastrukturvermögen errichtet wurde.

Im Infrastrukturvermögen ist in der Regel der Hauptteil des kommunalen Sachvermögens bilanziert. Dieses Vermögen zählt zum sog. nicht realisierbaren Vermögen, dessen Veräußerung sich grundsätzlich als sehr schwierig erweist.

in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	**64.910**	**66.445**	**1.535** ↗
1.2.3.1 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.536	16.929	393 ↗
1.2.3.2 - Brücken und Tunnel	1.534	1.498	-37 ↘
1.2.3.3 - Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	0	0 →
1.2.3.4 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.070	1.636	567 ↗
1.2.3.5 - Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	45.587	46.199	612 ↗
1.2.3.6 - sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	182	182	0 →

3.1.2.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Zu den Bauten auf fremden Grund und Boden werden sämtliche Bauten ausgewiesen, die nicht auf Grundstücken im Gemeindeeigentum stehen. Die Position ist in der Regel von nachrangiger Bedeutung.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.4 - Bauten auf fremden Grund und Boden	3	3	0 →

3.1.2.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Unter dieser Position sind Gemälde, Skulpturen, Bau- und Bodendenkmäler erfasst. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, historische Bodendenkmäler wurden in der Regel mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	200	196	-4 ↘

3.1.2.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Position sind neben den Fahrzeugen sämtliche Vermögensgegenstände auszuweisen, die ihrer Art nach unmittelbar dem Leistungserstellungsprozess dienen. Anlagen, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen, sind unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung auszuweisen.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.352	3.566	214 ↗

3.1.2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierunter sind sämtliche Anlagen zu bilanzieren, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen. Unter der Geschäftsausstattung werden beispielsweise Büromöbel, Hardware und EDV-technische Ausstattung oder Büromaschinen ausgewiesen.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.531	2.043	512 ↗

3.1.2.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter den Anlagen im Bau sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der noch nicht fertiggestellten Anlagen auszuweisen. Eine Anlage im Bau ist dann fertiggestellt und auf die entsprechende Bilanzposition zu aktivieren, wenn sich der Vermögensgegenstand in einem betriebsbereiten Zustand befindet.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.370	19.491	8.121 ↗

Als geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden bereits begonnene investive Maßnahmen im Bereich des Sachanlagevermögens, die zum 31. Dezember 2020 noch nicht fertig gestellt waren, ausgewiesen. Die zum Bilanzstichtag bestehenden geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau umfassen insbesondere die nachstehenden Investitionen:

Maßnahme	TEUR
Erweiterung/Neubau Gesamtschule Mechernich	5.439
Mittelbahnsteig Bahnhof Mechernich	2.355
Baugebiet "Auf der Wacholder II", Mechernich	1.893
Hochbaumaßnahmen Waldorfschule Satzvey	571
Erschließung Baugebiet "Im Hostert", Holzheim	548
Erschließung Baugebiet Glehn "Hinter den Zäunen"	405
Ausbau, Johannesweg, Mechernich	379
Hochbaumaßnahme Vereinshaus Mechernich/KOT	330
Erschließung BG "Strempter Acker" (am Friedhof) Strempt	298
Aufzüge Gymnasium (Inklusion)	281
Anbau Kita Kommern-Süd	274
Sanierung Umkleideräume in der Mehrzweckhalle	252
Straßenbau BG Firmenich, Kleine Heide	199
Baugebiet Betzelbend, Weiler a.B.	180
Ausbau Baugebiet "Auf der Wacholder", Mechernich	170
Erweiterung/Aufstockung Kiga Schulzentrum Mechernich	159
Umbau Bahnstr.28 zu Musikräumen i.Z.m Umbau St.Barbara Schul	136
Innenstadtentwicklung Bergstraße (Polizeiareal)	130
Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LG Floisdorf	106

3.1.2.3 Finanzanlagen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Stadt Mechernich überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
1.3 - Finanzanlagen	**34.107**	**33.606**	**-501** ↘
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	3.063	3.063	0 →
1.3.2 - Beteiligungen	1.026	1.026	0 →
1.3.3 - Sondervermögen	15.142	15.142	0 →
1.3.4 - Wertpapiere des Anlagevermögens	116	116	0 →
1.3.5 - Ausleihungen	14.759	14.258	-501 ↘

3.1.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind.

Die ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren einerseits aus der am 16. Januar 2006 erfolgten Gründung der Eifel-Therme-Zikkurat GmbH, Mechernich. Die Stadt Mechernich ist Alleingesellschafterin dieser Gesellschaft und hat das Stammkapital in Höhe von TEUR 25 in voller Höhe einbezahlt.

Als weitere Anteile an verbundenen Unternehmen werden ausgewiesen:

- Energie Mechernich GmbH & Co.KG (51% TEUR 3.026)
- Energie Mechernich Verwaltungs GmbH (51% TEUR 13)

Gegenstand der Energie Mechernich GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Verteilnetzes in der Stadt sowie die Entwicklung, die Planung, der Bau und der Betrieb von regenerativen Anlagen. Die Energie Mechernich Verwaltungs-GmbH hat lediglich die Aufgabe der Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Energie Mechernich GmbH & Co. KG. Beide Gesellschaften wurden am 12. November 2013 gegründet und sind beim Amtsgericht Bonn am 16.01.2014 eingetragen worden. Die Gesellschaften haben ihren operativen Betrieb zum 01.01.2014 aufgenommen.

3.1.2.3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Im Zweifel gelten Anteile an einer Kapitalgesellschaft als Beteiligung, wenn die Anteile ein Fünftel des Nennkapitals der Gesellschaft überschreiten.

Die Stadt Mechernich ist an folgenden Gesellschaften beteiligt (Höhe des Beteiligungsansatzes):

- Euskirchener Baugesellschaft mbH (0,0793 %, TEUR 9)
- Verbandswasserwerk Euskirchen GmbH (17,183 %, TEUR 307)
- Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG (49,00 % TEUR 152)
- Nordeifel Tourismus GmbH (4,55 % TEUR 1)
- Energie Rur-Erft Verwaltungs-GmbH (1,0 % TEUR 1)
- Energie Rur-Erft GmbH & Co.KG (1,0 % TEUR 153)

Die Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG wurde am 5. September 2011 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen einschließlich der Veräußerung des aus dem Betrieb der Photovoltaikanlagen gewonnenen elektrischen Stroms zur Einspeisung in das öffentliche Versorgungsnetz sowie die mögliche Veräußerung der von der Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmenszwecks betriebenen Photovoltaikanlagen.

Zudem ist die Stadt Mechernich Mitglied in folgenden Verbänden oder Genossenschaften:

- Wasserverband Oleftal (3,1%, TEUR 399)
- Musikschulzweckverband Schleiden (bilanziert mit Erinnerungsbuchwert i.H.v. 1,00 EUR)
- Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG (TEUR 3)
- GenoEifel eG - die Generationengenossenschaft (50 Euro)

Der Mitgliedsanteil am Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (30%, TEUR 24) darf gem. der Handreichung "Neues Kommunales Finanzmanagement in Nordrhein-Westfalen" (Teil 3, Seite 3.422) nicht bilanziert werden.

3.1.2.3.3 Sondervermögen

Das ausgewiesene Sondervermögen entfällt mit TEUR 12.636 auf den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie mit TEUR 2.506 auf den Eigenbetrieb Wasser der Stadtwerke Mechernich.

3.1.2.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Position sind Wertpapiere anzusetzen, sofern kein Ausweis unter den vorgenannten Positionen zu erfolgen hat. Sie gelten als Anlagevermögen, wenn sie dauernd der Stadt dienen sollen. Bei der Stadt Mechernich umfassen die Wertpapiere des Anlagevermögens ausschließlich Rückdeckungsansprüche an die Rheinischen Versorgungskassen Köln.

3.1.2.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen umfassen folgende Positionen:

	2019	2020	Veränderung	
Eifeltherme Zikkurath GmbH	1.962	1.818	-	144
Energie Mechernich GmbH & Co.KG	4.338	4.538	+	200
Sun Park Kalenberg GmbH & Co.KG	5.178	4.792	-	386
Stadtwerke Mechernich (gemeinsame Darlehen)	3.235	3.065	-	170
sonstige Ausleihungen	46	46	-	-
Summe Ausleihungen	**14.759**	**14.259**	**-**	**500**

Die Ausleihungen an die Stadtwerke umfassen die Abwicklung der gemeinsam mit den Eigenbetrieben aufgenommenen Darlehen.

Die sonstigen Anleihen beinhalten, neben einem zinslosen Darlehen an einen Bediensteten, in erster Linie ein Darlehen an die Euskirchener Baugesellschaft mbH.

Die Tilgung sämtlicher Ausleihungen erfolgte planmäßig.

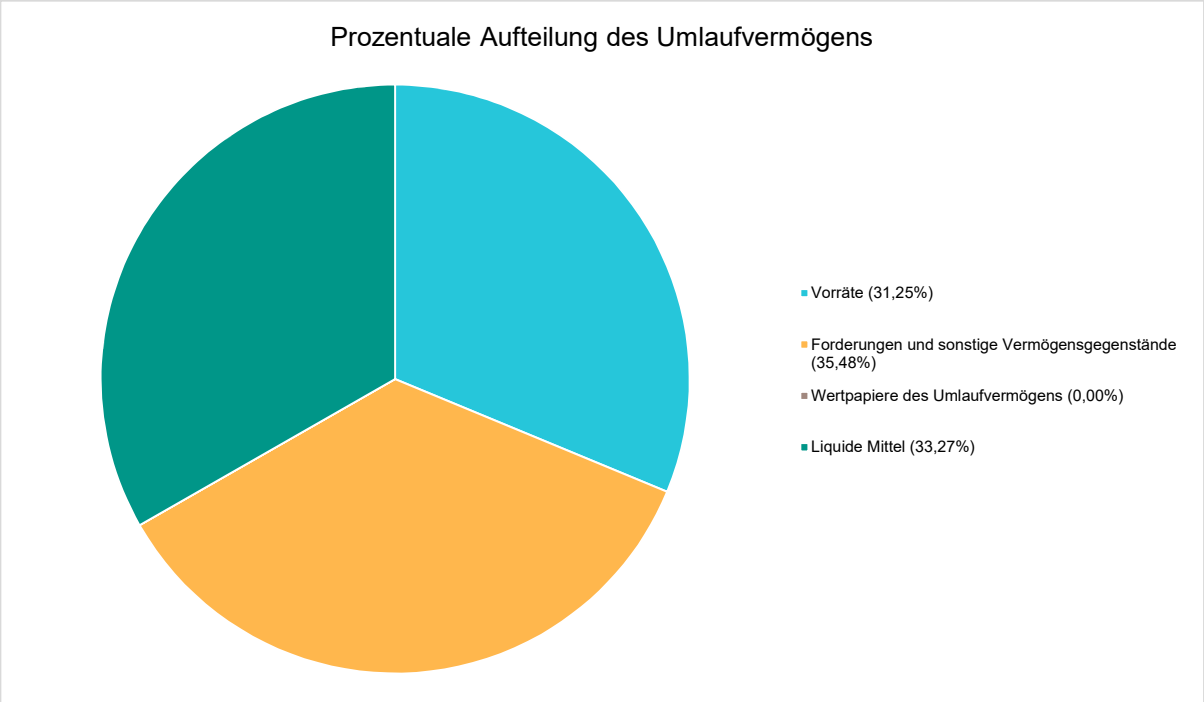
3.1.3 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Stadt zu dienen und stellen demnach kein Anlagevermögen dar.

Das Umlaufvermögen wird wie folgt unterteilt:

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
2. - Umlaufvermögen	**18.599**	**16.405**	**-2.194** ↘
2.1 - Vorräte	6.538	5.121	-1.417 ↘
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.638	5.938	-700 ↘
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.4 - Liquide Mittel	5.422	5.346	-76 ↘



3.1.3.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
2.1 - Vorräte	**6.538**	**5.121**	**-1.417** ↘
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	6.538	5.121	-1.417 ↘
2.1.2 - Geleistete Anzahlungen	0	0	0 →

Als Vorräte werden neben den mit TEUR 76 bewerteten Streusalzen und Kraftstoffen vor allem die mit TEUR 5.045 zum Verkauf bestimmten Wohnbau- und Gewerbegrundstücke ausgewiesen.

Durch die Veräußerung von Gewerbe- und Wohnbauflächen ist der Bestand der zum Verkauf bestimmten Flächen weiter gesunken.

3.1.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind nach dem Stichtagsprinzip dem Jahr zuzuordnen, in dem die Forderung entstanden ist. Sie sind grundsätzlich mit dem Nominalwert anzusetzen. Die Werthaltigkeit ist zu überprüfen und gegebenenfalls einer Wertberichtigung zu unterziehen.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**6.638**	**5.938**	**-700** ↘
2.2.1 - öffent.-rechtl. Forderungen; Forderungen aus Transferleistungen	4.709	4.639	-70 ↘
2.2.2 - privatrechtl. Forderungen	1.836	1.234	-602 ↘
2.2.3 - sonstige Vermögensgegenstände	93	65	-28 ↘

Die Abnahme der privatrechtlichen Forderungen (TEUR 1.234, im Vorjahr TEUR 1.836) betrifft in der Hauptsache den Rückgang der privatrechtlichen Forderungen gegen den Landesbetrieb Straßenbau (i.Z.m. dem Ausbau der B266 bei Schaven) sowie dem Rückgang der privatrechtlichen Forderungen gegenüber den Stadtwerken Mechernich.

3.1.3.3 Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln oder flüssigen Mitteln werden im Allgemeinen die Zahlungsmittel der Stadt, also der Barbestand und die Bankguthaben, verstanden, die zur Ermittlung der Barliquidität herangezogen werden.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
2.4 - Liquide Mittel	5.422	5.346	-76 ↘

3.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter der Bilanzposition der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle bereits im Haushaltsjahr ausgezahlten, aber erst dem nächsten Haushaltsjahr aufwandsmäßig zuzuordnenden Positionen geführt. Dazu gehören unter anderem die Beamtenbezüge für Januar des Folgejahres.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	230	234	4 ↗

3.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

Die Passivseite der Bilanz gliedert sich gem. § 42 Abs. 3 KomHVO NRW in das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und den Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Veränderungen dieser Bilanzpositionen sind gem. § 45 Abs. 1 KomHVO NRW zu erläutern. Rundungsdifferenzen sind EDV-bedingt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist gem. § 95 Abs. 4 Nr. 3 GO NRW in einem Eigenkapitalspiegel als Anlage zum Anhang beizufügen.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten ist gem. § 95 Abs. 4 Nr. 4 GO NRW in einem Verbindlichkeitenspiegel als Anlage zum Anhang beizufügen.

3.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt als Differenz zwischen Vermögen und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite der Bilanz sowie den Sonderposten, Rückstellungen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz den Nettobestand des Vermögens der Stadt. Es vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge und erhöht sich durch jährliche Überschüsse.

In Summe setzt sich das Eigenkapital aus folgenden Positionen zusammen:

(in Tausend EUR) vor Umbuchung Abgänge

	2019	2020	Veränderung
1. - Eigenkapital	**49.797**	**52.943**	**3.146**
1.1 - Allgemeine Rücklage	38.688	38.775	87
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0
1.3 - Ausgleichsrücklage	7.218	11.109	3.891
1.4 - Jahresergebnis	3.891	3.059	-832

Die zum Eröffnungsbilanzstichtag 1. Januar 2006 ausgewiesene Allgemeine Rücklage stellt den Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Mechernich (Summe der Aktiva der Bilanz) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderrücklagen, den Sonderposten, den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) sowie dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten dar.

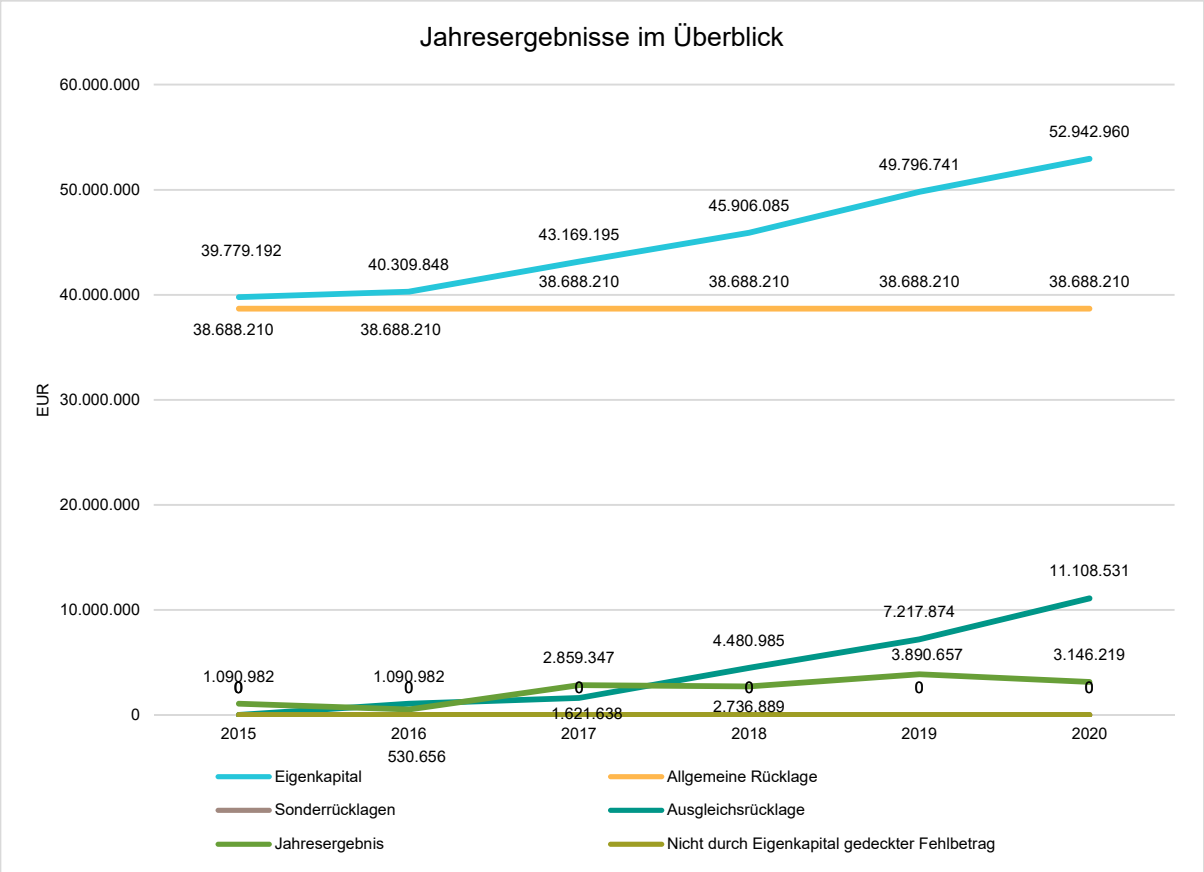
Die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 mit TEUR 7.422 ausgewiesene Ausgleichsrücklage wurde entsprechend § 75 Abs. 3 GO NRW a. F. in Höhe eines Drittels der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei dem Eröffnungsstichtag vorangegangenen Haushaltsjahre gebildet. Die Ausgleichsrücklage war zum 31.12.2010 durch die Verrechnung von Jahresfehlbeträgen vollständig aufgezehrt. Der Bestand der Ausgleichsrücklage weist durch die Ergebnisse der Jahre 2015 - 2019 wieder einen Wert von TEUR 11.109 aus.

Für das Haushaltsjahr 2020 ist gemäß Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss von TEUR 3.059 (im Vorjahr TEUR 3.891) zu verzeichnen. Gegenüber der Ergebnisplanung (TEUR 43) ergibt sich somit eine Verbesserung von TEUR 3.016. Damit ergibt sich keine Anzeigepflicht gem. § 75 Abs. 5, Satz 1 GO NRW gegenüber der Aufsichtsbehörde.

Der Jahresüberschuss von TEUR 3.059 wird gemäß § 96 Abs. 1, Satz 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage hat dann einen Bestand von TEUR 11.109.

In den letzten 5 Jahren haben sich die Ergebnisse folgendermaßen entwickelt:



3.2.2 Sonderposten

Unter der Position Sonderposten werden gemäß § 44 Absatz 4 bis 6 KomHVO NRW bei der Stadt Mechernich insbesondere erhaltene Zuwendungen und Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die erhaltenen Zuwendungen teilen sich auf wie folgt auf die Zuwendungsgeber auf:

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
2 - Sonderposten	**70.992**	**73.004**	**2.012**
2.1 - für Zuwendungen	58.113	59.739	1.626
2.2 - für Beiträge	12.399	12.993	595
2.3 - für den Gebührenaus-gleich	480	272	-208
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0

3.2.2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Der nach § 44 Abs. 5 KomHVO NRW gebildete Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von TEUR 59.739 (im Vorjahr TEUR 58.113) setzt sich aus den erhaltenen Investitionspauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz und den erhaltenen zweckgebundenen Investitionszuwendungen zusammen.

3.2.2.2 Sonderposten für Beiträge

Der Sonderposten für Beiträge (TEUR 12.993; im Vorjahr TEUR 12.399) umfasst erhobene Beiträge nach dem Baugesetzbuch sowie dem Kommunalabgabengesetz. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des zuwendungsfinanzierten Vermögens.

3.2.2.3 Sonderposten für Gebührenausgleich

Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen ausgeglichen werden müssen, werden als Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 44 Abs. 6 KomHVO NRW angesetzt. Kostenunterdeckungen, die ausgeglichen werden sollen, werden im Anhang angegeben.

Der Bestand zum 31.12.2020 beträgt TEUR 272.

3.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind nach 37 KomHVO NRW zu bilden.

Zum 31.12. 2020 hat die Gemeinde folgende Rückstellungen gebildet:

Rückstellungen (in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
3 - Rückstellungen	**25.915**	**26.009**	**94** ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen	17.660	18.050	389 ↗
3.2 - Rückstellungen für Deponien und Altlasten	3.839	3.698	-140 ↘
3.3 - Instandhaltungsrückstellungen	2.887	2.830	-57 ↘
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.529	1.430	-99 ↘

Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO NRW sind als Rückstellung anzusetzen. Zu den Rückstellungen nach Satz 1 gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 18.050 (Vorjahr TEUR 17.660) wurden auf der Basis von Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse unter Nutzung einer durch die Heubeck AG, Köln, zur Verfügung gestellten Software dotiert.

Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt Mechernich auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz.

Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5,0 % auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31.12.2020 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht.

Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 Landesbeamtengesetz NRW angesetzt.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten gemäß § 37 Abs. 3 KomHVO NRW sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Das gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten.

Im Jahr 2019 wurden erstmals Rückstellungen (TEUR 3.839) für die Sanierung bleibelasteter Böden (im Wesentlichen für Kinderspielplätze im Stadtgebiet) ausgewiesen. Davon wurden im Jahr 2020 TEUR 141 in Anspruch genommen.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen gemäß § 37 Abs. 4 KomHVO NRW sind anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Die Instandhaltungsrückstellungen betreffen mit TEUR 2.830 im Wesentlichen die erforderliche Sanierung von Brückenbauwerken im Stadtgebiet Mechernich.

Sonstige Rückstellungen gemäß § 37 Abs. 7 KomHVO NRW dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund hierfür entfallen ist.

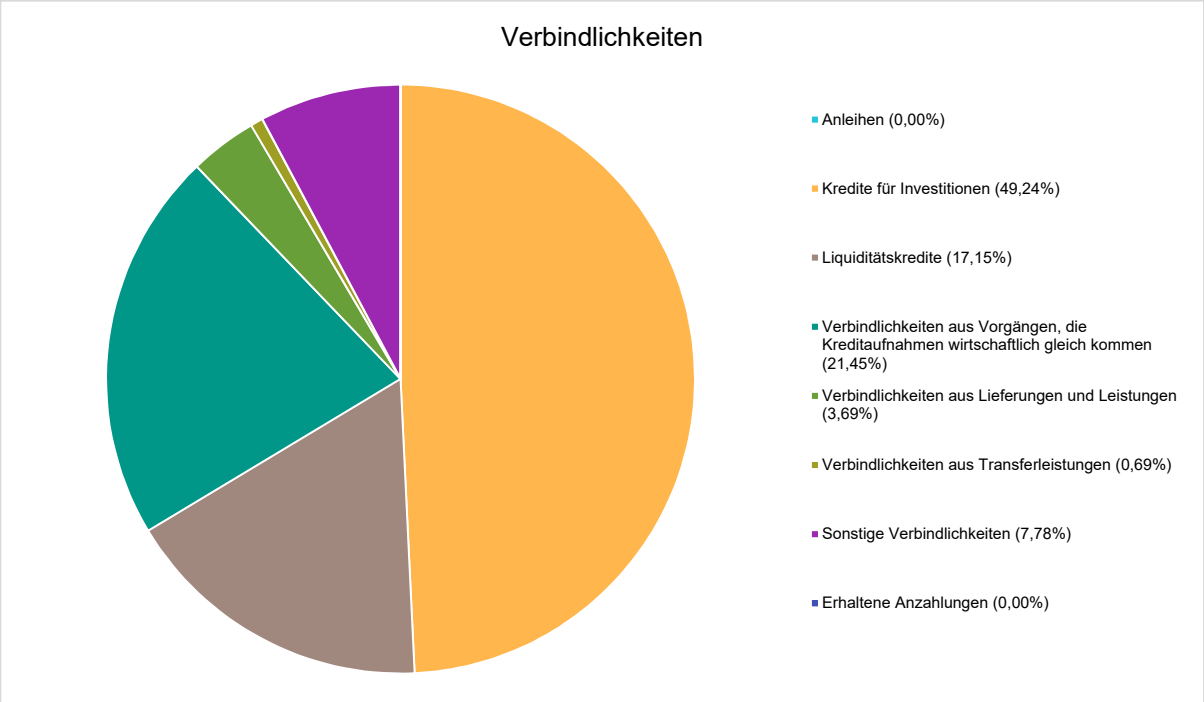
Für eine detaillierte Übersicht hinsichtlich der Rückstellungsentwicklung wird auf die Anlage Rückstellungsspiegel verwiesen.

3.2.4 Verbindlichkeiten

Im Vergleich zu den Rückstellungen sind Verbindlichkeiten Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 48 Absatz 1 KomHVO NRW sind Verbindlichkeiten im Verbindlichkeitenspiegel der Kommune nachzuweisen. Insgesamt entwickelten sich die Verbindlichkeiten folgendermaßen:

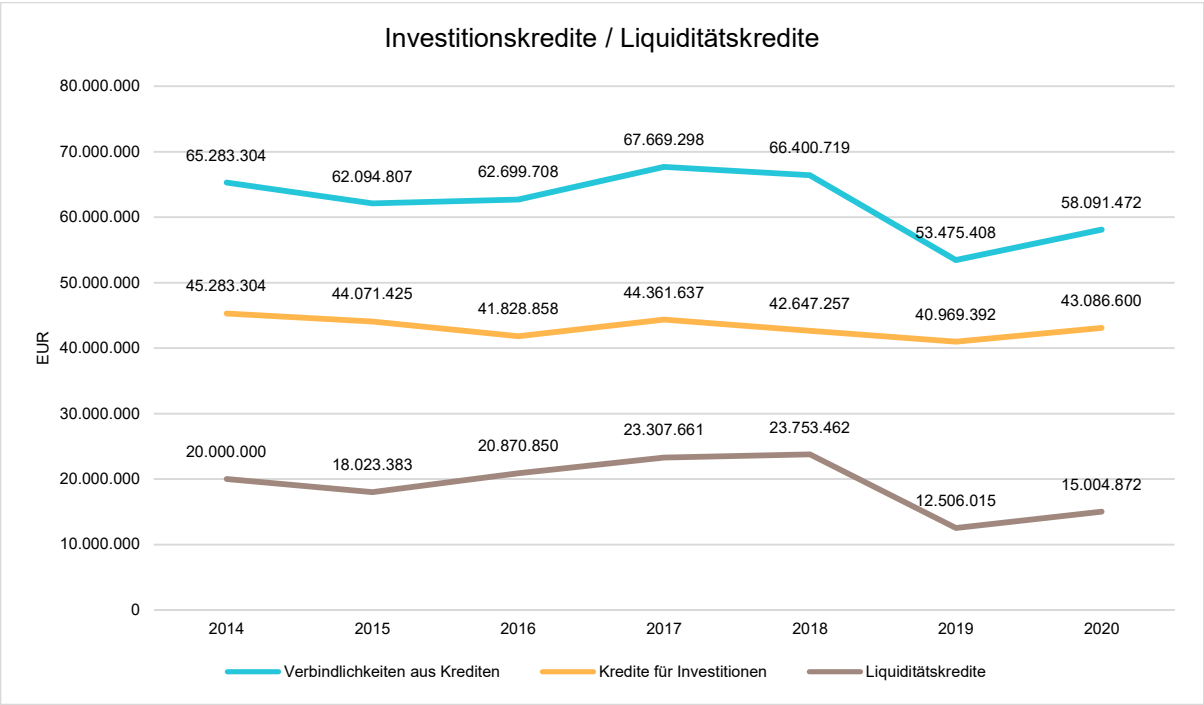
(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
4 – Verbindlichkeiten	**81.805**	**87.497**	**5.692** ↗
4.1 – Anleihen	0	0	0 →
4.2 - Kredite für Investitionen	40.969	43.087	2.117 ↗
4.3 - Liquiditätskredite	12.506	15.005	2.499 ↗
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	18.951	18.765	-186 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.178	3.232	53 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	512	603	90 ↗
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	5.688	6.807	1.119 ↗
4.8 - Erhaltene Anzahlungen	0	0	0 →



Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen werden in Kreditaufnahmen für Investitionen und Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung untergliedern.

Das dazugehörige Schaubild zeigt die Entwicklung der Investitions- und Liquiditätskredite:



Wie die Grafik zeigt, hat sich der Saldo für Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und für Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung im vergangenen Jahr deutlich erhöht. Ein Grund für diese Entwicklung ist auch in der Corona-Pandemie zu sehen. Die Belastungen können zwar in der Ergebnisrechnung isoliert werden, diesem Ertrag stehen jedoch keine entsprechenden Einzahlungen gegenüber. Auch die weiterhin rege Investitionstätigkeit führt zu einer Steigerung der Verbindlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Rathauses für die Stadtverwaltung und eines an die Polizei vermieteten Bürogebäudes in Form eines Public Private Partnership-Inhabermodells ("Mogendorfer Modell") wurde in 2009 für den Rathausneubau bei einem Kurs von rd. 1,53 CHF/EUR ein Kredit in Schweizer Franken (CHF) über TCHF 14.993 (=TEUR 9.808) aufgenommen. Bezüglich des an die Polizei vermieteten Bürogebäudes wurden in 2010 weitere TCHF 4.692 (=TEUR 3.194) aufgenommen. Zum 31. Dezember 2020 bestehen aus dem Finanzierungsmodell in Höhe von TEUR 18.182 (im Vorjahr TEUR 18.118) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, der in Schweizer Franken notierten Verpflichtungen. Im Übrigen wird auf Gliederungspunkt 6 des Anhangs verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.232; im Vorjahr TEUR 3.178) erhöhten sich stichtagsbezogen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 6.807, im Vorjahr TEUR 5.688) betreffen im Wesentlichen noch nicht verwendete zweckgebundene Zuwendungen und Beiträge sowie (ausstehende) Abrechnungen für Kanalanschlussbeiträge und übrige Verpflichtungen gegenüber den Stadtwerken Mechernich.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Besondere Besicherungen der Verbindlichkeiten liegen nicht vor. Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten gehen aus dem entsprechend § 48 Absatz 1 KomHVO NRW erstellten Verbindlichkeitenspiegel hervor, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

3.2.5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind gemäß § 43 Abs. 3 KomHVO NRW Einzahlungen des laufenden Haushaltsjahres auszuweisen, die erst im folgenden Haushaltsjahr zu Erträgen führen. Sie dienen der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung	4.264	3.985	278 ↘

Es wurden nahezu ausschließlich entsprechende Einnahmen aus Grabnutzungsentgelten angesetzt. Der Anteil der eingegangenen Einnahmen, der dem Haushaltsjahr 2020 ertragswirksam zuzuordnen ist, ist als Ertrag in die Ergebnisrechnung eingegangen.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 39 KomHVO NRW die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander nachzuweisen. Dabei dürfen Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist.

Rundungsdifferenzen in den einzelnen Erläuterungen sind EDV-bedingt.

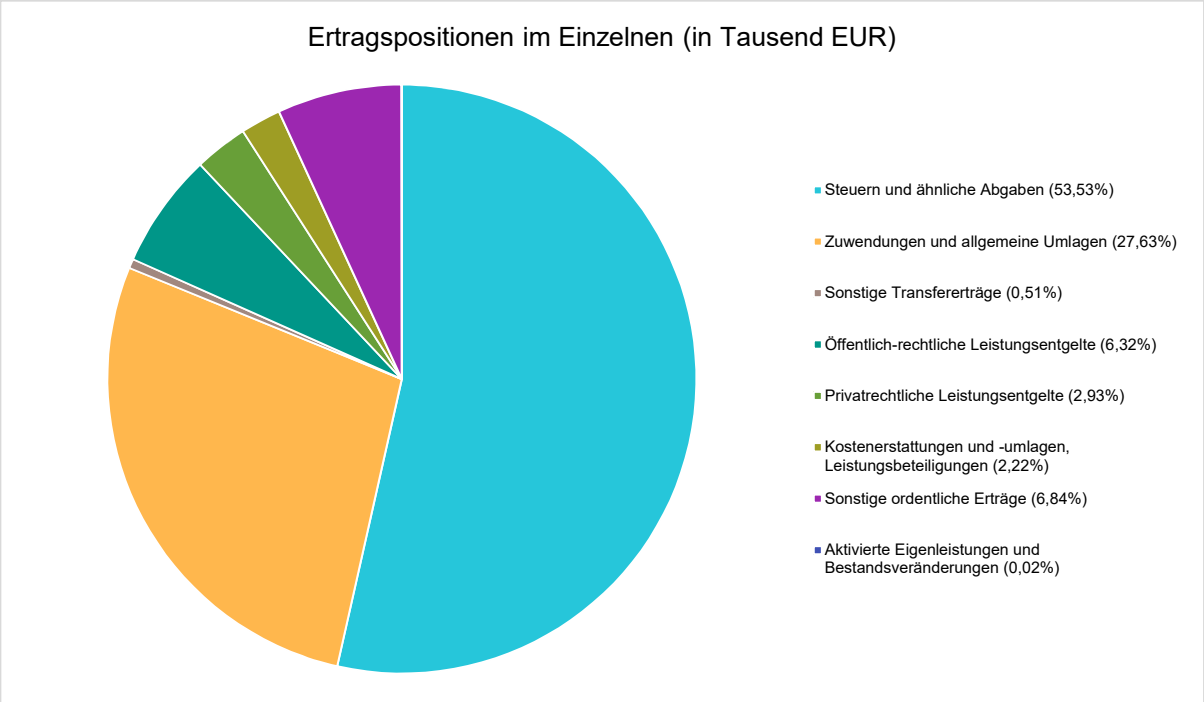
4.1 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf TEUR 60.881. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -5.096 bzw. um -7,7 Prozent.

Im Einzelnen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
Steuern und ähnliche Abgaben	31.457	31.036	-422
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.525	16.023	497
Sonstige Transfererträge	2.039	296	-1.744
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.817	3.662	-155
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.924	1.699	-225
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	856	1.291	435
Sonstige ordentliche Erträge	8.713	4.092	-4.621
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	20	9	-11
Ordentliche Erträge	**64.352**	**58.108**	**-6.244**
Finanzerträge	1.625	1.506	-119
Außerordentliche Erträge	--	1.267	1.267
Summe	**65.977**	**60.881**	**-5.096**



4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Grundsteuer A	192	193	1 ↗
Grundsteuer B	5.138	5.346	207 ↗
Gewerbesteuer	9.548	9.513	-35 ↘
Anteil Einkommensteuer	13.207	12.618	-590 ↘
Anteil Umsatzsteuer	1.686	1.849	163 ↗
Vergnügungssteuer	202	150	-52 ↘
Hundesteuer	219	224	5 ↗
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	19	15	-3 ↘
Ausgleichsleistungen	1.245	1.128	-117 ↘
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	**31.457**	**31.036**	**-422** ↘

Die Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf 31.036 TEUR. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -422 TEUR bzw. um -1 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem Planansatz in Höhe von 31.073 TEUR um 37 TEUR ab, dies entspricht 1 Prozent.

Ausschlaggebend für die geringeren Steuererträge ist insbesondere der Rückgang der Erträge aus Anteil an der Einkommensteuer. Dieser Rückgang wird auch nicht durch die Mehrerträge bei der Grundsteuer B und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kompensiert.

4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten in erster Linie Schlüsselzuweisungen des Landes, Zuweisungen vom Land (z.B. den nicht investiven Teil der Schulpauschale) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Insgesamt haben sich die Zuweisungen und allgemeinen Umlagen folgendermaßen entwickelt:

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**15.525**	**16.023**	**497** ↗
davon Schlüsselzuweisungen	9.906	9.935	28 ↗
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	435	731	296 ↗
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.294	3.281	-13 ↘
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.890	2.076	186 ↗

4.1.3 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge (TEUR 296; im Vorjahr TEUR 2.039) ergaben sich bis zum Jahr 2019 vor allem aus der Erstattung von Kosten durch Sozialhilfeträger. Da die Abwicklung der Sozialhilfe im Jahr 2019 kpl. auf den Kreis Euskirchen übergegangen ist, sind ab dem Jahr 2020 keine entsprechenden Erträge und (analog) Aufwendungen mehr zu verzeichnen.

4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** belaufen sich im Jahr 2020 auf TEUR 3.662 (im Vorjahr TEUR 3.817). Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -155 bzw. um -4 Prozent. Insbesondere sind folgende Positionen betroffen:

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Verwaltungsgebühren	1.338	1.120	-218 ↘
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.995	2.070	74 ↗
Erträge aus Auflösung von Sonderposten für Beiträge	484	472	-11 ↘

4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Das Entgelt ist eine Zahlung, die für das Erbringen einer Leistung zu entrichten ist. Liegt der Zahlungsverpflichtung ein privatrechtlicher Vertrag zugrunde, so spricht man von privatrechtlichen Entgelten.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.924	1.699	-225 ↘

Privatrechtliche Leistungsentgelte wurden nahezu ausschließlich aus Erlösen aus Vermietung und Verpachtung (einschließlich Nebenkosten) erzielt.

4.1.6 Kostenerstattungen und -umlagen

Kostenerstattungen liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Bei einer pauschalierten Erstattung wird von Kostenumlagen gesprochen.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Kostenerstattungen vom Land	-5	11	15 ↗
Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	59	61	2 ↗
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	607	571	-36 ↘
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	71	467	396 ↗
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	114	181	67 ↗

Die Kostenerstattungen und -umlagen betreffen im Wesentlichen Kostenerstattungen der Stadtwerke Mechernich, der Energie Mechernich GmbH & Co. KG und der Eifel-Therme-Zikkurat GmbH.

4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu zählen insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Konzessionsabgaben.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Sonstige ordentliche Erträge	8.713	4.092	-4.621 ↘

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten auch 2020 in hohem Umfang Erlöse aus der Veräußerung von Wohn- sowie Gewerbegrundstücke.

4.1.8 Erträge aus Finanzierungstätigkeit

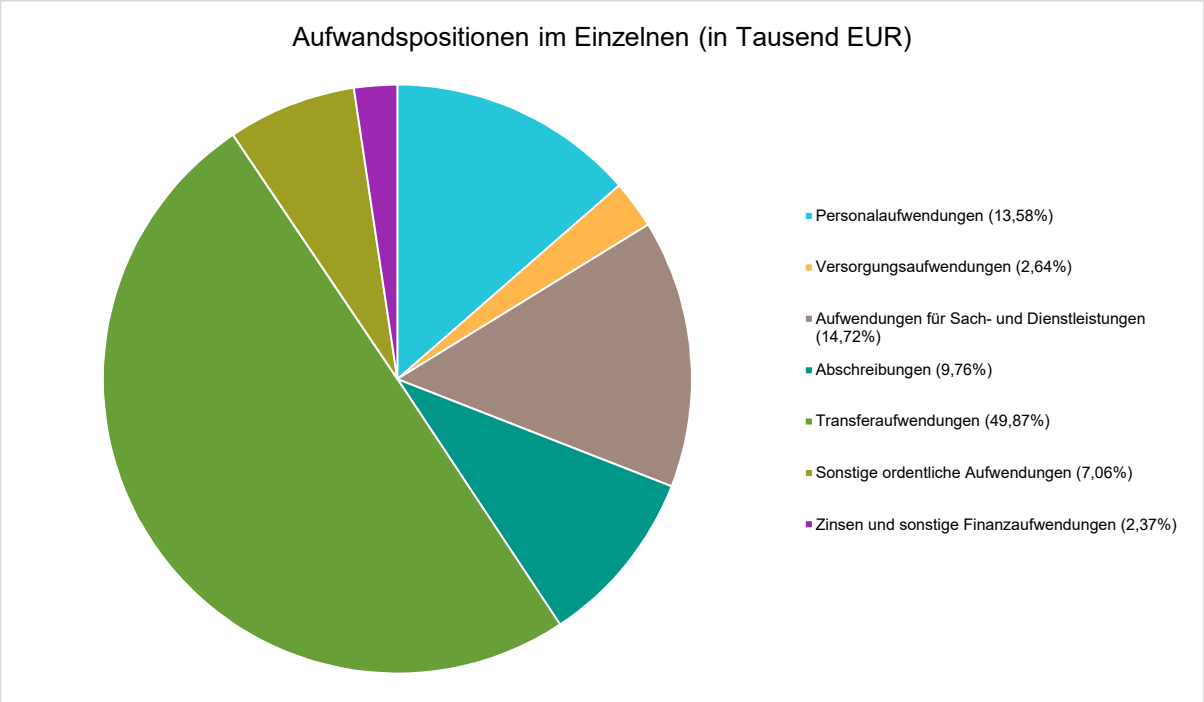
Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf TEUR 1.506. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -119 bzw. um -8 Prozent.

4.2 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf -57.821 TEUR. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 4.266 TEUR bzw. um -7 Prozent.

(in Tausend EUR)

	2019	2020	Veränderung
Personalaufwendungen	7.703	7.890	187
Versorgungsaufwendungen	1.498	1.501	3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.574	10.256	-3.318
Abschreibungen	5.512	5.642	130
Transferaufwendungen	28.604	28.828	224
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.548	2.336	-1.212
Ordentliche Aufwendungen	**60.438**	**56.451**	**-3.988**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.648	1.370	-278
Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit	**62.087**	**57.821**	**-4.266**



4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Zu den Beschäftigten zählen aktive Beamte/innen, tariflich Beschäftigte und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Personalaufwendungen sind neben den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen die größte Aufwandsposition.

Bei den Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit der Versorgung der Pensionäre erfasst.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Dienstaufwendungen Beamte	708	721	14 ↗
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	5.022	5.035	12 ↗
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	49	70	21 ↗
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	388	390	2 ↗
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.014	1.018	4 ↗
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	41	43	2 ↗
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc.	482	613	132 ↗
Personalaufwendungen	**7.704**	**7.890**	**187** ↗
Versorgungsaufwendungen	**1.498**	**1.501**	**3** ↗

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Personal- und Versorgungs-aufwand	**9.201**	**9.391**	**190** ↗

Zu den Steigerungen bei den Personalaufwendungen ist es aufgrund tariflicher Steigerungen und notwendigen Neueinstellungen gekommen. Im Bereich der Versorgung waren höhere Zuführungen zu den entsprechenden Versorgungs- und Beilhilferückstellungen erforderlich.

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beinhalten alle fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen. Sie sind neben den Personalaufwendungen die größte Aufwandsposition.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	8.646	4.803	-3.843 ↘
Unterhaltung bewegliches Vermögen	417	389	-28 ↘
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.441	1.710	269 ↗
sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	3.070	3.354	284 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**13.574**	**10.256**	**-3.318** ↘

Die Minderaufwendungen bei der Bewirtschaftung, Unterhaltung und Instandhaltung des unbeweglichen Vermögens resultieren in der Hauptsache aus den im Jahr 2019 gebildeten Rückstellungen zur Altlastensanierung (Bleibelastung) der städt. Spielplätze. Im Jahr 2020 gab es keine vergleichbaren Aufwendungen.

4.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen sind Aufwendungen, die aus der Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entstehen. Sie zeigen den Werteverzehr über die Nutzungsdauer eines jeweiligen Vermögensgegenstands.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	5.512	5.642	130 ↗
Abschreibungen gesamt	**5.512**	**5.642**	**130** ↗

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude fielen 2020 in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr TEUR 123) an.

4.2.4 Transferaufwendungen

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde an Umlagen (z.B. Gewerbesteuerumlage) und Zuwendungen für laufende Zwecke an Dritte zu leisten hat.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Umlagen an Gemeindeverbände	19.650	21.489	1.839 ↗
Sozialtransferaufwendungen	2.699	874	-1.825 ↘
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	1.240	827	-413 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.359	3.683	325 ↗
Sonstige Transferaufwendungen	1.657	1.955	298 ↗
Summe	**28.604**	**28.828**	**224** ↗

Die Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf TEUR 28.828. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 224 bzw. um 1 Prozent.

4.2.5 Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Hierunter fallen auch Wertberichtigungen auf Forderungen und der Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die unter Buchwert veräußert wurden oder ohne Wertausgleich in Abgang gebracht wurden.

(in Tausend EUR)

	E'2019	E'2020	Ergebnisveränderung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	172	123	-49 ↘
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	334	373	39 ↗
Geschäftsaufwendungen	711	732	22 ↗
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	988	849	-139 ↘
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	634	131	-503 ↘
Besondere ordentliche Aufwendungen	0	0	0 →
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	709	128	-581 ↘
Summe sonstiger ordentlicher Aufwendungen	**3.548**	**2.336**	**-1.212** ↘

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf TEUR 2.336. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -1.212 bzw. um -34 Prozent.

4.2.6 Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten zu leisten hat.

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf TEUR 1.370 und sind damit TEUR -278 höher als im Vorjahr (TEUR 1.648). Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -17 Prozent.

4.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

Derartige Geschäftsvorfälle wurden bislang in der Ergebnisrechnung der Stadt Mechernich nicht ausgewiesen. Im Jahr 2020 wird hier die Einstellung in die Bilanzierungshilfe Corona i.H.v. TEUR 1.267 ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

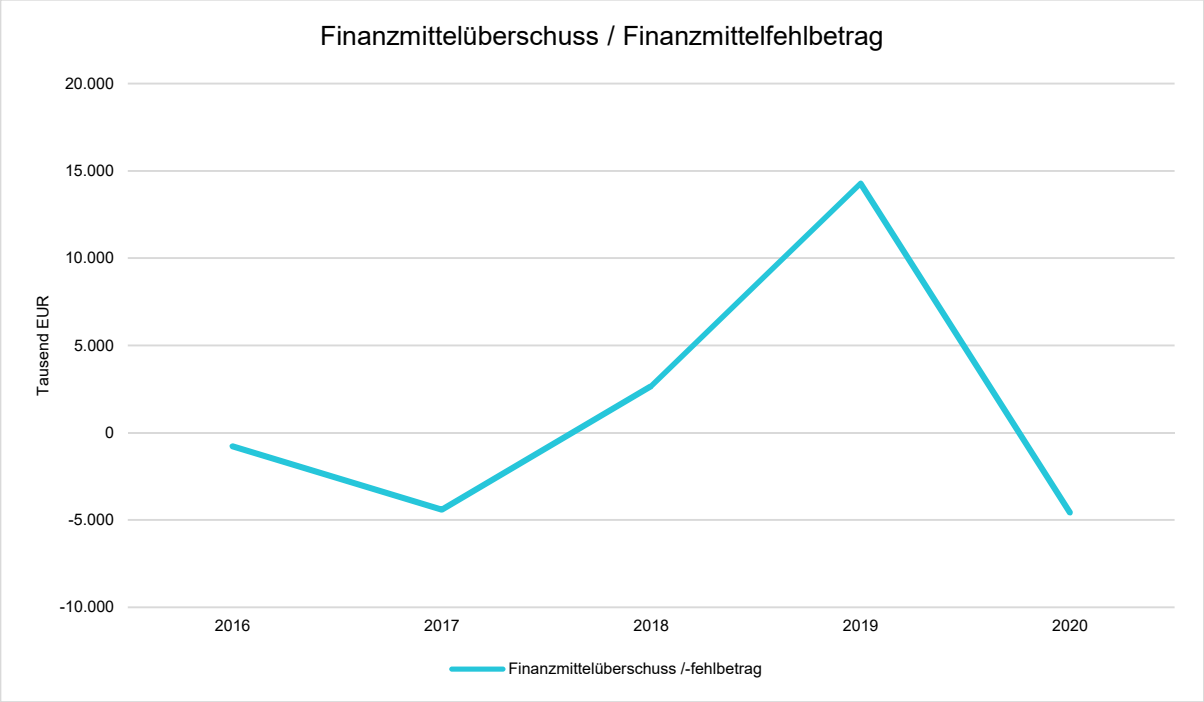
Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag setzt sich aus der Summe der Finanzsalden aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Investitionstätigkeit zusammen.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird auch im Lagebericht dargestellt und erläutert. Im Übrigen wird auf die detaillierte Finanzrechnung zum Jahresabschluss als gesonderte Anlage verwiesen, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet werden.

(in Tausend EUR)

	2019	2020
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.884	56.248
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.720	51.302
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.164**	**4.946**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.562	9.768
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.450	19.408
Saldo aus Investitionstätigkeit	**5.113**	**-9.640**
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**14.277**	**-4.693**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.237	10.564
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.162	5.947
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-12.925**	**4.617**
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	**1.351**	**-76**
Liquide Mittel	**5.422**	**5.346**

Die Entwicklung des Finanzmittelüberschusses/ Finanzmittelfehlbedarfs über die letzten 5 Jahren zeigt die nachstehende Abbildung.



Im Jahr 2019 war der Finanzmittelüberschuss durch die hohen Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen sehr hoch. Im Jahr 2020 ist wieder ein Finanzmittelfehlbetrag zu verzeichnen. Dies begründet sich u.a. durch hohe Investitionszahlungen und geringeren Einzahlungen durch die Corona-Pandemie.

6 Weitere Angaben gemäß § 45 Abs. 2 KomHVO NRW

Bei den weiteren Angaben zum Anhang werden wie bereits erwähnt nur jene Angaben gemacht, die keine Negativangaben sind. Die aufzuführenden Angaben können im Gesetzestext unter § 45 Abs. 2 KomHVO NRW nachgelesen werden.

Für folgende Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden hat die Stadt Mechernich weitere Erläuterungen:

Die in der Eröffnungsbilanz gebildeten **Festwerte** im Sachanlagevermögen (für den Medienbestand der Bücherei und der sogenannten Lehrerbüchereien sowie für die Feuerwehrbekleidung) wurden, nach einer jährlichen Überprüfung beibehalten.

Für folgende Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** gebildet worden:

Vermögensgegenstand	Rückstellungsbetrag (TEUR)
Straßen	75
Wirtschaftswege	50
Kindergärten	20
FWGH	10
Asyl	17
Bergbaumuseum	10
Gymnasium	10
Brücken	2.638

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Rückstellungsspiegel angegeben.

An folgenden Organisationen/Unternehmen hält die Stadt Mechernich **Beteiligungen** im Sinne des § 271 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs:

Name	Sitz	Höhe Kapitalanteil in %	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis 2019 in TEUR
Eifel-Therme-Zikkurat GmbH	Mechernich	100,00	394	-37
Stadtwerke Mechernich	Mechernich	100,00	14.531	51
Energie Mechernich GmbH & Co KG	Mechernich	51,00	3.613	220
Energie Mechernich Verwaltungs GmbH	Mechernich	51,00	38	2
Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG	Mechernich	49,00	397	87

Zur **Währungsumrechnung** von in Schweizer Franken notierten Darlehen in Euro (TEUR 18.182, Vorjahr TEUR 18.118) wurde folgender Wechselkurs zum Stichtag angewandt: EUR - CHF 1,0817 (Vorjahr: EUR - CHF 1,0855). 2020 ist aus dem Bewertungseffekt der in Schweizer Franken notierten Darlehen für Rathausneubau und Polizeigebäude damit eine Aufwandsbelastung von TEUR 64 zu verzeichnen, die unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die Stadt Mechernich hat folgende Verpflichtungen aus **Leasingverträgen** (p.a.):

(in vollen EUR)

Bauhof	Mietkleidungsservice (Berufskleidung), Streetscooter	7.401
Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	Städt. Kopierer/Drucker, Frankiermaschine, Fahrzeug Außendienst	26.250
Grundschule Mechernich	Kopierer/Drucker	2.112
Grundschule Kommern	Kopierer/Drucker	5.920
Grundschule Lückerath	Kopierer/Drucker	446
Grundschule Satzvey	Kopierer/Drucker	1.617
Gymnasium Mechernich	Kopierer/Drucker	15.711
Gesamtschule	Kopierer/Drucker	8.102

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich in erster Linie aus dem im Jahr 2008 begonnenen Neubau des Rathauses mit Polizeidienststelle (Bauabschnitte 1-3).Die Gesamtinvestitions- und Finanzierungssumme aller Bauabschnitte beläuft sich auf ca. 13,0 Mio. EUR. Die Stadt Mechernich zahlt dabei an den Finanzierungsgeber bzw. nach Forderungsankauf an die in der Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung genannte Bank während einer Laufzeit von 30 Jahren, entsprechend einem Zahlungsplan, eine jährliche Rate. Dem Finanzierungsplan liegen die Konditionen eines endfälligen Kredits in Schweizer Franken zugrunde. Die jährliche Zahlungsverpflichtung der Stadt Mechernich (Zinsen und Ansparrate zur Tilgung des endfälligen Darlehens) beträgt ab dem Jahr 2009 TEUR 400, mit Fertigstellung des 3. Bauabschnitts in 2010 insgesamt TEUR 535 jährlich. Diese Rate erhöht sich alle fünf Jahre um 5,0 % bis zum Jahr 2038/39 auf dann insgesamt TEUR 682. Für den Ergebnishaushalt ergibt sich zukünftig aus dieser Investition eine jährliche Belastung von rd. TEUR 423 (TEUR 260 Zinsen (kalk. 2 %) und TEUR 163 Abschreibung (80 Jahre)).

Aus der Einspeisevergütung für die auf den Dächern installierten Photovoltaikanlagen und aus Vermietungen werden sich Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 225 p.a. realisieren lassen. Darüber hinaus werden sich günstige Betriebskosten durch die Beheizung und Kühlung der Gebäude über Geothermie bemerkbar machen.

Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus den Mitgliedschaften in den nachstehenden Zweckverbänden:

- Volkshochschule des Kreises Euskirchen und
- Musikschulzweckverband Schleiden.

Diese Verpflichtungen bestehen neben der Beteiligung an Kostenumlagen in der Hauptsache in der unentgeltlichen Überlassung von Räumen.

Für das verbundene Unternehmen Eifel-Therme-Zikkurat GmbH, Mechernich, werden die jährlich angefallenen Verluste aus dem Geschäftsbetrieb getragen (TEUR 1.848; im Vorjahr TEUR 1.558).

Die Stadt Mechernich ist die folgenden **Haftungsverhältnisse** eingegangen:

Nr.	Über-nahme	Bürgschaftsnehmer	**Betrag**		Verwendungszweck
	Datum		**bei Über-nahme**	**zum 31.12.2020**	
1	18.05.2001	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KSK EU / KFW) 6044003173/3564970	**1.278.229,70**	**573.226,11**	Sanierung, Moderni-sierung und Erwei-terung der Wasser-gewinnungsanlage Satzvey
2	16.01.2002	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KFW) 8054360	**106.400,00**	**10.629,92**	Verlegung einer Transportleitung von Mechernich-Gehn zur Wasser-gewinnungsanlage Satzvey
3	16.09.2002	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KFW) 6370893	**250.000,00**	**12.500,00**	Niederbringung ei-nes weiteren Tief-brunnens auf dem Gelände der Was-sergewinnungsan-lage Bleibuir
4	13.02.2003	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KSK EU / KFW) 6044004981/5361839	**100.000,00**	**15.981,74**	Niederbringung ei-nes Erkundungs-brunnens auf dem Gelände der Was-sergewinnungs-an-lage Bleibuir
5	29.08.2006	Eifel-Therme Zikkurat (KSK EU) 1543305	**100.000,00**	**25.000,00**	Sicherung Konto-korrentkredit KSK Euskirchen
6	03.09.2008	Verb.Wasserwerk, Eusk. (DKB Berlin)	**650.000,00**	**481.950,58**	Errichtung eines Hoch- und Sammel-behälters in Kom-mern, Auf dem Ha-ckental
7	19.01.2009	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KSK EU) 6100161766	**600.000,00**	**509.178,85**	Erweiterung der Wassergewinnungs-anlage Bleibuir
8	20.03.2012	Verb.Wasserwerk, Eusk. (KSK EU) 6100257739	**79.195,00**	**58.176,36**	Erweiterung der Wassergewinnungs-anlage Bleibuir
9	26.08.2014	Verb. Wasserwerk, Eusk. (KSK EU) 6100329454	**360.000,00**	**314.943,65**	Erneuerung von Wasserleitungen im Versorgungsgebiet
10	09.07.2019	Verb. Wasserwerk, Eusk. (DKB) 6703194669	**1.200.000,00**	**1.176.085,24**	Neubau Edelstahl-behälter WG Bleibuir
11	10.07.2020	Verb. Wasserwerk, Eusk. (DKB) 6703996634	**80.000,00**	**78.414,94**	Neubau und Sanie-rung einer Haupt-wasserleitung/Gehn
	Summe:		**4.803.824,70**	**3.256.087,39**	

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der o.g. Bürgschaften ist aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des Zahlungsverhaltens der Begünstigten in der Vergangenheit sehr gering. Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen nicht vor.

Eine Übersicht über die in das folgende Jahr **übertragenen Haushaltsermächtigungen** ist nach § 95 Abs. 4 Nr. 5 GO NRW als Anlage dem Anhang beigefügt.

Die Stadt Mechernich weist im Haushaltsjahr 2020 folgenden **Personalbestand** aus:

13 Beamte/innen und

142 Arbeitnehmer/innen.

Ein **Gleichstellungsplan** gemäß 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen liegt für den Zeitraum 2019 bis 2023 vor.

Die **Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW** über den Bürgermeister, den Kämmerer sowie die Ratsmitglieder sind als Anlage dem Anhang beigefügt.

7 Ort, Datum, Unterschrift des Bürgermeisters

Mechernich, 10. Januar 2022

gez. Claßen (Kämmerer) gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

8 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 45 Abs. 2 KomHVO NRW wurden vorgenommen.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

ANLAGEVERMÖGEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushalts-jahres EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR +	Abgänge im Haushaltsjahr EUR -	Umbuchungen im Haushaltsjahr * EUR + / -	Stand am 31.12. des Haushalts-jahres EUR	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12. des Vorjahres EUR	Abschrei-bungen im Haushaltsjahr EUR -	Zuschrei-bungen im Haushalts-jahr EUR +	Änderungen durch Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	Kumulierte Abschrei-bungen zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR -	am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	am 31.12. des Vorjahres EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**488.015,46**	**37.595,15**	**0,00**	**0,00**	**525.610,61**	**360.820,46**	**30.862,15**	**0,00**	**0,00**	**391.682,61**	**133.928,00**	**127.195,00**
2. Sachanlagen	**243.681.376,65**	**18.637.806,97**	**1.481.438,72**	**-344.031,70**	**260.493.713,20**	**63.972.013,91**	**5.610.942,61**	**0,00**	**881.140,42**	**68.701.816,10**	**191.791.897,10**	**179.709.362,74**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**17.792.472,72**	**749.059,77**	**110.342,80**	**0,00**	**18.431.189,69**	**30.142,20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**30.142,20**	**18.401.047,49**	**17.762.330,52**
2.1.1 Grünflächen	4.772.220,61	6.788,75	104.644,80	0,00	4.674.364,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**4.674.364,56**	4.772.220,61
2.1.2 Ackerland	5.528.403,29	519.813,02	5.698,00	0,00	6.042.518,31	30.142,20	0,00	0,00	0,00	30.142,20	**6.012.376,11**	5.498.261,09
2.1.3 Wald, Forsten	5.102.741,08	222.383,03	0,00	0,00	5.325.124,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**5.325.124,11**	5.102.741,08
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.166.865,80	74,97	0,00	0,00	1.166.940,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.166.940,77**	1.166.865,80
2.1.5 Friedhofsflächen	1.222.241,94	0,00	0,00	0,00	1.222.241,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.222.241,94**	1.222.241,94
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**102.766.164,69**	**1.901.676,22**	**266.604,12**	**1.243.667,21**	**105.644.904,00**	**22.183.910,43**	**1.963.463,02**	**0,00**	**150.003,45**	**23.997.370,00**	**81.647.534,00**	**80.582.254,26**
2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen	13.562.564,79	186.120,54	4.213,00	0,00	13.744.472,33	2.367.105,63	260.033,54	0,00	4.199,00	2.622.940,17	**11.121.532,16**	**11.195.459,16**
2.2.2 Schulen	43.614.635,95	29.003,30	0,00	781.744,57	44.425.383,82	9.029.764,15	763.091,87	0,00	0,00	9.792.856,02	34.632.527,80	34.584.871,80
2.2.3 Sport- und Spielplätze	4.219.138,49	14.036,00	0,00	62.698,00	4.295.872,49	825.705,26	83.437,00	0,00	0,00	909.142,26	3.386.730,23	3.393.433,23
2.2.4 Wohnbauten**	1.512.634,66	531.168,00	171.391,12	-331.378,34	1.541.033,20	705.140,85	74.911,00	0,00	116.761,45	663.290,40	877.742,80	807.493,81
2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	39.857.190,80	1.141.348,38	91.000,00	730.602,98	41.638.142,16	9.256.194,54	781.989,61	0,00	29.043,00	10.009.141,15	31.629.001,01	30.600.996,26
2.3 Infrastrukturvermögen	**99.187.408,64**	**798.243,72**	**765.042,75**	**3.766.773,91**	**102.987.383,52**	**34.277.473,40**	**2.656.984,77**	**0,00**	**391.699,92**	**36.542.758,25**	**66.444.625,27**	**64.909.935,24**
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.536.322,69	451.496,33	58.952,42	0,00	16.928.866,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.928.866,60	16.536.322,69
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.040.104,51	0,00	0,00	0,00	2.040.104,51	505.811,51	36.575,00	0,00	0,00	542.386,51	1.497.718,00	1.534.293,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.131.456,24	0,00	0,00	587.801,18	1.719.257,42	61.532,24	21.284,18	0,00	0,00	82.816,42	1.636.441,00	1.069.924,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	79.180.252,28	340.721,48	706.090,33	3.171.233,33	81.986.116,76	33.592.893,73	2.585.510,28	0,00	391.699,92	35.786.704,09	46.199.412,67	45.587.358,55
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	299.272,92	6.025,91	0,00	7.739,40	313.038,23	117.235,92	13.615,31	0,00	0,00	130.851,23	182.187,00	182.037,00
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	3.384,01	0,00	0,00	0,00	3.384,01	634,01	51,00	0,00	0,00	685,01	2.699,00	2.750,00
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	222.065,94	0,00	0,00	0,00	222.065,94	22.502,42	3.698,00	0,00	0,00	26.200,42	195.865,52	199.563,52
2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge	7.631.098,21	103.992,50	64.238,69	468.845,08	8.139.697,10	4.279.399,70	358.511,58	0,00	64.229,69	4.573.681,59	3.566.015,51	3.351.698,51
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.708.627,25	1.019.095,57	275.210,36	121.294,67	5.573.807,13	3.177.951,75	628.234,24	0,00	275.207,36	3.530.978,63	2.042.828,50	1.530.675,50
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.370.155,19	14.065.739,19	0,00	-5.944.612,57	19.491.281,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.491.281,81	11.370.155,19
3. Finanzanlagen	**34.106.659,46**	**200.000,00**	**701.129,51**	**0,00**	**33.605.529,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**33.605.529,95**	**34.106.659,46**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.063.295,80	0,00	0,00	0,00	3.063.295,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.063.295,80	3.063.295,80
3.2 Beteiligungen	1.025.608,16	0,00	0,00	0,00	1.025.608,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.025.608,16	1.025.608,16
3.3 Sondervermögen	15.142.027,90	0,00	0,00	0,00	15.142.027,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.142.027,90	15.142.027,90
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	116.392,09	0,00	0,00	0,00	116.392,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.392,09	116.392,09
3.5 Ausleihungen	14.759.335,51	200.000,00	701.129,51	0,00	14.258.206,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.258.206,00	14.759.335,51
3.5.1 an verbundene Unternehmen	6.300.065,00	200.000,00	144.400,00	0,00	6.355.665,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.355.665,00	6.300.065,00
3.5.2 an Beteiligungen	5.178.150,23	0,00	386.596,37	0,00	4.791.553,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.791.553,86	5.178.150,23
3.5.3 an Sondervermögen	3.234.759,76	0,00	169.284,60	0,00	3.065.475,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.065.475,16	3.234.759,76
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	46.360,52	0,00	848,54	0,00	45.511,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.511,98	46.360,52

elektronische Kopie

2) Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	294.930,10	290.291,92	3.852,54	785,64	300.817,75
1.2 Beiträge	1.555.406,02	640.565,02	907.758,70	7.082,30	1.021.596,87
1.3 Steuern	804.320,71	778.948,57	22.516,46	2.855,68	1.363.601,43
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.146.337,56	1.142.544,52	2.755,97	1.037,07	1.144.454,72
1.5 Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	837.550,91	732.277,31	94.555,02	10.718,58	878.872,61
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	569.061,40	562.701,39	6.062,70	297,31	673.966,72
2.2 gegen öffentlichen Bereich	195.913,17	195.913,17	0,00	0,00	506.283,69
2.3 gegen verbundene Unternehmen	74.594,80	74.594,80	0,00	0,00	710,96
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	394.840,12	394.840,12	0,00	0,00	655.000,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	65.162,09	65.162,09	0,00	0,00	92.756,06
Summe	**5.938.116,88**	**4.877.838,91**	**1.037.501,39**	**22.776,58**	**6.638.061,44**

3) Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	Restlaufzeit bis zu 1 jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Gesamt-betrag des Vorjahres EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 für Investitionen					
1.2 zur Liquiditätssicherung					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.086.599,57	8.515.780,06	18.063.120,24	16.507.699,27	40.969.392,27
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.490.067,99	151.572,00	606.288,00	5.732.207,99	6.641.639,99
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	36.596.531,58	8.364.208,06	17.456.832,24	10.775.491,28	34.327.752,28
3. Verbindl. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.004.872,19	15.004.872,19	0,00	0,00	12.506.015,37
4. Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	18.764.598,28	249.919,88	547.975,01	17.966.703,39	18.950.809,88
5. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	3.231.506,26	3.231.506,26	0,00	0,00	3.178.028,86
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	602.567,74	602.567,74	0,00	0,00	512.178,90
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.806.720,95	6.806.720,95	0,00	0,00	5.688.187,78
8. Erhaltene Anzahlungen					
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**87.496.864,99**	**34.411.367,08**	**18.611.095,25**	**34.474.402,66**	**81.804.613,06**
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	3.256.087,39				4.723.824,70

4) Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2019 [2] EUR	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses EUR	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs.3 KomHVO im Haushaltsjahr [3] EUR	Veränderungen der Sonderrücklage EUR	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.) EUR	Bestand zum 31.12.2020 [2] EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	38.688.210,06	-	86.933,58	-		38.775.143,64
1.2 Sonderrücklagen	-	-		-		-
1.3 Ausgleichsrücklage	7.217.874,48	3.890.656,85				11.108.531,33
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.890.656,85	- 3.890.656,85			3.059.285,47	3.059.285,47
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)[1]	-	-				-
Summe Eigenkapital	49.796.741,39	-			3.059.285,47	52.942.960,44
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-				-

[1]Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszuweisen

[2] Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

[3] Inkl. Etwaiger Verrechnungen gem. § 44 Abs.3 KomHVO NRW

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs.1 Satz 3 GO NRW)

	2017	2018	2019	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage (+/-)	530.656,36	2.859.346,92	3.890.656,85	7.280.660,13
Summe	530.656,36	2.859.346,92	3.890.656,85	7.280.660,13

elektronische Kopie

5) Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2020 (Anlage zum Anhang)

	01.01.2020 EUR	Inanspruch-nahme* EUR	Auflösung** EUR	Zuführung EUR	31.12.2020 EUR
Pensionsrückstellungen	13.459.743,00	59.898,00	205.580,00	541.011,00	13.735.276,00
Beihilferückstellungen	4.200.701,00	57.152,00	111.383,00	282.386,00	4.314.552,00
Rückstellungen für Altlasten und Umweltschäden	3.838.610,00	140.277,20	-	-	3.698.332,80
Instandhaltungsrückstellungen	2.887.000,00	56.552,88	-	-	2.830.447,12
sonstige Personalrückstellungen	349.069,79	96.527,44	-	68.902,09	321.444,44
Rückstellungen für Abschluß und Prüfung	204.185,25	29.695,30	-	29.300,00	203.789,95
Steuerrückstellungen	90.596,23	52.927,40	26.898,52	9.178,65	19.948,96
Rückstellungen Währungsrisiken	385.000,00				385.000,00
sonstige Rückstellungen	500.128,71	128,69	0,02	-	500.000,00
	25.915.033,98	**493.158,91**	**343.861,54**	**930.777,74**	**26.008.791,27**

* in Anspruch genommene Rückstellung (i.d.R. gegen Aufwand oder Verbindlichkeit gebucht)

** nicht in Anspruch genommene und nicht mehr benötigte Rückstellung (sonstiger ordentlicher Ertrag)

elektronische Kopie

6) Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO NRW (Anlage zum Anhang)

1.Ergebnisrechnung 2020

Produkt	Konto	Ermächtigungs-übertragung (in EUR)
Summe		**-**

In der Ergebnisrechnung werden **keine** Ermächtigungen in das Jahr 2021 übertragen.

2. investive Finanzrechnung 2020

Maßnahme		Konto		Ermächtigungs-übertragung (in EUR)
10211401-001	Hochwasserschutz Schaven	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	97.200
10211401-003	Hochwasserschutz Kallmuth (Bau eines HRB)	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	150.000
10420906-001	Baugebiet "Am großen und kleinen Bruch", Kommern-Süd	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.160.800
10420906-005	Baugebiet "Hinter den Zäunen", Glehn	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	60.200
10420906-006	Baugebiet "Auf der Hülle / Kleine Heide", Firmenich	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	20.100
10420906-009	Innenstadtentwicklung Kernstadt / Areal ehem. Getränkemarkt	782100	Auszahl.f.Erwerb von Grundstücken/Gebäu.	62.800
10431501-001	Kraftorte der Eifel - Zuwegung Bruder-Klaus-Kapelle -	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	115.000
10511304-002	Erneuerung einer Fußgängerbrücke im Mühlenpark	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	27.300
10511304-003	Erneuerung einer Fußgängerbrücke in Denrath (Strempter Str.)	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	30.000
10611202-007	Ausbau der Strasse "Im Hopfengarten", Glehn	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	58.500
10611202-009	Erschließung Baugebiet "Im Hostert", Holzheim	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	6.900
10611202-012	Erneuerung der Bleibachbrücke (Ackergasse, Kommern)	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	241.000
10611202-013	Schoßbachstraße (von L169 bis Schützendorf), Lückerath	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	576.100
10611202-014	Erschließung "Auf der Wäsche", Mechernich	782100	Auszahl.f.Erwerb von Grundstücken/Gebäu.	70.000
10611202-015	Hochwasserschutzmaßnahme "In der Eule", Kommern	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	367.900
10611202-016	Ausbau der Nebenanlagen OD Weyer ("Hauptstraße")	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	80.000
10611202-018	Ausbau Höhenweg, Vussem	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	370.500
10611202-019	Umgestaltung Arenbergplatz in Kommern	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	140.900
10611202-021	P+R Anlage neuer Haltepunkt Bahnhof Satzvey	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	372.000
10611202-028	Hochwasserschutz Lorbach	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	75.000
10720112-003	Umbau und Erweiterung GS Lückerath	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	2.000
10720116-007	Investitionsmaßnahmen Gymnasium Mechernich	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	290.000
10720120-006	Erweiterung Gesamtschule Mechernich	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	170.000
10740121-009	Erweiterung Kita Roggendorf	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	360.000
10740121-010	Neubau sechsgruppige Kita in Firmenich	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.393.000
10740121-011	Erweiterung Kita Antweiler	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	390.000
10740121-013	Erweiterung Kita Glehn um eine halbe Gruppe	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000
10740121-014	Erweiterung Kita Kommern-Süd um zwei Gruppen	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	700.000
20340213-011	Beschaffung ELW Bleibuir	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	60.000
20340213-012	Sirenen Alarmierung (Katastrophenschutz)	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	212.100
20340213-015	Beschaffung ELW-1 Obergartzem	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	65.000
20340213-016	Beschaffung Wechselladefahrzeug Kommern	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	180.000
20340213-020	Beschaffung Transportwagensystem	783100	Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	10.000
20340213-024	Umbau / Anbau FWH Feuerwehrhaus Eiserfey	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-
30580103-002	Gesellschafterdarlehen Energie Mechernich GmbH & Co. KG	786500	Gewähr.Ausleih.an verb.Unt.,Beteil.,SV	256.000
30580103-004	Beteiligung e-Regio	784000	Auszahl.f.Erwerb Finanzanlagen	6.420.000
40610404-001	Umbau / Sanierung ehem. "St.-Barbara-Schule"	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	380.000
40610404-002	Schallschutzmaßnahmen Bürgerhalle Kommern	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	181.200
40610404-004	Ersatzlösung Dorfgemeinschaftshaus Bleibuir	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	134.000
40610404-008	Neubau Dorfgemeinschaftsraum Bergheim	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	88.000
40720802-007	Funktionsgebäude am Sportplatz Schulzentrum	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	12.000
40740807-001	Gesellschafterdarlehen für die Eifeltherme Zikkurat	786500	Gewähr.Ausleih.an verb.Unt.,Beteil.,SV	157.000
90119012	Ausbau "Johannesweg", Mechernich	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	506.700
90119013	Ausbau Feytalstraße, Mechernich	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	635.000
90119014	Endausbau Kreuz-Weiher-Str., Breitenbenden	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	130.000
90119326	Restausbau Kölner Straße in Kommern	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	16.300
90129020	Bahnübergänge Strempt	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	430.000
90129031	Durchstich Bahnhofsberg	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	223.000
90129146	Erneuerung von Buswartehallen im Stadtgebiet	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	63.000
90129273	Mittelbahnsteig Bahnhof Mechernich	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	2.786.900
90219049	Retentionsfläche Antweiler	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	366.300
90319309	Baugebiet "Betzelbend", Weiler a. Berge	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	270.000
90319310	Endausbau "An der Sprünge", Glehn	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000
90319371	Erschließung BG "Strempter Acker" (am Friedhof) in Strempt	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	25.000
90319372	Erschließung BG "Am Sportplatz" Firmenich/ Obergartzem	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100.000
90329068	Gewerbegebiet Obergartzem III	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	65.300
90329340	Gewerbegebiet Obergartzem I (Straßenerneuerung)	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	136.100
90619364	Nachrüstung von Abgasabsauganlagen	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	74.000
Summe				**21.480.100**

nachrichtlich: Ermächtigung investive Kreditaufnahme 2020

investive Kreditermächtigung 2020 gesamt	Inanspruchnahme 2020	Rest verfügbar bis 31.12.2021 (in EUR)
7.696.593,00	4.000.000,00	3.696.593,00

Angaben zu Verwaltungsvorstand und Ratsmitgliedern nach § 95 Abs. 3 GO NRW (Haushaltsjahr 2020) (Anlage zum Anhang)

Je Mitglied des Verwaltungsvorstands und Rates der Stadt Mechernich werden im Folgenden angegeben: Name, ausgeübter Beruf sowie, sofern vorhanden, Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 S. 5 AktG, in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen von Gemeinden sowie in Organen privatrechtlicher Unternehmen.

4.1 Verwaltungsvorstand

Dr. Schick, Hans-Peter - Bürgermeister
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Vorsitzender)
- Delegiertenversammlung Erftverband Bergheim (Amtszeit 2018/2023) (bis 30.11.2020)
- Gruppensprecher der CDU-Gruppe Erftverband Bergheim (bis 30.11.2020)
- Veranlagungsausschuss Erftverband Bergheim (bis 08.12.2020)
- Verbandsrat Erftverband Bergheim (ab 08.12.2020)
- Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden (Stellv.)
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Energie Mechernich Verwaltungs-GmbH und Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Energie Rur – Erft Verwaltungs-GmbH und Energie Rur – Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG
- Gesellschafterversammlung Eifel-Therme-Zikkurat GmbH
- Gesellschafterversammlung Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH) (Stellv.)
- Hauptausschuss Städte- und Gemeindebund NRW
- Kommunalbeirat Eifel-Rur (innogy SE, Kommunalbetreuung)
- Kommunaler Nationalparkausschuss Nationalpark Eifel
- Beisitzer Förderverein Rheinisches Freilichtmuseum Kommern e.V.
- Mitgliederversammlung Naturpark Nordeifel e.V.

Hambach, Thomas - Erster Beigeordneter / Geschäftsführer Eifel-Therme Zikkurat
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Energie Mechernich Verwaltungs-GmbH und Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Vorsitzender)
- Gesellschafterversammlung Energie Rur – Erft Verwaltungs-GmbH und Energie Rur – Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG
- Delegiertenversammlung Erftverband Bergheim (Amtszeit 2018/2023) - Gewählter Delegierter gem. § 15 Abs. 4 ErftVG
- Mitgliederversammlung Naturpark Nordeifel e.V. (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (Stellv.)

Claßen, Ralf – Dezernent / Kämmerer
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Eifel-Therme-Zikkurat GmbH (Stellv.)
- Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden
- Gesellschafterversammlung Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH)
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW

4.2 Ratsmitglieder

Altmeier, Gerd (ab 01.11.2020) – Technischer Angestellter

Averbeck, Michael – Kaufm. Angestellter
Mitgliedschaften:
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (ab 17.11.2020)

Decker, Daniel (ab 01.11.2020) – IT-Kaufmann

Eich, Margret (ab 01.11.2020) – Kauffrau
Mitgliedschaften:
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (ab 17.11.2020)
- Gesellschafterversammlung Nordeifel Tourismus GmbH (Net GmbH) (ab 17.11.2020)

Fuchs, Martin (bis 31.10.2020) – Beamter (Diplom-Bauingenieur)
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden (Stellv.) (bis 31.10.2020)
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (bis 31.10.2020)

Fürkötter, Heinz (ab 01.11.2020) – Zahntechniker

Gemünd, Dustin – Industriekaufmann
Mitgliedschaften:
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (ab 17.11.2020)

Gerstenmeier, Wilhelm - Rentner
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal (Stellv.)
- Gesellschafterversammlung Euskirchener Baugesellschaft mbH (EUGEBAU) (Stellv.) (ab 17.11.2020)

Grimus, Heike (ab 01.11.2020) - Kaufmännische Ausbilderin

Großwendt, Harry (bis 31.10.2020) - Handelsfachwirt

Heidemann, Tobias (ab 01.11.2020) - Bankbetriebswirt
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (ab 17.11.2020)

Helmling, Thomas (ab 02.11.2020) – Berufssoldat

Hembach, Marcel (bis 31.10.2020) – Taxiunternehmer
Mitgliedschaften:
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (bis 31.10.2020)
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (Stellv.) (bis 31.10.2020)

Herring, Sascha (bis 31.10.2020) – Freiberuflicher Autor
Mitgliedschaften:
- Kuratorium Stiftung Carl Kreuser jun., Mechernich (Stellv.) (bis 31.10.2021)
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (Stellv.) (bis 31.10.2021)

Höger, Uwe (ab 01.11.2020) – Berufssoldat

Hoß, Rudolf - Pensionär
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (Stellv.)

Hutzler, Olaf - Groß- und Außenhandelskaufmann
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal

Jaeck, Rolf Urban (bis 31.10.2020) **-** Rentner
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.) (bis 31.10.2020)
- Gesellschafterversammlung Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH (EUGEBAU mbH) (Stellv.) (bis 31.10.2020)
- Gesellschafterversammlung Nordeifel Tourismus GmbH (Net GmbH) (Stellv.) (bis 31.10.2020)
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (Stellv.) (bis 31.10.2020)

Dr. Jeck, Klaus-Peter (ab 01.11.2020) – Arzt i. R.
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung des Kreiskrankenhauses Mechernich

Kaudel, Marco (ab 01.11.2020) – Akademieleiter

Konias, Nathalie – Hausfrau

Kornell, Günter – Pensionär
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH (EUGEBAU mbH) (bis 31.10.2020)
- Delegiertenversammlung Erftverband Bergheim (Amtszeit 2018/2023)
- Gesellschafterversammlung Energie Rur – Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG (ab 17.11.2020)
- Beratendes Mitglied im Regionalrat für den Regierungsbezirk Köln
- Mitglied des Presbyteriums der Evangelischen KG Roggendorf
- Mitglied der Synode des Evangelischen K.K. Aachen
- Mitglied des Aufsichtsrates der Diak. Werk AG

elektronische Kopie

Kramp, Egbert – Diplom-Sozialpädagoge
Mitgliedschaften:
- Kuratorium Stiftung Carl Kreuser jun., Mechernich (bis 31.10.2020)
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (ab 17.11.2020)

Krest, Hermann-Josef - Versicherungsbetriebswirt
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (bis 31.10.2020)

Krings, Hubert (bis 31.10.2020) - Elektrotechniker
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.) (bis 31.10.2020)

Kronenberg, Peter - Rentner
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (bis 31.10.2020)

Mertens, Ralf - Auslieferungsfahrer
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (bis 31.10.2020)

Dr. Rechs, Manfred (ab 01.11.2020) - Leiter Fahrzeugantriebsentwicklung
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (ab 17.11.2020)

Reipen, Nicole - Zahnarzthelferin
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden (Stellv.) (ab 17.11.2020)
- Gesellschafterversammlung Energie Rur – Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG (Stellv.) (ab 17.11.2020)

Rösch, Edgar (bis 31.10.2020) - Pensionär

Schäfer, Björn (ab 01.11.2020) - Anlagen-Maschinenführer
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (Stellv.) (ab 17.11.2020)
- Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden (ab 17.11.2020)

Schmidt, Franz Josef (bis 31.10.2020) - Maschinenschlosser

Schmitz, Heinz – Einzelhandelskaufmann e. K.
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (bis 31.10.2020)
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (bis 31.10.2020)
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (Stellv.) (ab 17.11.2020)
- Mitglied der Delegiertenversammlung und des Beirates des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Aachen-Düren-Köln
- Mitglied des Handelsausschusses IHK
- Mitglied des Regionalausschusses Eifel
- Mitglied der Vollversammlung der IHK Aachen

Dr. Schweikert-Wehner, Peter (ab 01.11.2020) - Apotheker
Mitgliedschaften:
- Kuratorium Stiftung Carl Kreuser jun., Mechernich (ab 17.11.2020)

Sechtem, Heinz (bis 31.10.2020) - Rentner

Seeliger, Karl Heinz (ab 01.11.2020) - Pensionär
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (ab 17.11.2020)

Sielaff, Horst (ab 01.11.2020) - Lagerist
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen (Stellv.) (ab 17.11.2020)

Simon, Gunnar – Jugendleiter (Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.))
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.)
- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW (ab 17.11.2020)
- Gesellschafter Simon GbR (regen. Energien)

Syndicus, Ulrike (bis 31.10.2020) – Lehrerin

Tampier, Thomas – Schutz- und Leittechniker
- Delegiertenversammlung Erftverband Bergheim (Amtszeit 2018/2023)

Totter, Oliver – Angestellter Jurist

Vogel, Carsten (ab 01.11.2020) - Business Consultant
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Euskirchener Baugesellschaft mbH (EUGEBAU) (ab 17.11.2020)
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.) (ab 17.11.2020)

Volkmer, Ingrid (ab 01.11.2020) - Erzieherin

Waßenhoven, Heike - Friseurin

Wagener, Ute (ab 01.11.2020) - Finanzbeamtin

Wassong, Bertram - Vermögensberater
Mitgliedschaften:
- Gesellschafterversammlung Verbandswasserwerk GmbH Euskirchen
- Verbandsrat Erftverband
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (Stellv.) (ab 17.11.2020)

Wassong, Björn - Verwaltungsfachwirt
Mitgliedschaften:
- Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Hermesberg (ab 17.11.2020)

elektronische Kopie

Weilerswist, Wolfgang (bis 31.10.2020) – Pensionär, geschäftsführender Gesellschafter (Gastro Pro GmbH Magu)
Mitgliedschaften:
- Aufsichtsrat Energie Mechernich GmbH & Co. KG (bis 31.10.2020)
- Delegiertenversammlung Erftverband Bergheim (Amtszeit 2018/2023) (bis 31.10.2020)

von Wilcken, Peter (bis 31.10.2020) – Pensionär

Yo, Yana (ab 01.11.2020) - Künstlerin

Lagebericht der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2020

1 Vorbemerkungen

Dieser Bericht soll gemäß § 49 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) einen Überblick über die wichtigen Ereignisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Schulden-, der Ertrags- und Finanzlage vermittelt werden kann.

Eine Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage unter anderem mit Hilfe des NKF-Kennzahlensets ist in Abschnitt 2 enthalten. Verwendet wurden dazu außerdem Vergleichswerte aus einer Vergleichsdatenbank über kommunale Unternehmen.

In Abschnitt 3 wird auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Stadt Mechernich mit ihren Chancen und Risiken eingegangen. Dargestellt werden dabei insbesondere auch die erwartete Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage.

Die Vergleichswerte (Stand 11.10.2021) beziehen sich auf Kommunen aus Nordrhein-Westfalen in einer Größenordnung von 15.000 bis 35.000 Einwohner. In den Vergleichswert sind Daten von bis zu 106 Kommunen eingeflossen.

Erläuterung der Symbole:

Der Wert der Stadt Mechernich:

- ist besser als der Mittelwert der Vergleichskommunen,
- liegt im Bereich von – 5% bis + 5% des Mittelwertes der Vergleichskommunen,
- ist schlechter als der Mittelwert der Vergleichskommunen.

- Die Werte der Stadt Mechernich bewegen sich im Rahmen einer geringen Bandbreite (+/- 1,5 %) bzw. es handelt sich um absolute Werte (keine Kennzahlen).
- Die Werte der Stadt Mechernich steigen um mehr als 1,5 %.
- Die Werte der Stadt Mechernich sinken um mehr als 1,5 %.

Die Farbe des Pfeils zeigt an, ob es sich um eine positive Entwicklung (grüner Pfeil) oder eine negative Entwicklung (roter Pfeil) handelt. Bei einem gelben Pfeil bewegt sich die Tendenz im Rahmen einer geringen Bandbreite oder eine Bewertung der Entwicklung ist nicht möglich.

elektronische Kopie

2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.1 Hauswirtschaftliche Gesamtsituation

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt Mechernich.

Aufwandsdeckungsgrad

Zielrichtung: Der Aufwandsdeckungsgrad soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	100,74%	101,37%		
2017	105,96%	101,25%		
2018	104,91%	104,40%		absolut:
2019	106,48%	102,08%		2,01
2020	102,75%	102,18%		in %:
Ø	104,17%	102,26%		2,00%

Eigenkapitalquote I

Zielrichtung: Die Eigenkapitalquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	18,63%	31,94%		
2017	18,92%	36,15%		
2018	19,51%	33,99%		absolut:
2019	21,39%	38,57%		3,12
2020	21,75%	40,72%		in %:
Ø	20,04%	36,27%		16,75%

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Durch die positive Entwicklung der Steuererträge und durch den Verkauf von Grundstücken aus dem Umlaufvermögen ist der Aufwandsdeckungsgrad in den letzten Jahren gestiegen und beträgt im Jahr 2020 erneut mehr als 100%. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Aufwandsdeckungsgrad im letzten Jahr allerdings leicht zurückgegangen.

Die Eigenkapitalquote I misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Die Eigenkapitalquote I der Stadt Mechernich ist aufgrund der negativen Jahresergebnisse vor 2015 unterdurchschnittlich. Diese Quote kann nur durch anhaltend positive Jahresergebnisse und Entschuldung sukzessive gesteigert werden. Der Wert des Jahres 2020 hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Eigenkapitalquote II

Zielrichtung: Die Eigenkapitalquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	48,19%	59,69%		
2017	47,32%	66,15%		
2018	49,17%	62,34%		absolut:
2019	51,89%	65,73%		3,55
2020	51,74%	64,20%		in %:
Ø	49,66%	63,62%		7,37%

Fehlbetragsquote

Zielrichtung: Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	-1,33%	1,16%		
2017	-7,09%	-0,41%		
2018	-6,34%	-4,11%		absolut:
2019	-8,48%	-2,33%		-4,80
2020	-6,13%	-4,25%		in %:
Ø	-5,87%	-1,99%		360,90%

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Die Eigenkapitalquote II ist analog zur Eigenkaptalquote I ebenfalls angestiegen.

elektronische Kopie

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Die Fehlbetragsquote ist, wie in den Vorjahren, negativ. Das bedeutet, dass in diesen Jahren ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Dieser Überschuss wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

2.2 Besondere Ereignisse im Jahr 2020

Die Corona-Pandemie, die spätestens seit dem 13.03.2020 das öffentliche Leben in Deutschland bestimmt hat, hatte natürlich erhebliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Es entstanden zusätzliche Aufwendungen, insbesondere bei der notwendigen Verlustabdeckung der städtischen Eifel-Therme-Zikkurat GmbH. Aber auch im Bereich der Ausstattung mit Schutzausrüstung sowie der Reinigung kam es zu Mehraufwenden.

Bei der Gewerbesteuer kam es zu einzelnen, teilweise drastischen Einbrüchen, diese wurden allerdings durch eine erhebliche Steuernachzahlung nahezu vollständig kompensiert.

Die genauen Belastungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und die damit verbundene haushälterische Isolierung sind im Anhang ausführlich dargelegt worden.

Nachdem in den letzten Jahren die Bewertung der in Schweizer Franken notierten Darlehen für Rathausneubau und Polizeigebäude zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 644 (2018) bzw. TEUR 663 (2019) führte, mussten 2020 lediglich Aufwendungen in Höhe von TEUR 64 aus der Aufwertung des Schweizer Frankens zum Euro verbucht werden.

elektronische Kopie

2.3 Vermögenssituation

Die Vermögenssituation der Stadt Mechernich ist, wie bei Kommunen naturgemäß üblich, stark geprägt durch das Anlagevermögen, speziell das Infrastrukturvermögen.

Infrastrukturquote

Zielrichtung: Die Infrastrukturquote soll angemessen sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	28,98%	37,46%		
2017	27,56%	35,54%		
2018	27,36%	35,67%		absolut:
2019	27,89%	34,64%		-1,69
2020	27,29%	30,92%		in %:
Ø	27,82%	34,85%		-5,83%

Abschreibungsintensität

Zielrichtung: Die Abschreibungsintensität soll angemessen sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	9,32%	9,05%		
2017	9,60%	8,80%		
2018	9,29%	9,16%		absolut:
2019	9,12%	8,64%		0,68
2020	10,00%	8,79%		in %:
Ø	9,47%	8,89%		7,30%

Dies wird deutlich an der Kennzahl Infrastrukturquote (Verhältnis Infrastrukturvermögen zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz). Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Als angemessen kann man hier einen Wert von 25 – 45 % ansehen.

Die Abschreibungsintensität (Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen) zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Auch hier sollte ein den örtlichen Verhältnissen angemessener Wert erreicht werden. Der interkommunale Vergleich zeigt, dass ein Wert um 10,00 % hier angemessen sein sollte.

Drittfinanzierungsquote

Zielrichtung: Die Drittfinanzierungsquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	42,06%	55,11%		
2017	43,64%	55,54%		
2018	45,92%	55,25%		absolut:
2019	45,71%	55,67%		3,18
2020	45,24%	54,21%		in %:
Ø	44,51%	55,16%		7,56%

Investitionsquote

Zielrichtung: Die Investitionsquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	124,82%	95,14%		
2017	190,99%	85,70%		
2018	148,02%	107,73%		absolut:
2019	212,61%	96,31%		116,44
2020	241,26%	116,92%		in %:
Ø	183,54%	100,36%		93,29%

Die Drittfinanzierungsquote zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. In den letzten Jahren wurde im Gegensatz zu den Vergleichskommunen überdurchschnittlich, insbesondere in Schulen und Kindergärten investiert.

elektronische Kopie

2.4 Finanzlage

Die Kennzahlen zur Finanzlage beleuchten insbesondere die Finanzierung des Anlagevermögens sowie die Liquidität und die Belastung aus Finanzaufwendungen.

Anlagendeckungsgrad II

Zielrichtung: Der Anlagendeckungsgrad soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	81,0%	86,7%		
2017	81,0%	86,9%		
2018	83,2%	88,8%		absolut:
2019	85,7%	89,8%		-0,24
2020	80,8%	94,2%		in %:
Ø	82,3%	89,3%		-0,30%

Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)

Zielrichtung: Der dynamische Verschuldungsgrad soll positiv und möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	61,73	12,23		
2017	44,46	11,75		
2018	25,84	6,45		absolut:
2019	10,21	10,04		-31,58
2020	30,15	6,53		in %:
Ø	34,48	9,40		-0,51%

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Über 80 % des Anlagevermögens ist langfristig finanziert, aufgrund der günstigen Zinssituation werden zurzeit zur Umschuldung anstehende Darlehen in der Regel langfristig festgelegt.

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Wie in den Vorjahren konnte ein positiver Wert erreicht werden: Das bedeutet, dass die Stadt Mechernich bei gleichbleibenden Ergebnissen in der Lage wäre, mit den erzielten Überschüssen in 30 Jahren ihre Effektivverschuldung zu tilgen. Die Kennzahl beruht jedoch auf rein stichtagsbezogene Daten und hat damit nur eine bedingte Aussagekraft für die Zukunft.

Liquidität 2. Grades

Zielrichtung: Die Liquidität soll möglichst hoch sein

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	12,41%	64,66%		
2017	15,78%	58,41%		
2018	60,95%	78,42%		absolut:
2019	71,34%	80,22%		17,11
2020	29,52%	76,93%		in %:
Ø	38,00%	71,73%		137,87%

kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Zielrichtung: Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	11,17%	7,70%		
2017	9,87%	7,83%		
2018	9,12%	8,85%		absolut:
2019	6,79%	6,95%		2,97
2020	14,14%	7,09%		in %:
Ø	10,22%	7,68%		26,59%

elektronische Kopie

Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Liquidität 2. Grades unterliegt stichtagsbedingt starken Schwankungen. Nach Steigerungen in den vergangenen Jahren, ist sie im Vorjahr rückläufig.

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden. Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Hier machen sich die Belastungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie negativ bemerkbar.

Zinslastquote

Zielrichtung: Die Zinslastquote soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	3,36%	1,88%	⊗	↘
2017	3,32%	1,38%	⊗	
2018	2,91%	0,94%	⊗	absolut:
2019	2,73%	0,98%	⊗	-0,93
2020	2,43%	0,79%	⊗	in %:
Ø	2,95%	1,2%	⊗	-27,68%

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der Entschuldung im Bereich der investiven Kredite ist die Zinslastquote seit dem Jahr 2013 stetig gesunken. Im interkommunalen Vergleich macht sich hier jedoch die vergleichsweise hohe Verschuldung der Stadt Mechernich (insbesondere aufgrund rentierlicher Investitionen wie in Schulen, Kindergärten u.a.) bemerkbar. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus werden zurzeit auch Liquiditätskredite für einen mittelfristigen Zeitraum festgelegt. Selbst bei einem Zinsanstieg sollten die Auswirkungen für die Stadt Mechernich mittelfristig nicht zu negativ werden.

elektronische Kopie

2.5 Ertragslage

Die Ertragsschwäche der Stadt hat sich in den letzten drei Jahren zwar deutlich vermindert, ist aber immer noch unverkennbar unterdurchschnittlich:

Gewerbesteuer je Einwohner

Zielrichtung: Das Gewerbesteueraufkommen soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	328,23	543,38	⊗	↗
2017	361,90	576,18	⊗	
2018	355,32	683,02	⊗	absolut:
2019	355,19	581,09	⊗	21,89
2020	350,12	503,38	⊗	in %:
Ø	350,15	577,41	⊗	6,67%

Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Zielrichtung: Der Ertrag soll möglichst hoch sein

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	1.263,52	1.338,19	⊗	↗
2017	1.314,61	1.438,35	⊗	
2018	1.429,80	1.578,49	⊗	absolut:
2019	1.492,39	1.546,21	!	202,89
2020	1.466,41	1.454,88	!	in %:
Ø	1.393,35	1.471,22	⊗	16,06%

Das Gewerbesteueraufkommen pro Einwohner in EUR ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht (auf EUR 350,12) gesunken und liegt weiterhin erheblich unter dem Mittelwert der Vergleichskommunen (EUR 503,38). Dies wird, wie die rechte Tabelle zeigt, auch weiterhin **nicht** durch den Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen kompensiert.

Netto-Steuerquote

Zielrichtung: Die Nettosteuerquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	48,46%	59,84%	⊗	↗
2017	51,39%	59,27%	⊗	
2018	51,33%	63,24%	⊗	absolut:
2019	47,88%	60,67%	⊗	4,42
2020	52,88%	57,36%	⊗	in %:
Ø	50,39%	60,08%	⊗	9,12%

Zuwendungsquote

Zielrichtung: Die Zuwendungsquote soll möglichst hoch sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	27,55%	15,43%	✓	→
2017	23,08%	12,80%	✓	
2018	23,76%	12,92%	✓	absolut:
2019	24,13%	13,36%	✓	0,08
2020	27,63%	17,92%	✓	in %:
Ø	25,23%	14,49%	✓	0,29%

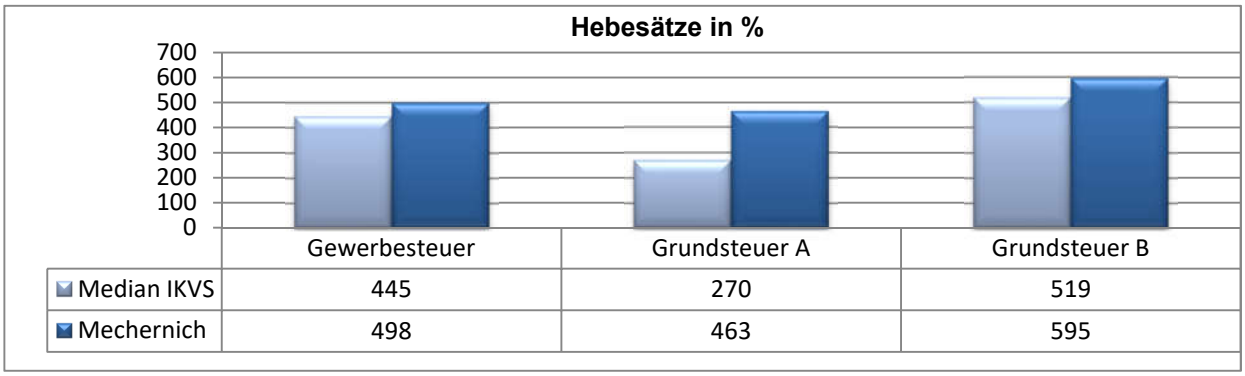
Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Damit in engem Zusammenhang steht die Zuwendungsquote. Sie gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Durch die geringe eigene Steuerkraft ist die Zuwendungsquote entsprechend überdurchschnittlich. Die unterdurchschnittliche Netto-Steuerquote wird allerdings **nicht** durch die überdurchschnittliche Zuwendungsquote kompensiert.

Im Jahr 2020 lagen die Hebesätze in Mechernich, wie die folgende Grafik zeigt, leicht über dem Durchschnitt der Vergleichskommunen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Werte der Vergleichskommunen jedoch angenähert. Innerhalb des Kreises Euskirchen liegen die Hebesätze ohnehin im Durchschnitt.

elektronische Kopie



	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Median IKVS	445	270	519
Mechernich	498	463	595

2.6 Aufwandssituation

Die Konsolidierung der Aufwandsseite in den letzten Jahren wirkt weiter fort.

Personalintensität

Zielrichtung: Die Personalintensität soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	12,56%	16,18%	✓	↗
2017	13,73%	16,61%	✓	
2018	13,17%	17,33%	✓	absolut:
2019	12,74%	18,37%	✓	1,34
2020	13,90%	18,71%	✓	in %:
Ø	13,22%	17,44%	✓	10,67%

Sach- und Dienstleistungsintensität

Zielrichtung: Die Sach- und Dienstleistungsintensität soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2020
2016	21,24%	17,10%	✗	↘
2017	18,59%	17,29%	✗	
2018	20,02%	16,81%	✗	absolut:
2019	22,46%	16,61%	✗	-6,21
2020	15,03%	16,10%	✓	in %:
Ø	19,47%	16,78%	✗	-29,24%

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Insgesamt sind die Personalaufwendungen weiterhin vergleichsweise unterdurchschnittlich.

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Hier liegen die Werte der Stadt Mechernich etwas über dem Durchschnitt der Vergleichskommunen. Trotzdem ist zu erkennen, dass der niedrige Wert bei der Personalintensität nicht durch Vergabe von Leistungen an Dritte zu Lasten der Sach- und Dienstleistungsintensität erreicht wurde. Die vergleichsweise hohen Werte der Jahre 2016 bis 2019 hängen 2016 sowie 2017 ursächlich mit den vorfinanzierten Umbaukosten des Offizierscasinos zusammen. In den Jahren 2018 und 2019 machen sich insbesondere die Instandhaltungsaufwendungen für Brücken und zur Beseitigung von Altlasten (Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen bzw. für Altlasten) bemerkbar. Im Jahr 2020 liegt der Wert wieder im Normbereich der Vergleichskommunen.

Beide Kennzahlen konnten durch konsequente Konsolidierungsmaßnahmen, trotz Tarif- und Preissteigerungen in den letzten Jahren, nahezu konstant gehalten werden. Dieser Weg der Konsolidierung muss auch in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden.

elektronische Kopie

Transferaufwandsquote

Zielrichtung: Die Transferaufwandsquote soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2019
2016	48,14%	47,82%		
2017	49,20%	47,17%		
2018	48,47%	47,26%		absolut:
2019	47,33%	47,46%		2,95
2019	51,09%	46,51%		in %:
Ø	48,85%	47,24%		6,13%

ordentlicher Aufwand pro Einwohner

Zielrichtung: Der ordentliche Aufwand pro Einwohner soll möglichst niedrig sein.

	Stadt Mechernich	IKVS-Kommunen	Wertung	Tendenz 2016-2019
2016	2.030,56	2.162,37		
2017	1.946,86	2.203,53		
2018	2.082,64	2.230,87		absolut:
2019	2.248,28	2.314,44		46,42
2019	2.076,98	2.393,17		in %:
Ø	2.077,06	2.260,88		2,29%

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Bei dieser Kennzahl wirkt sich insbesondere die Belastung durch die Kreisumlage aus.

Der ordentliche Aufwand je Einwohner ist im letzten Jahr zurückgegangen und ist im interkommunalen Vergleich unterdurchschnittlich.

Vergleich der Ergebnisrechnung zum Vorjahr

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3.059 ab. Ursächlich für die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss TEUR 3.891) waren im Wesentlichen folgende Effekte:

zu 1. Steuern und ähnliche Abgaben: Der Gesamtbetrag der Steuern und Abgaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht vermindert (TEUR 422). Den Rückgängen bei der Gewerbesteuer (TEUR 35) und dem Anteil an der Einkommensteuer (TEUR 590) stehen Mehrerträge bei den Grundsteuern (TEUR 208) und dem Anteil an der Umsatzsteuer (TEUR 163) gegenüber. Die weiteren Steuererträge sind ebenfalls geringfügig zurückgegangen.

zu 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Die Mehrerträge von TEUR 497 ergaben sich hauptsächlich aus Gewerbesteuerausgleichzahlungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (rd. TEUR 276). Auch bei der Auflösung von Sonderposten kam es zu Mehrerträgen im Vergleich zu 2019 (TEUR 186).

zu 3. Sonstige Transfererträge: Durch die Übernahme der Abwicklung der Leistungen nach SGB XII durch den Kreis Euskirchen sind die sonstigen Transfererträge um TEUR 1.744 zurückgegangen. Damit korrespondieren die Transferaufwendungen (siehe Punkt 15.)

zu 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Der Rückgang der Erträge von insgesamt rd. TEUR 155 resultiert ausschließlich aus dem Rückgang bei den allgemeinen Verwaltungsgebühren (TEUR 285). Im Vorjahr kam es bei dieser Position zu erheblichen Erträgen im Rahmen der Baugenehmigungsleistungen.

zu 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte: Der Grund für die Mindererträge (TEUR 225) liegt einerseits in Mindererträgen aus Vermietung, Verpachtung und Veranstaltungen (TEUR 79) begründet. Weiterhin haben sich auch Mindererträge aus der Verwertung von Altpapier (TEUR 93) ergeben.

elektronische Kopie

zu 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Insgesamt haben sich die Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht (TEUR 436). Dazu haben nahezu ausschließlich (TEUR 360) die Mehrerträge aus Schadenersatzleistungen durch Versicherungen beigetragen.

zu 7. sonstige ordentliche Erträge: Ursächlich für die deutlichen Mindererträge in Höhe von TEUR 4.621 sind nahezu ausschließlich die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden (TEUR – 4.503).

zu 11. und 12. Versorgungsaufwendungen: Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Aufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Unterschied in der Veränderung der Rückstellungsbeträge.

zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Diese Position ist geprägt durch die Aufwendungen zur Sanierung der städt. Spielplätze, hier mussten entsprechende Mittel der Rückstellung zugeführt werden. Insgesamt vermindert sich diese Aufwandsposition um TEUR 3.318.

zu 15. Transferaufwendungen: Der Anstieg (TEUR 224) ist insbesondere auf den Anstieg der Kreisumlage (TEUR 1.057) zurückzuführen. Weiterhin kam es zu Mehraufwendungen bei der Verlustabdeckung der Eifeltherme (TEUR 305).

zu 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen: Bei dieser Position ist ein Rückgang (TEUR -1.212) zu verzeichnen. Minderaufwendungen ergaben sich u.a. bei Steuern, Versicherungen und Schadensfällen sowie bei der zu zahlenden Körperschaftssteuer.

Gesamtwürdigung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Ergebnishaushalt 2020 gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 mit einem geringeren Überschuss abschließt. Ohne die Isolierung der Corona-bedingten Belastungen wäre das Ergebnis deutlich niedriger ausgefallen. Wieder haben die Erträge aus Grundstücksverkäufen und einmalige Steuernachzahlungen zu dem positiven finanziellen Ergebnis beigetragen. Trotz oder gerade wegen dieser Belastungen und des damit verbundenem Anstieg der Liquiditätskredite sollte die Entschuldung oberste Priorität haben. Allerdings wird dieses Vorhaben durch fortdauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in den nächsten Jahren weiterhin erschwert (weitere Anmerkungen siehe 3.3).

Auch die dringend benötigten Investitionen in städt. Kindergärten und Schulen wird zu einem Anstieg der Investitionskredite und damit zu entsprechenden Belastungen in den nächsten Jahren führen. Umso wichtiger sind damit eine strikte Ausgabedisziplin und stabile Steuererträge.

Der Jahresüberschuss wird der Ausgleichsrücklage (gem. § 96 Abs. 1, Satz 2) zugeführt.

elektronische Kopie

3 Ausblick

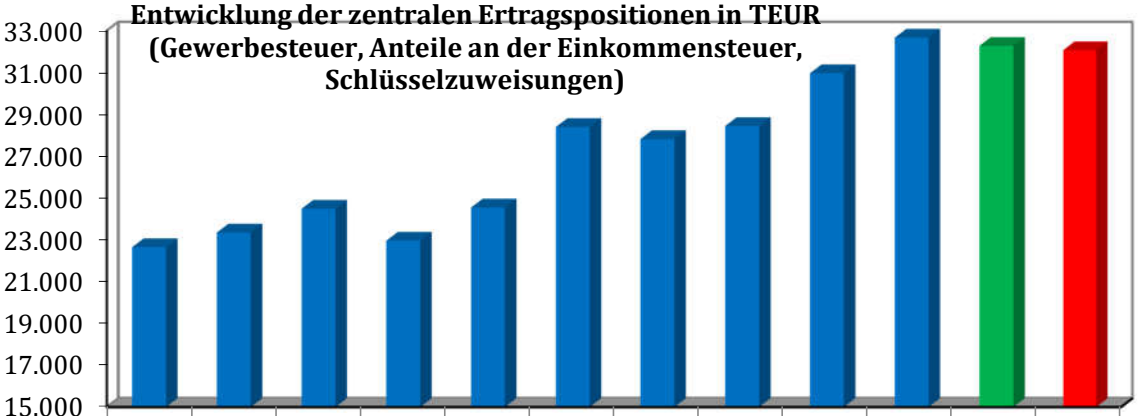
3.1 Chancen und Risiken

Die Corona - Pandemie, die die Welt mittlerweile im zweiten Jahr immer noch fest im Griff hat und alle bislang bekannten Verhaltensweisen völlig verändert hat, wird sich auch in nächsten Jahren noch auf die finanzielle Entwicklung der Stadt Mechernich auswirken. Denn die Haushaltslage ist in und nach der Corona – Pandemie, trotz des positiven Ergebnisses 2020 mehr als angespannt. Entsprechend dem von der Landesregierung vorgesehenen Mechanismus für die Isolierung der durch die Corona - Pandemie bedingten Schäden wird die Stadt Mechernich diese Bilanzierungshilfe ab dem Jahr 2026 aufwandswirksam auflösen müssen. Dies ist eine Belastung, die auch die Haushalte in den nächsten Jahrzehnten vor besondere Herausforderung stellen wird.

Die Corona-Pandemie hat auch gezeigt, welchen Stellenwert die Digitalisierung bereits jetzt und vor allem aber in der Zukunft haben wird. Insgesamt hat die Digitalisierungsstrategie der Stadt Mechernich an Fahrt aufgenommen. Die städtischen Schulen wurden bereits und müssen aber auch zukünftig weiter mit entsprechender Hard- und Software zukunftssicher gemacht werden. Dies gilt auch für das Rathaus, auch hier muss die Digitalisierung weiter vorangetrieben werden. Die Umsetzung des Online-Zugangsgesetz wird einer weiteren Verbesserung des städtischen Leistungsangebotes führen. Allerdings kann die Digitalisierung nicht zum „Nulltarif“ weiter verbessert werden, es werden weitere finanzielle Belastungen auf die Stadt Mechernich zukommen.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 war im Haushaltsjahr 2020 eine deutliche Verschlechterung bei den ordentlichen Erträgen (TEUR -6.244) zu verzeichnen. Die Gründe für diesen Rückgang sind im Anhang ausführlich erläutert worden.

Die zentralen Ertragspositionen (Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer sowie Schlüsselzuweisungen) haben sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 (bisheriger Spitzenwert) um TEUR 595 vermindert. Maßgeblich hierfür war der Rückgang bei den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 590) in 2020 gegenüber 2019. Die negativen Entwicklungen bei der Gewerbesteuer durch die Corona-Pandemie konnten durch eine einzige Nachzahlung eines Steuerpflichtigen kompensiert werden.



2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	Ist 2016	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2020 Ist
22.66	23.36	24.50	22.97	24.56	28.40	27.82	28.45	30.96	32.66	32.27	32.06

elektronische Kopie

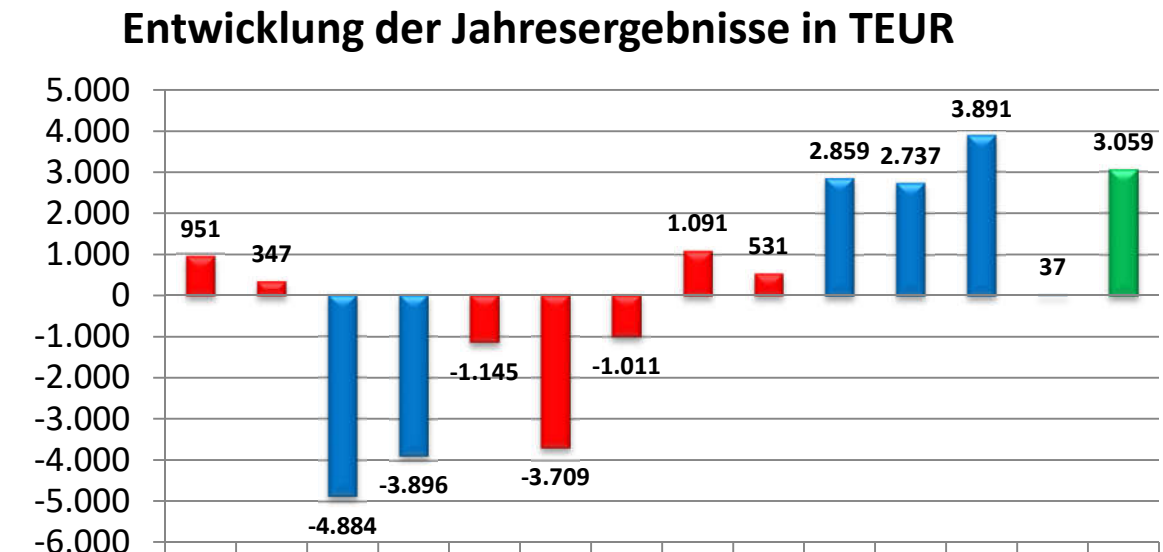
Positiv bemerkbar macht sich auch weiterhin das niedrige Zinsniveau. Für den Planzeitraum gehen die Zinsprognosen weiterhin nicht von steigenden Zinsen aus. Das Volumen der Liquiditätskredite muss mittelfristig weiter abgebaut werden. Auch hier hat die Corona-Pandemie zu einer erzwungenen Kehrtwendung geführt. Konnten in den letzten Jahren diese Kredite erheblich abgebaut werden, hat sich der Bestand dieser Kredite im Jahr 2020 erstmals wieder erhöht. Eine vollständige Tilgung dieser Kredite kann jedoch nur bei weiter anhaltender Ausgabedisziplin und Anhalten der guten konjunkturellen Lage realisiert werden. Inwieweit diese Ziel unter Einfluss der corona-bedingten Entwicklung und der Abwicklung der Belastungen aus den Starkregenereignissen im Jahr 2021 (siehe „3.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) realisiert werden kann ist derzeit kaum realistisch abzuschätzen.

Auch die Kreisumlage stellt nach wie vor ein nur schwer kalkulierbares Risiko für den Haushalt der Stadt Mechernich dar. Die Kreisumlage hat sich von 2019 nach 2020 wieder um rd. TEUR 1.839 erhöht. Auch für die Folgejahre ist von weiteren Steigerungen der Kreisumlage auszugehen.

3.2 Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 3.059 ab. Im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 3.891) hat sich der Überschuss der Stadt Mechernich zwar vermindert, aber es konnte der sechste Überschuss in Folge erreicht werden. Dies ist positiv und hängt ursächlich mit verschiedenen Einmaleffekten und der aktive Grundstückspolitik zusammen.

Die Jahresergebnisse haben sich in den letzten Jahren folgendermaßen entwickeln:

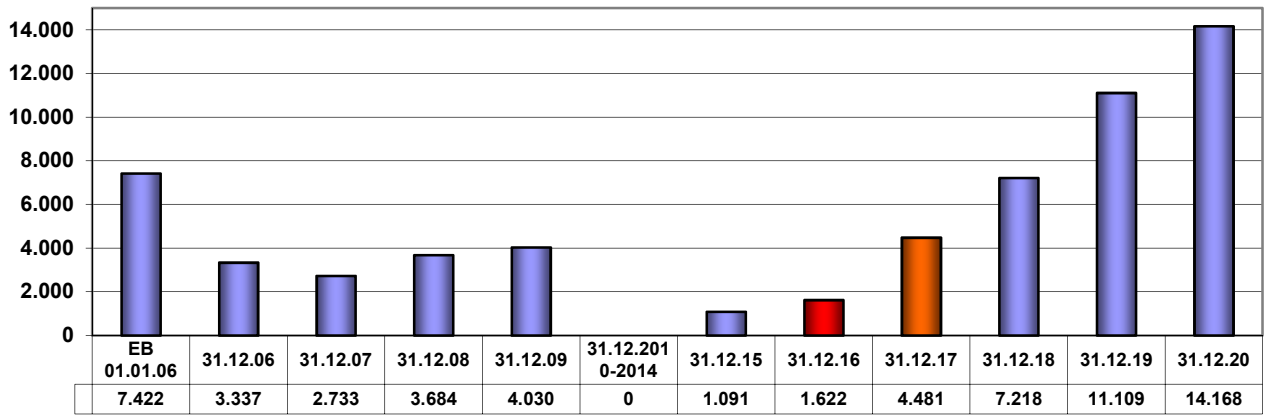


	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2020 Ist
Datenreihen1	951	347	-4.88	-3.89	-1.14	-3.70	-1.01	1.091	531	2.859	2.737	3.891	37	3.059

Durch die in den Jahren 2015 bis 2020 erzielten Jahresüberschüsse beläuft sich die Ausgleichrücklage, nach § 75 Abs. 3 GO NRW, nach der Zuführung des Ergebnisses 2020, auf TEUR 14.255 und hat damit das Niveau der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 deutlich überschritten.

elektronische Kopie

Entwicklung der Ausgleichsrücklage (in TEUR)
unter Berücksichtigung des jeweiligen, voraussichtlichen Jahresergebnisses



EB 01.01.06	31.12.06	31.12.07	31.12.08	31.12.09	31.12.2010-2014	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20
7.422	3.337	2.733	3.684	4.030	0	1.091	1.622	4.481	7.218	11.109	14.168

Die Kredite zur Liquiditätssicherung sind von 2019 nach 2020 von TEUR 12.506 auf TEUR 15.005 gestiegen. Gleichzeitig haben sich die liquiden Mittel geringfügig um TEUR 76 verringert. Diese Entwicklung spiegelt bereits die Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 wurde bereits mit einem Defizit in Höhe von TEUR 1.508 gerechnet. Auch in den nächsten Jahren sind defizitäre Haushalte wahrscheinlich. Daher wird es auch zukünftig verstärkt notwendig sein, zur Finanzierung evtl. Haushaltsdefizite auf Kredite zur Liquiditätssicherung zurückzugreifen. Im Jahr 2021 wird das Volumen der Liquiditätskredite wahrscheinlich weiter ansteigen, auch langfristig könnten diese Verbindlichkeiten aber in den nächsten Jahren ist nicht mit einer kurzfristigen Entlastung zu rechnen. Das mittelfristige Ziel muss es aber unbedingt sein, diese Kredite auf einem niedrigen Niveau zu halten und langfristig ganz abzubauen.

Die Kredite im investiven Bereich haben sich im Jahr 2020 von TEUR 40.969 auf TEUR 43.087 um rd. TEUR 2.117 erhöht. Aufgrund der im Jahr 2020 bereits begonnenen notwendigen Investitionen in den Schulbereich (insbesondere die Erweiterung der Gesamtschule und die Digitalisierung) und der angestrebten Innenstadtentwicklung wird ein Anstieg der Investitionskredite auch in den nächsten Jahren unumgänglich sein.

elektronische Kopie

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Haushaltsjahre 2015 bis 2020 sehr positiv verlaufen sind. Nach vielen Jahren der Haushaltsdefizite konnten in den letzten sechs Jahren, trotz teilweiser schwieriger Rahmenbedingungen, Haushaltsüberschüsse erzielt werden. Das Haushaltsjahr 2021 und wohl auch die folgenden Haushaltsjahre werden allerdings eine große Herausforderung. Genau aus diesem Grund sind die folgenden Punkte auch für die kommenden Haushaltsjahre unabdingbar:

- weiterhin vernünftig und sparsam wirtschaften,
- die Aufwandsseite im Auge behalten,
- kein Spielraum für Steuersenkungen,
- weiterhin die Entschuldung vorantreiben,
- eine vernünftige Grundstückspolitik zur Einwohner- und Gebührenstabilität

Auch die wieder gestiegenen Kassenkredite und investive Verschuldung müssen langfristig sukzessive abgebaut werden. Dies ist natürlich ein sehr schwieriges Unterfangen. Insbesondere dann, wenn die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich wieder verschlechtern sollten. Trotzdem sollte das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren auf eine Entschuldung – gerade vor dem Hintergrund der intergenerativen Gerechtigkeit – liegen. Nur so kann der politische und verwaltungsmäßige Handlungsspielraum in den kommenden Jahren gewahrt werden.

3.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Corona-Pandemie, die seit März 2020 das öffentliche Leben in Deutschland und der Welt bestimmt, wird weiterhin Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben. Die entstandenen Aufwendungen wurden zwar im Haushaltsjahr 2020 isoliert, müssen aber in den Jahren ab 2026 aufwandswirksam wieder aufgelöst werden.

Wie hoch die Belastungen für die Stadt Mechernich weiter ausfallen, wird von dem weiteren Verlauf der Pandemie und den Eindämmungsmaßnahmen abhängen. Über die Höhe der haushaltswirtschaftlichen Belastung für die kommenden Haushaltsjahre kann derzeit keine belastbare Aussage getroffen werden.

Am 14./15. Juli kam es kam es in Teilen Deutschlands, insbesondere in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu extremen Unwettern und damit verbundenen Überflutungen. Eine derart großflächige und verheerende Hochwasserlage wie in diesen Tagen hat es in Nordrhein-Westfalen noch nie gegeben. Auch die Stadt Mechernich war in vielen Ortsteilen massiv betroffen. Die finanziellen Auswirkungen können zurzeit noch nicht genau beziffert werden, auch über die Landes- und Bundeshilfen kann zurzeit noch keine belastbare Aussage getroffen werden.

elektronische Kopie

4. Sonstige Angaben und Erläuterungen

Die Stadt Mechernich verfügt seit 1998 über ein produktbezogenes Kennzahlensystem das mittels der Software DATEV und IKVS IT-unterstützt und mit der Finanzbuchhaltung verknüpft verwaltet wird. Details und Erläuterungen zu einzelnen Produktgruppen finden sich unter anderem in den veröffentlichten Haushaltssatzungen, so dass an dieser Stelle darauf verwiesen wird.

Mechernich, den 10. Januar 2022

Aufgestellt

Claßen
Stadtkämmerer

Bestätigt

Dr. Schick
Bürgermeister

elektronische Kopie

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Mechernich

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Mechernich - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzsrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i.V.m. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Vertretungsorgans der Stadt für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i.V.m. der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Das Vertretungsorgan der Stadt ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stadt abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt ihre stetige Aufgabenerfüllung nicht mehr sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Lagebericht der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Vertretungsorgans der Stadt für den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht, insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (System), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Vertretungsorgan der Stadt ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Lageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Lagebericht die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt.

elektronische Kopie

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Bonn, 10. Januar 2022

DORNBACH GmbH
NIEDERLASSUNG BONN
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hochhuth
Wirtschaftsprüfer

Bokelmann
Wirtschaftsprüfer

DORNBACH GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL KOBLENZ ZWEIGNIEDERLASSUNG BONN

elektronische Kopie

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: DORNBACH GmbH | 4298994 | AV00018986

elektronische Kopie

DokID:

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: DORNBACH GmbH | 4298994 | AV00018986

elektronische Kopie